



Bildung.
Perspektive.
Zukunft.



ibs Programm Kitajahr 2025 / 2026

Akademie Bildung & Erziehung
Bremen und Niedersachsen

Liebe Interessierte, liebe Fachkräfte,

mit Stolz und Freude darf ich Ihnen hier das neue Programm 2025/2026 unserer Akademie Bildung & Erziehung präsentieren. Seit über 40 Jahren stehen wir in der norddeutschen Bildungslandschaft für qualitativ hochwertige, zeitgemäße und innovative Bildungsangebote.

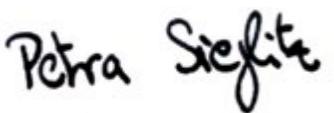
Der rasante Wandel in der zunehmend digitalen Welt, viele Veränderungen in unserer Gesellschaft und auch die Entwicklung des Klimas wirken auf ganz individuelle Art und Weise auf unsere Kinder. Deshalb steht der diesjährige Fachtag unserer Akademie Bildung & Erziehung im Zeichen von „Veränderte Kindheit – Kitas als sichere Häfen!“. Freuen Sie sich auf dieses Highlight im Dezember 2025. Gewinnen Sie neue Perspektiven und nutzen Sie den Austausch mit Kollegen*innen und Expert*innen. Wir versprechen Ihnen – Sie bekommen dabei viele wertvolle neue Ansätze, um gestärkter dem pädagogischen Alltag zu begegnen.

Die ibs Gruppe, mit ihren Standorten in Bremen, Rostock und Berlin, verfolgt eine klare Vision: Menschen dabei zu unterstützen, ihre beruflichen Perspektiven zu entwickeln und sich in den Bereichen Bildung & Erziehung sowie Gesundheit & Pflege zu qualifizieren.

Bildung verstehen wir dabei nicht nur als Wissensvermittlung, sondern als ganzheitliche persönliche Entwicklung.

Ich lade Sie herzlich ein, unser vielfältiges Programm zu entdecken und freue mich darauf, Sie an unserem Fachtag zu begrüßen!

Mit herzlichen Grüßen



Petra Sieglitz

Geschäftsführung der ibs Gruppe

Bildung. Perspektive. Zukunft.

Liebe*r Leser*in,

wir freuen uns, Sie auch in diesem Kita-Jahr wieder herzlich bei uns begrüßen zu dürfen. Mit viel Engagement starten wir gemeinsam in ein neues Kita-Jahr voller Möglichkeiten, kreativer Ideen und wertvoller Weiterentwicklung.

Unser bewährtes Fort- und Weiterbildungsangebot haben wir für Sie noch vielfältiger gestaltet: Neue Dozent*innen sowie spannende Themen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Für die individuellen Bedürfnisse für Sie als Einrichtungsleitung oder Trägervertreter*in bieten wir maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen an – sprechen Sie uns gern an, damit wir Ihre Mitarbeitenden optimal unterstützen können.

Von Beginn Ihrer Fachkarriere bis hin zu Ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung begleiten wir Sie mit unserer Niederlassung Bildung & Erziehung. Ob bei der Fachkräftegewinnung während der Ausbildung oder bei gezielten Fortbildungen in unserer Akademie – wir setzen auf Erfahrung, Fachkompetenz und innovative Ansätze, um Sie bestmöglich zu fördern.

Lassen Sie uns gemeinsam das kommende Jahr zu einem inspirierenden Kapitel machen. Wir freuen uns darauf, Sie in unserer Akademie willkommen zu heißen und gemeinsam das Kita-Jahr 2025/2026 erfolgreich zu gestalten.



Stefan Siefert, Sophie Lang, Marie Désirée Feldmeier,
Heike Börsch und Kim Tadema
Ihr Team der Akademie Bildung & Erziehung

ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik	Sprachbildung mit Musik	Der systemische Blick ...	126
Berufs- oder ausbildungsbegleitend?	4 Psychische Erkrankungen von Eltern	Öffentlichkeits- und Gremienarbeit	128
Fragen? Wir helfen Ihnen gerne!	6 Herausforderndem Verhalten von Kindern begegnen	Familienvielfalt verstehen und professionell begleiten	130
Unsere Dozierenden	12 Traumasensibles Arbeiten I	Yoga mit Kindern	132
Unsere Weiterbildungen	22 Flipchartgestaltung & Sketchnotes	Negative Affekte brauchen Platz in der Kita!	134
Basisqualifizierung für die Kita	24 Pädagogik Pur	Konzeptentwicklung in der Kita	136
Fachwirt*in für Kita-Management	28 Rechtsgrundlagen im Kita-Kontext	Change-Management	138
Fachkraft für Partizipation	36 Kinderschutz für die Jüngsten	Tatort: Essen in der Kita	140
Fachkraft für Kinderschutz in Kitas	40 Psychomotorik – Aufbauseminar	Qualitätsmanagement	142
Fachkraft für Frühpädagogik (U3)	46 Gesundheitsmanagement	Das Spiel	144
Grund- und Zusatzqualifizierung Praxismentoring	50 Psychologisches Empowerment	Gespräche mit Mitarbeitenden führen	146
Fachtag: Kitas als sichere Häfen	54 Wie führe ich mein Team partizipativ?	Künstliche Intelligenz (KI) im Kita-Management	148
Unsere Fortbildungen	60 Beobachten & Dokumentieren	Kinderkonferenzen, Morgenkreise und Co.	150
Autismus bei Kindern und Jugendlichen	62 Natur- und Wildnispädagogik	Vertrauen und Offenheit im Team	152
Gelingende Erziehungspartnerschaften	64 Kita-Besprechungen erfolgreich moderieren	Raumgestaltung in der Krippe	154
Die Partizipatorische Eingewöhnung © begleiten	66 Traumasensibles Arbeiten II	Zirkuspädagogik	156
Der Tod ist kein Tabu	68 Coaching als Möglichkeit der	Mentale Gesundheit und Selbstfürsorge stärken	158
Die Kitaleitung als Teamentwickler*in	70 Unterstützung von Mitarbeitenden	Jedes Verhalten hat seinen Sinn!	160
Sprachbildung mit Gebärdensignalfestigkeit	72 Wie sag ich's am besten?	Verbundenheit schaffen, Motivation stärken	162
Streiten kann man lernen	74 Kleine Hände, große Kunstwerke	Offene Arbeit in der Krippe	164
„..., ganz schön stark!!“	76 BaSiK in Verbindung mit Psychomotorik	Mit Klarheit ins Gespräch	166
Sexualpädagogisches Konzept	Resilienz – Gesund bleiben	Aktiv und bewegt im Kita-Alltag	168
und Feedbackkultur ...	78 in schwierigen Zeiten!	Souverän „Nein“ sagen	170
Rassismuskritische Bildungsarbeit	80 Konflikte im Team lösen	Stellvertretende Kitaleitung: Ein Balanceakt	172

Elternkooperationen partizipativ stärken	174	Unsere Wege zur Fachkraft	203
MH® Kinaesthetics	176	Begleitprogramm für Anleitende	208
Psychomotorik – Basisseminar	178	Anerkennung in Bremen	210
Einführung in die Marte Meo Methode	180	Anerkennung in Niedersachsen	211
Interkulturelles Konfliktmanagement	182	Aktuelle Fort- und	
Bühne frei!	184	Weiterbildungsangebote online!	213
Cool bleiben.	186	Inhouse Seminare	214
Risky Play	188	Fragen rund um die Anmeldung	218
Regeln sind Vorschläge, die gelten	190		
Flipchartgestaltung & Sketchnotes			
für Fortgeschrittene	192		
Systemische Haltung als Schlüssel ...	194		
Konzeptionswerkstatt	196		
Pferdegestütztes Coaching für Kita-Leitungen	198		
Ausdrucksmalen	200		
Ausbildung zur/zum Erzieher*in	202		



Alle Angaben, die Sie in unserem Programmheft finden, sind ohne Gewähr von Richtigkeit und Vollständigkeit. Bitte prüfen Sie alle Angaben vor Ihrer Anmeldung auf unserer Homepage unter: www.erzieherin-bremen.de. Es kann im Verlauf des Jahres zu Änderungen oder Ergänzungen kommen.

Kontakt / Herausgebende / Impressum Auflage 02 / 2025

ibs Akademie Bildung & Erziehung

Dölvesstraße 8 | 28207 Bremen

Telefon +49 (0)421 49 15 67-17

E-Mail bildung.erziehung@ibs-bremen.de

Web www.erzieherin-bremen.de

ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik gGmbH

Lötzener Str. 3 | 28207 Bremen

Telefon +49 (0)421 49 15 67-240

E-Mail info@ibs-bremen.de

Website www.ibs-bremen.de

ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik

Mit Menschen und für Menschen

Über uns

Aus- und Weiterbildung ist unsere Herzensaufgabe – und das nunmehr seit 40 Jahren. Mit unseren Tochtergesellschaften in Berlin und Rostock bilden wir die ibs Gruppe. Als gemeinnütziger Bildungs- und Privatschulträger bilden wir Fachkräfte in den wichtigen Bereichen Pflege sowie Bildung & Erziehung aus und weiter. Dabei arbeiten unsere (Berufs-)Fachschulen und Akademien an fünf Standorten in Norddeutschland eng mit Praxiseinrichtungen zusammen.

Unsere Qualität

Die Qualität unserer Bildungsangebote gewährleisten wir insbesondere durch unsere Dozent*innen und Lehrkräfte. Sie bieten Ihnen das Sprungbrett ins Berufsleben oder begleiten Sie auf Ihrem Weg zu einer neuen beruflichen Qualifikation. Wir legen großen Wert auf einen hohen Praxisbezug. Unsere pädagogischen Konzepte setzen an den Stärken und Fähigkeiten der Teilnehmenden an, fördern diese und initiieren Selbstlernprozesse.

Unser Selbstverständnis

Als Bildungsträger sind wir zertifiziert nach ISO 9001 und AZAV, anerkannt nach dem Bremer Weiterbildungsgesetz und zertifiziert mit dem Gütesiegel „Frühkindliche Bildung“ des Landes Niedersachsen. Qualität in der **Frühen Bildung** ist uns genauso wichtig wie Ihnen. Deswegen unterstützen wir Sie als pädagogische Fachkraft mit unseren professionellen Bildungsangeboten.

Die **Gesundheitsförderung** ist in der ibs Gruppe seit jeher fest verankert. Daher ist es uns wichtig und selbstverständlich, über unsere Akademie Fort- und Weiterbildungsangebote in diesem Bereich anzubieten, damit Sie lange gesund und fit bleiben. Zudem braucht eine Einrichtung als Organisation ein hohes Maß an beruflicher Professionalität. Das bedeutet auch eine stete **Entwicklung der Organisation und der Leitung**. Hierbei möchten wir Sie durch unsere verschiedenen Qualifizierungen unterstützen.



Berufs- oder ausbildungsbegleitend?

Bei uns haben Sie die Wahl!

Berufsbegleitend startet zweimal im Jahr unsere etablierte Weiterbildung zur/zum Fachwirtin für Kita-Management. Mit Unterstützung verschiedener Expertinnen aus der Praxis erwerben pädagogische Fachkräfte und angehende Kitaleitungen bei uns alle erforderlichen Kompetenzen für ein erfolgreiches Kita-Management. In einer festen Gruppe lernen, reflektieren und wachsen die angehenden Kitaleitungen in Präsenzseminaren.

Ab diesem Jahr bieten wir unseren Schülerinnen zudem erstmals die Möglichkeit, während ihrer Ausbildung zur/zum Erzieherin einen akademischen Abschluss zu erlangen. Durch die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule des Mittelstands ist es den Schülerinnen künftig möglich, in weniger als vier Jahren drei anerkannte Abschlüsse zu absolvieren. Neben der staatlichen Anerkennung als Erzieherin erwerben die dual Studierenden die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter*in sowie den akademischen Abschluss B.A. Soziale Arbeit & Management. Voraussetzungen für Interessierte sind eine Hochschulzugangsberechtigung sowie ein Ausbildungsplatz an unserer Fachschule für Sozialpädagogik. Das duale Studium B.A. Soziale Arbeit & Management integriert die Berufsausbildung in das Studium. Dadurch wird innerhalb von drei Jahren und acht Monaten sowohl ein Ausbildungs- als auch ein Bachelorabschluss erreicht.

► Berufsbegleitende Weiterbildung

Fachwirt*in für Kita-Management

Qualifizierung für (angehende) Leitungskräfte



- ✓ Dozent*innen aus der Praxis
- ✓ Konform mit dem Nds. Curriculum zur Qualifizierung von Leitungen von Kindertageseinrichtungen
- ✓ Abgestimmt mit den Anforderungen des Landesjugendamtes in Bremen
- ✓ Inkl. Wahlmodule, um individuelle Schwerpunkte zu setzen

► Parallel zur Erzieher*innenausbildung

Studium B.A. Soziale Arbeit & Management

An unserer Partnerhochschule



- ✓ Ausbildungs- und Bachelorabschluss

- ✓ Kombination aus Online-Vorlesungen/virtuelles Live-Studium und flexilem Selbststudium



Erzieher*in werden und gleichzeitig studieren Nur bei uns!

Die ibs Fachschule für Sozialpädagogik hat mit der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) eine Partnerschaft geschlossen, die es Ihnen ermöglicht, in weniger als vier Jahren drei anerkannte Abschlüsse zu erwerben. Durch diese Möglichkeit werden Sie nach weniger als vier Jahren sowohl staatlich anerkannte*r Erzieher*in, staatlich anerkannte*r Sozialarbeiter*in sowie auch Absolvent*in des dualen Studiengangs B.A. Soziale Arbeit & Management.

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

Für das Studium benötigen Sie einen Schulvertrag mit der ibs Fachschule für Sozialpädagogik. Die Berufsausbildung und die staatliche Abschlussprüfung finden beim Ausbildungspartner statt, das Bachelorstudium an der FHM.

Für die Zulassung des ausbildungsbegleitenden Studiums benötigen Sie weiterhin die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife. Zusätzlich ist es wichtig, dass Sie eine hohe Motivation und Begeisterung mitbringen.

Karriere in der sozialen Arbeit Dual Studieren mit der ibs Fachschule!

Für die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter*in sind entsprechend dem Sozialberufe Anerkennungsgesetz (SobAG) NRW folgende zusätzliche Voraussetzung zu erfüllen:

Ableisten einer studienintegrierten hochschulbetreuten Praxisphase im Umfang von 100 Tagen (auf der Grundlage einer 38,5 h Stelle) in einem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit unter Anleitung einer Fachkraft der eigenen Profession (Sozialarbeiter*in, Sozialpädagog*in).

- ▶ Staatliche Anerkennung zur/zum Erzieher*in
- ▶ Staatliche Anerkennung zur/zum Sozialarbeiter*in
- ▶ Bachelor of Arts
- ▶ 100 % praxisnahes Studium
- ▶ Ohne NC

Gut kombiniert! Ausbildung & Studium

Das duale Studium B.A. Soziale Arbeit & Management integriert Ihre Berufsausbildung in das Studium. Dadurch erreichen Sie innerhalb von drei Jahren und acht Monaten sowohl Ihren Ausbildungs- als auch Ihren Bachelorabschluss.

Unser Studiengang bietet eine Kombination aus Online-Vorlesungen (virtuelles Live-Studium) und Selbstlernphasen (Fernstudium). Das heißt, einige Module finden virtuell zu festen Vorlesungszeiten statt und andere Module können Sie ganz flexibel im Selbststudium erarbeiten - egal wann und wo!



Fachhochschule des Mittelstandes

Nur bei
uns!



Praxisnah & lebendig – mit interaktiven Formaten

Unsere Fort- und Weiterbildungen

Über uns

Die Akademie Bildung & Erziehung der ibs Gruppe bietet Fort- und Weiterbildungsformate für die Arbeit in pädagogischen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe an. Unsere Angebote erstrecken sich über die Themenfelder der Frühen Bildung, Gesundheit im Beruf sowie Organisations- und Leitungsentwicklung.

Bedarfsorientierte Bildungsangebote

Unsere **Fortbildungen** sind in sich abgeschlossen und dauern jeweils ein bis fünf Tage. Sie verzahnen Theorie und Praxis, wobei wir Wissenstransfer und Lernen stets als dialogischen Prozess verstehen: Die Seminare orientieren sich an Ihren Bedarfen, Fragen und Wünschen. Sie erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebescheinigung.

Modularer Aufbau

Unsere berufsbegleitenden **Weiterbildungen** sind modular aufgebaut. Alle Einzelmodule zielen auf einen guten Theorie-Praxis-Transfer. Nach erfolgreicher Prüfungsleistung und Kolloquium erhalten Sie ein trägerinternes Qualifizierungszertifikat.



Frühe Bildung



Gesundheit



Organisations- und Leitungsentwicklung

Fragen? Wir helfen Ihnen gerne!



Stefan Siefert

Niederlassungsleitung

gestaltet die Verbindung zwischen Fachschule und Akademie. Mit seinem Erfahrungsschatz und Gespür für innovative Entwicklungen bringt er beide Bereiche in einen zukunftsorientierten Dialog – zum Gewinn für Team, Teilnehmende und Träger.



Heike Börsch

Office Managerin

sorgt mit Herz, Humor und einem feinen Blick fürs Detail dafür, dass alles läuft. Dank ihres Organisationstalents und ihrer offenen Art fühlen sich bei uns nicht nur die Dozierenden, sondern auch alle Teilnehmenden rundum gut betreut.

Kontakt



Institut für Berufs- und Sozialpädagogik

Telefon +49 (0)421 49 15 67-17

E-Mail bildung.erziehung@ibs-bremen.de



Marie Désirée Feldmeier

Pädagogische Leitung

bringt neben ihrer fachlichen Kompetenz auch vertiefte Praxiserfahrungen mit, um die Qualität in der pädagogischen Weiterbildung nachhaltig zu stärken. Ihre Leidenschaft liegt darin, kreative Ideen zu entwickeln und innovative Konzepte zu erarbeiten.



Sophie Lang

Akademieleitung

leitet unsere Akademie mit klarem Blick und Erfahrung direkt aus der Praxis. Sie plant, koordiniert und hält alle Fäden in der Hand – mit dem Ziel, passgenaue und wirkungsvolle Angebote für pädagogische Fachkräfte zu gestalten.



Kim Tadema

Social Media-Marketing

bringt frischen Wind in unser Social Media Marketing. Als Studentin der Kommunikationswissenschaft und Soziologie kennt sie die Trends – und weiß genau, wie man unsere Themen sichtbar macht.



**Sie möchten mehr über unseren Alltag erfahren?
Folgen Sie uns auch bei Instagram & Facebook!**



@ibs.bildung.erziehung



@ibsBremenNiedersachsen

*Jetzt zum
Newsletter
anmelden!*





Unsere Dozierenden

Mit Herz, Haltung und Fachverstand

Praxisnah und erwachsenengerecht lehren

Die Qualität unserer Fort- und Weiterbildungen lebt von den Menschen, die sie gestalten. Deshalb arbeiten wir ausschließlich mit erfahrenen Dozent*innen, die ihre Fachkompetenz mit Begeisterung, Praxisnähe und einem tiefen Verständnis für die Realität in Kitas verbinden.

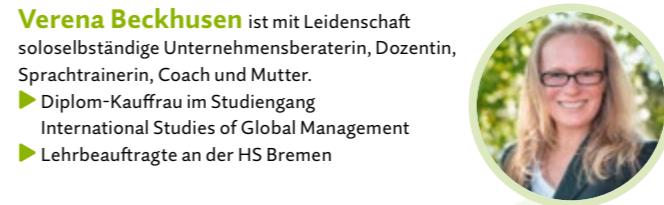
- ✓ Langjährige Praxiserfahrung, oft selbst als pädagogische Fach- oder Leitungskräfte
- ✓ Fundiertes Wissen in spezifischen Bereichen
- ✓ Didaktisches Know-how, um auch komplexe Themen lebendig und verständlich zu vermitteln
- ✓ Eine inklusive und diversitätsbewusste Haltung, die Vielfalt als Stärke begreift



Katrin Bartsch ist Bremerin mit ländlichen Wurzeln und hat sich selbst immer wieder neue Perspektiven eröffnet. In der Beratung und Fortbildung ist sie neugierig auf die Menschen und ihre Perspektiven.
► Dipl.-Sozialpädagogin
► Systemische Beraterin
► Systemische Supervisorin und Coach



Dagmar Becker lebt in Bremen. Vielfältige pädagogische Erfahrungen ließen sie eine humanistische Grundhaltung entwickeln.
► Dipl.-Behindertenpädagogin
► Psychomotoriktherapeutin (PPA)
► Multiplikatorin für BaSiK (R. Zimmer)



Verena Beckhusen ist mit Leidenschaft soloselbständige Unternehmensberaterin, Dozentin, Sprachtrainerin, Coach und Mutter.
► Diplom-Kauffrau im Studiengang International Studies of Global Management
► Lehrbeauftragte an der HS Bremen



Claudia Borinski lebt seit über 20 Jahren mit ihrer Familie in Hamburg.
► Kindheits- und Sozialwissenschaftlerin M.A.
► Leitungserfahrung im klinischen Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie
► Supervisorin, Coach



Maren Büschking ist neugierig und offen für Menschen, Prozesse, Themen und Methoden. Ihre vielfältigen Erfahrungen bringt sie mit viel Freude und Klarheit ein.
► Diplom-Pädagogin
► Systemische Beraterin (SG)
► Erlebnispädagogin
► Arbeit mit jungen Menschen im FSJ



Tina de Boer sieht ihre inklusive Haltung als Grundlage ihres Handelns und nutzt Gebärden gestützte Kommunikation als einen wichtigen Baustein.
► Dipl. Behindertenpädagogin
► Seminarleiterin babySignal®
► Multiplikatorin für BaSiK (R. Zimmer)



Jan Finkendei war einige Jahre in der Jugendhilfe tätig und leitete dort als Teamleiter eine Wohngruppe.

- ▶ Master in Soziologie
- ▶ Systemischer Traumapädagoge und Traumafachberater



Amke Fischer hat durch ihre beruflichen Tätigkeiten in einem Kinder- und Jugendhospiz sowie der heilpädagogischen Frühförderung ihren Schwerpunkt im Bereich Kindheit und Gesundheit/Krankheit.

- ▶ Sozialarbeiterin (B.A)
- ▶ Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Pädagogik der Kindheit (M.A.)



Lars Ihlenfeld Seine Mission ist es, die juristische Fachsprache für Pädagog*innen zu übersetzen und Rechtsprechung alltagstauglich zu machen.

- ▶ Jurist
- ▶ Autor diverser Bücher zum Kita-Recht und der Kolumne „Rechthaber in der Wamiki“



Elisabete Janeiro Marques ist seit vielen Jahren Führungskraft in der Kinder- und Jugendhilfe und setzt sich aktiv für fachpolitische Themen ein.

- ▶ Staatlich anerkannte Erzieherin
- ▶ Master Sozialmanagement

Katrin Förster ist seit mehr als 14 Jahren als selbstständige Fachberaterin und Dozentin, u. a. für Kitas und deren Träger tätig.

- ▶ Dipl.-Sozialpädagogin
- ▶ Dipl.-Sozialarbeiterin
- ▶ Systemische Beraterin
- ▶ Familientherapeutin



Steffi Garre hat langjährige Erfahrung in verschiedenen kunstpädagogischen und therapeutischen Kontexten.

- ▶ Diplom Kunsttherapeutin/Kunstpädagogin
- ▶ Ausdrucksmalerin nach Arno Stern



Dörte Kröger ist approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit der Fachkunde tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie.

- ▶ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- ▶ „...,ganz schön stark!!“-Trainerin



Silke Krumbeck bringt 30 Jahre Praxiserfahrung im sozialen Bereich in ihre Seminare ein.

- ▶ Erzieherin
- ▶ Moderatorin für Kita-Prozesse und -Projekte
- ▶ Fachwirtin für Kindertagesstätten
- ▶ Systemische Paar- und Familientherapeutin
- ▶ Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin



Kathrin Linde motiviert es jeden Tag aufs Neue, mit Menschen in Kontakt zu sein, neue Perspektiven einzunehmen und neue Entdeckungen zu machen.

- ▶ Supervisorin (SG)
- ▶ Fachberaterin
- ▶ Systemische Beraterin (DGSF)
- ▶ Systemische Therapeutin (DGSF)
- ▶ Ergotherapeutin



Veronika Gruhlke zog aus Bayern ins Umland von Bremen. Sie verbindet interdisziplinäre Erfahrungen, um Menschen für lebenslanges, reflexives Lernen zu begeistern.

- ▶ Psychologie (M.Sc.i.A.)
- ▶ Pädagogik (M.A.)
- ▶ 2- Fach Bachelor in Pädagogik und Soziologie (B.A.)



Katrin Haltermann leitet im Tandem eine sechsgruppige Kindertagesstätte. Mit Leidenschaft fördert und fordert sie das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiterinnen, der Kinder und deren Familien in ihrer Einrichtung.

- ▶ Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen
- ▶ Fachkraft für Wald und Naturpädagogik



Andrea Kupicz ist seit vielen Jahren in der sozialen Arbeit tätig, aktuell im Amt für Soziale Dienste.

- ▶ Waldorfpädagogin
- ▶ Fachwirtin für Kindertagesstätten
- ▶ Bachelor der Sozialen Arbeit
- ▶ Mediatorin



Susanne Maas begleitet und unterstützt Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer Stimme.

- ▶ Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
- ▶ Elementare Musikpädagogin
- ▶ Bewegungsevolution® Trainerin



Diana Meier-Soriat ist in Salzburg geboren und lebt heute mit ihrer Familie in Bremen. Sie gründete Anfang 2015 Sketchnotes by Diana und ist seit 2018 glücklich in ihrem Atelier COART81.
▶ Autorin des Buchs „Bullet Journal – das Praxisbuch“
▶ Autorin von „sketch your day“
▶ Autorin von „Sketchnotes & Bullet Journal für Kids“



Nina Pohl blickt auf über 20 Jahre Praxis direkt in der Kita, mit einer besonderen Leidenschaft für die Themen der Jüngsten, zurück.

- ▶ Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen
- ▶ Multiplikatorin für die Waterkant Werkstattpädagogik



Maria Pohl leitet seit vielen Jahren die Verwaltung eines Kita-Trägers in Bremen. Zusammen mit ihrem Team kümmert sie sich um alle wirtschaftlichen Herausforderungen im modernen Kita-Betrieb.

- ▶ Bachelor of Business Administration in Baltic Management Studies
- ▶ Master of Science in Economics and Business-Administration

Katharina Meyer möchte gemeinsam mit den Teilnehmenden der Frage nachgehen, wie wertschätzende Kommunikation zu gelingenden Beziehungen beitragen kann.

- ▶ 2. Staatsexamen (Lehramt: Musik und Französisch)
- ▶ Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
- ▶ Arbeit als Sprach- und Stimmtherapeutin



Andrea Möllmann verfolgt das Ziel, für die individuellen kindlichen Bedürfnisse zu sensibilisieren. Sie arbeitet freiberuflich in der fröhkindlichen Bildung.

- ▶ Kindheitspädagogin (B. A.)
- ▶ Kreative Leibtherapeutin
- ▶ Supervisorin



Sigrid Puls motiviert es jeden Tag aufs Neue, mit Menschen in Kontakt zu sein, neue Perspektiven einzunehmen und dabei immer wieder neue Entdeckungen zu machen.

- ▶ Erzieherin – staatlich geprüft und anerkannt
- ▶ Systemische Beraterin (DGSF)
- ▶ Kunsttherapeutin
- ▶ Elterntrainerin



Janine Rux unterstützt als Fachberatung für Kitas und verfügt über weitere vielfältige Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

- ▶ Sozialpädagogin (B.A.)
- ▶ Kita-Fachberatung
- ▶ Systemische Familienberaterin
- ▶ Supervisorin



Sabine Sobbi ist Diplom-Pädagogin und ausgebildet in systemischer Lern- und Entwicklungsberatung.

- ▶ Diplom-Pädagogin
- ▶ Systemische Lernberaterin und Coach (SysFoNie®)
- ▶ Trainerin für Interkulturelle Kompetenz (Xpert Culture Communication Skills®)



Birgit Neisser ist seit Jahren mit Erfolg im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung tätig.

- ▶ Physiotherapeutische Arbeitsplatzberaterin EPC
- ▶ Freiberufliche Physiotherapeutin



Marita Neumann lebt mit ihrer Familie in Bremen. Sie ist als Resilienz-Trainerin und systemischer Coach seit zehn Jahren selbstständig tätig.

- ▶ Resilienzcoaching
- ▶ Strategien zur Stressbewältigung
- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement



Jessica Schuch ist geduldig, hingebungsvoll, tröstlich, konfrontierend und überraschend – und das alles in jedem Seminar und stets mit Leidenschaft.

- ▶ Diplom-Sozialpädagogin
- ▶ Supervisorin/Coach DGSV
- ▶ Pädagogische Psychodramatikerin



Marcus Strittmatter liebt es, Menschen auf dem Weg zu mehr Verbindung, Klarheit und Wertschätzung zu begleiten.

- ▶ zert. Trainer (CNVC) Gewaltfreie Kommunikation
- ▶ Coach
- ▶ Mediator



Uta Sundermeier trainiert mit Fachkräften die Auswirkungen ihrer Bewegungen zu reflektieren und anzupassen, um sich vor Verletzungen zu schützen und körperlichen Überlastungen vorzubeugen.

- ▶ Zertifizierte MH Kinaesthetics Anwenderin
- ▶ MH Kinaesthetics Trainerin



Tanja Wilkens arbeitet seit vielen Jahren am Institut für Gesundheitsförderung und pädagogische Psychologie (InGePP e.V.). Sie leitet die beiden Präventionsprojekte für Kinder und Jugendliche.

- ▶ Prävention und Gesundheitsförderung (M. A.)
- ▶ Zertifizierte „..., ganz schön stark!“-Trainerin
- ▶ Kursleiterin „Gelassen und sicher im Stress“



Stephanie Wohlers ist als erfahrene Leitung im Bereich der interdisziplinären Frühförderung und als Kinderschutzfachkraft daran interessiert, Fachkräfte zu ermutigen und zu stärken.

- ▶ Psychologin B. Sc.
- ▶ Kinderschutzfachkraft
- ▶ Sexualpädagogische Fachkraft

Maren Theesfeld fasziniert und begeistert der Zirkus als Begegnungs- und Bewegungsraum schon seit der Kindheit.

- ▶ Kindheitspädagogin (B. A)
- ▶ Langjährige Erfahrung in der zirkuspädagogischen Arbeit



Marie Tödtemann bringt vielfältige Erfahrungen aus Theater- und Tanz-Projekten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit.

- ▶ Theaterpädagogin
- ▶ Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin
- ▶ Freiwilligenmanagement in der Hilfe für Geflüchtete



Anna-Lena Wohlgemut entdeckte früh ihre Begeisterung für die Naturbeobachtung. Aktuell begleitet sie Kinder liebevoll bei Wind und Wetter in einem Naturkindergarten.

- ▶ Wildnispädagogin
- ▶ Staatlich anerkannte Elementarpädagogin
- ▶ Grundschullehrerin



Dr. Martina Wendelken ist Impulsegeberin und Motivatorin, liebt die Herausforderung und Abwechslung (auch in Bezug auf die Perspektive), ist zielorientiert und reflektiert.

- ▶ Business-Coach und Consultant, selbstständig
- ▶ Mediatorin, Resilienztrainerin
- ▶ Systemischer Coach und Kommunikationspsychologin



Antje Wiesner unterstützte Kitas verschiedener Träger als Fachberatung im Bereich Integration und verfügt über weitere vielfältige Erfahrungen in der Erwachsenenbildung.

- ▶ Behindertenpädagogin
- ▶ Fachberaterin Integration/Inklusion
- ▶ Kitaleiterin



Gabriela Zitz lebt in Verden und kommt gebürtig aus Rumänien. Ihre Leidenschaft ist es, anderen Menschen mit Freude und Spaß Sprachen zu vermitteln.

- ▶ Bachelor in Englisch und Französisch
- ▶ Master of Business Administration (MBA)



Hier könnte Ihr Name stehen! Ist fachlich kompetent, bringt praktische Erfahrung mit und gibt mit Begeisterung ihr Wissen weiter. Wir sind stetig dabei, unser Dozent*innenteam zu erweitern. Haben Sie Lust, unser Team mit Ihrer Expertise zu bereichern? Kontaktieren Sie uns gerne!
Email: bildung.erziehung@ibs-bremen.de

Unsere Weiterbildungen



Exzellente Weiterbildungen!

ibs Akademie Bildung & Erziehung

Träger und Einrichtungsleitungen, die einen Fokus auf die Weiterentwicklung Ihrer Fachkräfte legen, steigern nachhaltig sowohl die **Attraktivität als Arbeitgebende** als auch die **Qualität pädagogischer Arbeit**.

Die ibs Akademie Bildung & Erziehung begleitet Fach- und Leitungskräfte bei der Entwicklung ihrer beruflichen Perspektiven. Dafür bieten wir jedes Jahr eine Vielzahl an Weiterbildungen an, mit denen wir Sie auf zukünftige Aufgaben vorbereiten.



Ihre Ansprechpartnerin
Marie Désirée Feldmeier
Telefon +49 (0)421 4915 67-224
E-Mail d.feldmeier@ibs-bremen.de



Ihre Ansprechpartnerin
Sophie Lang
Telefon +49 (0)421 4915 67-222
E-Mail s.lang@ibs-bremen.de



Basisqualifizierung für die Kita

Grundlagen für Persönliche Assistenzkräfte

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und sie im Alltag zu unterstützen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Persönliche Assistenzkräfte leisten dabei einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des pädagogischen Alltags. Um dieser Rolle gerecht werden zu können, bietet die Qualifizierung eine praxisnahe und strukturierte Einführung. Im Zentrum steht dabei die Frage: Was brauche ich, um Kinder im Kita-Alltag gut zu begleiten – und mich dabei sicher und handlungsfähig zu fühlen? Die Qualifizierung vermittelt nicht nur Grundlagenwissen, sondern bietet auch Raum für Austausch, Reflexion und persönliche Weiterentwicklung.



Ziele

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre Rolle besser zu verstehen, Unsicherheiten anzusprechen und sich mit typischen Situationen aus der Praxis auseinanderzusetzen. Ziel der Qualifizierung ist es, Assistenzkräfte dabei zu unterstützen, ihren Platz im Team zu finden, ihre Aufgaben klar zu sehen und mit einem wachsenden Gefühl von Kompetenz, Sicherheit und Freude in den Kita-Alltag zu gehen.

Basiswissen Kinderschutz

Modul 1 | 11.09.2025 von 8.00 – 13.00 Uhr

- ▶ Verantwortlichkeiten der unterschiedlichen Akteur*innen
- ▶ Kinderschutzauftrag
- ▶ Definition und Merkmale von Kindeswohlgefährdung (§8a)
- ▶ Professionelle Nähe und Distanz

Dozentin: Janine Rux

Bildungsort Kita

Modul 2 | 16.10.2025 von 8.00 – 13.00 Uhr

- ▶ Zielsetzung der Arbeit in der Kita
- ▶ Entwicklung der Altersphasen (0-6 J.)
- ▶ Das Spiel als zentrale Tätigkeit
- ▶ Wie lernen Kinder (gut)?

Dozentin: Janine Rux

Mit Kindern in Kontakt

Modul 3 | 24.11. – 25.11.2025 von 8.00 – 13.00 Uhr

- ▶ Kommunikation: Ansprache und Kontaktaufnahme mit Kindern
- ▶ Gestaltung von Interaktionsprozessen
- ▶ Konflikte mit Kindern/unter Kindern
- ▶ Bedürfnisorientiertes Arbeiten

Dozentin: Katrin Bartsch

Zusammenarbeit mit Eltern

Modul 4 | 15.12.2025 von 8.00 – 13.00 Uhr

- ▶ Erziehungspartnerschaft
- ▶ Rolle der Assistenzkräfte
- ▶ Distanz und Nähe
- ▶ Multiprofessionelles Team in der Kita - wer hat welche Aufgabe? Welche Ansprechpartner*innen gibt es für mich?

Dozentin: Katrin Bartsch

Praxisreflexion

29.10.2025 & 22.01.2026 von 8.00 bis 11.00 Uhr

- ▶ Wie reflektiere ich mein Handeln? Und warum?
- ▶ Professionelles Handeln in der Kita
- ▶ Wann und in welchen Situationen fühle ich mich unsicher in der Kita?

Dozentinnen: Janine Rux (erster Termin) &
Katrin Bartsch (zweiter Termin)

“Besonders für meine Tätigkeit als persönliche Assistenz konnte ich viel mitnehmen und neue Perspektiven gewinnen.”

(Feedback einer ehemaligen Teilnehmer*in)

Alles auf einen Blick

Für wen?

Persönliche Assistenzkräfte

Zeitrahmen

11. September 2025 – 22. Januar 2026

Anmeldefrist

21.08.2025

Zeitumfang

Module: 25 Std. / 5 Tage, 8.00 – 13.00 Uhr

Praxisreflexion: 6 Std. / 2 Tage, 8.00 – 11.00 Uhr

Kosten

499,00 Euro

(Rabatt bei Mehrfachanmeldungen eines Trägers)

Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein trägerinternes Teilnahmezertifikat

Ihre Dozentinnen



Katrin Bartsch



Janine Rux

Interessiert?

Bei inhaltlichen Fragen oder Fragen zur Zertifizierung wenden Sie sich gerne an:

Sophie Lang

Telefon +49 (0)421 491567-222

E-Mail s.lang@ibs-bremen.de

Marie Désirée Feldmeier

Telefon +49 (0)421 491567-224

E-Mail d.feldmeier@ibs-bremen.de

*Jetzt anmelden auf
der Seminarseite!*





Fachwirt*in für Kita-Management

Qualifizierung für (angehende) Leitungskräfte

Prozesse gestalten, Strategie und Personal planen, Teams entwickeln, coachen, Probleme und Konflikte lösen, Finanzen managen und vieles mehr. Als Leiter*in einer Kita stehen Sie vielen komplexen und anspruchsvollen Aufgaben gegenüber. Diese Fülle an Erwartungen setzt eine hohe Professionalität sowie fundierte fachliche, soziale und emotionale Kompetenzen voraus.

Ziele

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Sie optimal auf den Balanceakt in der (künftigen) Rolle als Expert*in, Chefin, Kolleg*in, Ansprechpartner*in der Eltern und Repräsentant*in Ihrer Einrichtung in der Öffentlichkeit vorzubereiten. Diese Qualifizierung zur/zum Fachwirt*in für Kita-Management besteht aus zwölf Pflicht- und ein bis zwei Wahlmodulen (je nach Umfang des Wahlmoduls) sowie einem anschließenden Kolloquium. Die Wahlmodule im Umfang von 16 UE sowie das Kolloquium sind in den Gesamtkosten der Weiterbildung inkludiert.

Führungspersönlichkeit und Selbstmanagement

Modul 1

- ▶ Aufgaben einer Kita-Leitung und Rollenklärung
 - ▶ Biografische Hintergründe und Haltung
 - ▶ Leitungsverständnis – Leitung im Wandel
 - ▶ Führungsstile
 - ▶ Methoden, Definition und Planung zum Selbstmanagement
- Dozentin: Jessica Schuch

Arbeits- und Büroorganisation

Modul 2

- ▶ Büro- und Arbeitsplatzgestaltung
 - ▶ Nutzen individueller Arbeitsweisen
 - ▶ Arbeitssystematik und -organisation
 - ▶ Gestalten des Informationsflusses im Team
 - ▶ Zeitmanagement
- Dozentin: Verena Beckhusen

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für eine Kita

Modul 3

- ▶ Sach-, Personal- und Betriebskosten
 - ▶ Rechnungswesen, Kennzahlen und Controlling
 - ▶ Betriebswirtschaftliche Aspekte der Personalplanung
 - ▶ Finanzieren von Kitas
 - ▶ Verschiedene Trägerformen
- Dozentinnen: Maria Pohl

Personalmanagement

Modul 4

- ▶ Aufgaben des Personalmanagements
- ▶ Bedarfsermittlung und Personalplanung
- ▶ Willkommenskultur und Onboarding
- ▶ Vielfalt der Generationen führen

Dozentin: Katrin Bartsch

Kitaleitung als Coach und Personalentwickler*in

Modul 5

- ▶ Ziele, Handlungsfelder und Methoden
 - ▶ Gespräche mit Mitarbeitenden führen
 - ▶ Kommunikationsmodelle
 - ▶ Konfliktmoderation
- Dozentin: Katrin Bartsch

Kitaleitung als Teamentwickler*in

Modul 6

- ▶ Teamführungsebene
 - ▶ Psychologische Grundlagen
 - ▶ Phasen und Rollen im Team
 - ▶ Aktives Begleiten und Anleiten
 - ▶ Teamstärkung
 - ▶ Kita-Leitung als Teamleitung
 - ▶ Methodenkoffer
- Dozentin: Jessica Schuch

Rechtsgrundlagen im Kita-Kontext

Modul 7

- ▶ Gesetze auf Bundes- und Landesebene
- ▶ Gesetzliche Grundlagen für den pädagogischen Auftrag und die Zusammenarbeit mit Eltern
- ▶ Aufsichtspflicht
- ▶ Datenschutz
- ▶ Kinderschutz und Kindeswohl (§8a)

Dozent*innen: Lars Ihlenfeld & Andrea Kupicz

Gesundheitsmanagement

Modul 8

- ▶ Persönliches und betriebliches Gesundheitsmanagement
- ▶ Einflussfaktoren für die Gesundheit
- ▶ Gesundheitsfördernde Maßnahmen
- ▶ Stress und Stressprophylaxe, Resilienz

Dozentin: Marita Neumann

Öffentlichkeits- und Gremienarbeit

Modul 9

- ▶ Kitas in der Öffentlichkeit
- ▶ Nutzen für Kinder und Familien
- ▶ Profil entwickeln und darstellen
- ▶ Sozialraumanalyse
- ▶ Gremien im Stadtteil u.v.m.

Dozentin: Verena Beckhusen

Konzeptentwicklung

Modul 10

- ▶ Konzeption: Ziel und Zweck
- ▶ Gesetzliche Grundlagen
- ▶ Pädagogische Arbeitsgrundlagen
- ▶ Inhalte und Layout z. B. Pädagogisches Konzept, Gewaltschutzkonzept
- ▶ Erstellung und Anpassung
- ▶ Reflexion der gemeinsamen Arbeit

Dozentin: Jessica Schuch

Qualitätsmanagement

Modul 11

- ▶ Einführung und Rechtsgrundlagen
- ▶ Methoden zur Überprüfung der Qualität
- ▶ Qualitätsentwicklung als Leitungs- und Teamaufgabe
- ▶ Verschiedener Perspektiven auf Qualitätsmerkmale

Dozentin: Katrin Bartsch

Kolloquium

Modul 12

- ▶ Entwicklung des eigenen Leitungshandelns und der eigenen Leitungspersönlichkeit
- ▶ Schriftliches, individuelles Leitungskonzept (8 – 12 Seiten)
- ▶ Vorstellung und Präsentation

Dozent*innen: Jessica Schuch & Marie Désirée Feldmeier



„Ich habe mich von allen Dozent*innen super aufgefangen und abgeholt gefühlt.“

Die ibs Akademie hat einen deutlichen Unterschied zu anderen Anbietern gezeigt.
Sehr praxisnah.“

„Besonders wichtig fand ich den Zugang zu Moodle, welcher einen großen Mehrwert gebracht hat und im Gegensatz zu anderen Fortbildungen hervorzuheben ist.“

Die Auswahl der Dozent*innen war angebracht. Danke!“

Modul 1 - Führungspersönlichkeit und Selbstmanagement	23.09.2025 - 26.09.2025
Modul 2 - Arbeits- und Büroorganisation	28.10.2025
Modul 3 - Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für eine Kita	25.11.2025 - 26.11.2025
Modul 4 - Personalmanagement	13.01.2026 - 15.01.2026
Modul 5 - Die Kitaleitung als Coach- und Personalentwickler*in	17.02.2026 - 19.02.2026
Modul 6 - Die Kitaleitung als Teamentwickler*in	14.04.2026 - 16.04.2026
Modul 7 - Rechtsgrundlagen im Kita-Kontext	20.05.2026 - 22.05.2026
Modul 8 - Gesundheitsmanagement	16.09.2026
Modul 9 - Öffentlichkeits- und Gremienarbeit	17.09.2026
Modul 10 - Konzeptentwicklung	28.10.2026
Modul 11 - Qualitätsmanagement	18.11.2026

Modul 12 - Kolloquium am 19.01.2027 - 20.01.2027

Modul 1 - Führungspersönlichkeit und Selbstmanagement	09.03.2026 - 12.03.2026
Modul 2 - Arbeits- und Büroorganisation	13.04.2026
Modul 3 - Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für eine Kita	06.05.2026 - 07.05.2026
Modul 4 - Personalmanagement	09.06.2026 - 11.06.2026
Modul 5 - Die Kitaleitung als Coach- und Personalentwickler*in	18.08.2026 - 20.08.2026
Modul 6 - Die Kitaleitung als Teamentwickler*in	22.09.2026 - 24.09.2026
Modul 7 - Rechtsgrundlagen im Kita-Kontext	27.10.2026 - 29.10.2026
Modul 8 - Gesundheitsmanagement	19.11.2026
Modul 9 - Öffentlichkeits- und Gremienarbeiten	08.12.2026
Modul 10 - Konzeptentwicklung	21.01.2027
Modul 11 - Qualitätsmanagement	04.02.2027

Modul 12 - Kolloquium am 06.04.2027 - 07.04.2027

Mögliche Wahlmodule (im Preis inklusive!)*

- ▶ Verbündenheit schaffen, Motivation stärken
- ▶ Kita-Besprechungen erfolgreich moderieren
- ▶ Wie führe ich mein Team partizipativ?
- ▶ Wertschätzend kommunizieren - Gewaltfreie Kommunikation in der pädagogischen Praxis
- ▶ Flipchartgestaltung & Sketchnotes
- ▶ Konzeptionswerkstatt
- ▶ Gespräche mit Mitarbeitenden führen
- ▶ Resilienz - Gesund bleiben in schwierigen Zeiten
- ▶ Systemische Haltung als Schlüssel
- ▶ Change-Management

*Die aktuellen Module und Termine
auf unserer Homepage.*

**Ihre Dozent*innen**

Jessica Schuch



Maria Pohl



Verena Beckhusen



Katrin Bartsch



Andrea Kupicz



Lars Ihlenfeld



Marita Neumann

Alles auf einen Blick**Für wen?**

(Stellv.) Leitungskräfte sowie päd. Fachkräfte zur Vorbereitung auf eine Leitungstätigkeit

Zeitrahmen

2. Durchgang 2025: 23. September 2025 – 20. Januar 2027
1. Durchgang 2026: 09. März 2026 – 07. April 2027

Zeitumfang

274 UE (Unterrichtseinheiten inkl. Selbstlernzeiten und Erstellen der Abschlussarbeit), 12 Pflichtmodule + 16 UE frei wählbare Wahlmodule

Kosten

Gesamtkosten: 3.300,- Euro für die zwölf Pflichtmodule inklusive bis zu zwei frei wählbare Wahlmodule (je nach UE)

Interessiert?

Bei inhaltlichen Fragen oder Fragen zur Zertifizierung wenden Sie sich gerne an:

Sophie Lang

Telefon +49 (0)421 491567-222
E-Mail s.lang@ibs-bremen.de

Marie Désirée Feldmeier

Telefon +49 (0)421 491567-224
E-Mail d.feldmeier@ibs-bremen.de

Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie das trägerinterne Zertifikat „Fachwirt*in für Kita-Management“

Anerkennung

Diese Qualifizierung ist konform mit dem Niedersächsischen Curriculum zur Qualifizierung von Leitungen von Kindertageseinrichtungen und abgestimmt mit den Anforderungen des Landesjugendamtes in Bremen

Ein weiterer Durchgang startet auch im Oktober 2026!

*Jetzt anmelden auf
der Seminarseite!*





Fachkraft für Partizipation

Kinderrechtsbezogene Beteiligung in der Kita



Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit wissen wir um vielseitige Möglichkeiten, die Kinder zu beteiligen. Dennoch ist es im Kita-Alltag häufig gar nicht so leicht, den Kindern ihr Recht auf Partizipation zu garantieren. Insbesondere wenn wir darum ringen, was darunter zu verstehen ist. Wo fängt Partizipation an? Wo hört Partizipation auf?

Ziele

In den Weiterbildung erhalten Sie die Möglichkeit, sich selbst-reflexiv mit Ihrem Verständnis von Partizipation sowie mit Ihrer Rolle und Haltung sowie Ihren Aufgaben als Fachkraft auseinanderzusetzen. Darüber hinaus werden konzeptionelle Überlegungen und praxisorientierte Methoden vorgestellt. Es werden unterschiedliche Perspektiven verfolgt, damit Sie wichtige Schlüsselkompetenzen für Partizipation in Ihrer Einrichtung vertiefen können.

Pflichtmodul – 4 Tage / 32 UE	
Kick-Off: Machtabgabe, Beteiligungsprojekte und das Recht auf Beschwerde	
Wahlmodule – 4 Tage / 32 UE	
Das Spiel – 1 Tag / 8 UE	Kinderkonferenzen, Morgenkreise und Co . – 2 Tage / 16 UE
Elternkooperation partizipativ stärken – 1 Tag / 8 UE	Wie führe ich mein Team partizipativ? – 2 Tage / 16 UE
Regeln sind Vorschläge, die gelten – 1 Tag / 8 UE	
Selbstlernzeit und Abschlussarbeit erstellen – 30 UE	
Kolloquium – 1 Tag/8 UE	



Jessica Schuch

„Partizipation beginnt mit Kinderrechten. Es ist wichtig, dass diese Rechte fest verankert sind und von den pädagogischen Fachkräften aktiv vermittelt werden.“

Mehr von Jessica via Insta:



Pflichtmodul

Kick-Off-Woche | 25.11.2025 - 28.11.2025

- Wie funktioniert Machtabgabe in der Kita?
- Beteiligungsprojekte entwicklungsgerecht planen und durchführen
- Jedes Kind hat das Recht auf Beschwerde!

Wahlmodul

Das Spiel | 22.01.2026

- Entwicklungspsychologisches Lernen beim Spiel
- Spielerisch am Umgang mit dem Ungewissen arbeiten

Wahlmodul

Kinderkonferenzen, Morgenkreise und Co. | 09.02. - 10.02.2026

- Gestaltungsmöglichkeiten von Morgenkreisen
- Methoden für demokratische Prozesse

Wahlmodul

Elternkooperation partizipativ stärken | 20.03.2026

- Ganzheitliche Beteiligung mit Familien etablieren
- Herausforderungen und Ängsten von Eltern begegnen

Wahlmodul

Wie führe ich mein Team partizipativ? | 28.04. - 29.04.2026

- Partizipativ führen: Was heißt das genau?
- Beteiligung und Mitbestimmung: Aber wobei?

Wahlmodul

Regeln sind Vorschläge, die gelten | 06.05.2026

- Demokratisch gemeinsame Regeln aufstellen

Pflichtmodul

Abschlusskolloquium | 10.06.2026

- Im Rahmen des Abschlusskolloquiums präsentieren alle Teilnehmenden eine Methode beziehungsweise eine Idee zur Umsetzung gelebter Partizipation, die sie im Rahmen der Qualifizierung in ihrer Rolle als angehende „Fachkraft“ in der eigenen Einrichtung ausprobiert haben.

Voraussetzungen für den Zertifikatsabschluss

✓ Teilnahme am Pflichtmodul

(4 Tage, 32 UE), an Wahlmodulen (4 Tage, insgesamt 32 UE) und dem Kolloquium (8 UE, 1 Tag)

✓ Regelmäßige Teilnahme

(mind. 85%).

✓ Für das Zertifikat ist eine Eigenleistung erforderlich.

Die Eigenleistung besteht darin, in nachvollziehbarer Form darzustellen, wie das erworbene Praxiswissen anhand eines selbstgewählten Themas aus den Seminaren von Ihnen als angehende Fachkraft umgesetzt wurde. Nach erfolgreicher Teilnahme und Eigenleistung erhalten Sie nach Ihrem Kolloquium ein trägerinternes Zertifikat: „Fachkraft für Partizipation“.

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungsräfte

Zeitrahmen

25. November 2025 – 11. Juni 2026

Anmeldefrist

04. November 2025

Zeitumfang

72 UE / 9 Tage + 30 UE Selbstlernzeiten und Erstellen der Abschlussarbeit = 102 UE

Kosten

1.680,- Euro für alle neun Module. Einzelne Module können in Bremen als Bildungszeit beantragt werden, sprechen Sie uns gerne an!

Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie das trägerinterne Zertifikat „Fachkraft für Partizipation“

Interessiert?

Bei inhaltlichen Fragen oder Fragen zur Zertifizierung wenden Sie sich gerne an:

Sophie Lang

Telefon +49 (0)421 491567-222
E-Mail s.lang@ibs-bremen.de

Marie Désirée Feldmeier

Telefon +49 (0)421 491567-224
E-Mail d.feldmeier@ibs-bremen.de

Jetzt anmelden auf
der Seminarseite!





Fachkraft für Kinderschutz in Kitas

Qualifizierung im Kinderschutz für pädagogische Fach- und Leitungskräfte



Für die wirkungsvolle Kinderschutzarbeit gilt es vorrangig, die Fachkompetenz eines Kita-Teams und ihrer Leitungskräfte zu stärken, um den Kindern eine Stimme zu geben. Dafür müssen sie allerdings zuerst selbst für den Kinderschutz eine Sprachfähigkeit entwickeln. Darüber hinaus müssen sie sich eine Sensibilität gegenüber Gefährdungen und Machtmissbrauch erarbeiten, um Konzepte des Kinderschutzes reflektiert umzusetzen. Damit Kitas zu sogenannten Schutzorten werden, braucht es Fach- und Leitungskräfte, die sensibel und wachsam für Gefährdungen und Machtmissbrauch sind und sich in ihrem professionellen Handeln sicher fühlen.

Ziele

Diese Weiterbildung richtet sich explizit sowohl an pädagogische Fachkräfte als auch an Leiter*innen und stellvertretende Leiter*innen in den Einrichtungen. Die Teilnehmenden erhalten grundlegendes Wissen zum Thema Kinderschutz. Aspekte wie Machtmissbrauch, Vernachlässigung, familiäre und institutionelle Gewalt werden bearbeitet. Dabei werden Formen der Prävention und Intervention gelingender Kinderschutzpraxis einfließen.

Einführung in den Kinderschutz

Modul 1

- ▶ Kinderschutz allgemein
- ▶ Historischer Überblick
- ▶ Rechtsgrundlagen
- ▶ Definition und Merkmale von Kindeswohlgefährdung
- ▶ Dozentin: Claudia Borinski

Interventionen – Notwendige Schritte einleiten

Modul 2

- ▶ Gesetzlicher Schutzauftrag
 - ▶ Verantwortlichkeiten
 - ▶ Verbindliche Abläufe
 - ▶ Praxisbeispiele
- Dozentin: Claudia Borinski

Interventionen – Kooperationen und Wege

Modul 3

- ▶ Kooperationen: Welche gibt es? Welche braucht es?
 - ▶ Kontakt- und Kooperationswege
 - ▶ Strukturmerkmale von konzeptionellem Kinderschutz
- Dozentin: Claudia Borinski

Präventive Bausteine eines Schutzkonzeptes: Partizipationskonzept

Modul 4

- ▶ Machtverteilung in der Kita
 - ▶ Implementierung von Beteiligungsstrukturen
 - ▶ Selbst- und Mitbestimmungsrechte von Kindern
 - ▶ Schlüsselsituationen in der Praxis
 - ▶ Partizipationskonzept
- Dozentin: Jessica Schuch

Baustein des Schutzkonzeptes: Beschwerdemanagement

Modul 5

- ▶ Beteiligungsorientiertes Verfahren
 - ▶ Ausdrucks-/Handlungsmöglichkeiten von Kindern
 - ▶ Konzept eines Beschwerdeverfahrens
- Dozentin: Jessica Schuch

Baustein des Schutzkonzeptes: Sexualpädagogisches Konzept

Modul 6

- ▶ Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
 - ▶ Grenzüberschreitungen
 - ▶ Sexuelle Übergriffe unter Kindern
 - ▶ Rechtlicher Rahmen
 - ▶ Sexualpädagogisches Konzept
- Dozentin: Jessica Schuch

Verhaltenskodex & Feedbackkultur**Modul 7**

- ▶ Machtverhältnis im Umgang mit Kindern
- ▶ Nähe und Distanz
- ▶ Reflexion und Feedback
- ▶ Verhaltenskodex
- ▶ Feedbackkultur

Dozentin: **Jessica Schuch****Meine Rolle als Multiplikator*in/meine Rolle als Leitung****Modul 8**

- ▶ Meine Rolle als Multiplikator*in / meine Rolle als Leitung
- ▶ Was sind meine Werte und Ansprüche als Multiplikator*in / als Leitung?
- ▶ Wie gehe ich mit möglichen Widerständen um?
- ▶ Welche Situationen erlebe ich in meinem Team?

Dozentin: **Jessica Schuch****Ihre Dozentinnen**

Claudia Borinski



Jessica Schuch

Transfer in die Praxis/Abschlusskolloquium und Eigenleistung**Modul 9**

- ▶ Im Rahmen des Abschlusskolloquiums präsentieren die Teilnehmenden eine Methode beziehungsweise eine Idee zur Umsetzung gelebter Kinderschutzpraxis, die sie im Rahmen der Qualifizierung in ihrer Rolle als angehende „Fachkraft“ in der eigenen Einrichtung ausprobiert haben.

Dozent*innen: **Jessica Schuch & Marie Désirée Feldmeier****Voraussetzungen für den Zertifikatsabschluss**

Regelmäßige Teilnahme (mind. 85%)

Für das Zertifikat ist eine Eigenleistung erforderlich. Die Eigenleistung besteht darin, in nachvollziehbarer Form darzustellen, wie das erworbene Praxiswissen anhand eines selbstgewählten Themas (bspw. Beschwerdeverfahren, Elterngespräch, Verfahrensablauf im Verdachtsfall, Partizipation etc.) von Ihnen als angehende Multiplikator*in/Fachkraft umgesetzt wurde.
Nach erfolgreicher Teilnahme und Eigenleistung erhalten Sie ein trägerinternes Zertifikat: „Fachkraft für Kinderschutz in Kitas“.

Modul 1 – Einführung in den Kinderschutz

12.11.2025

Modul 2 – Interventionen – Notwendige Schritte einleiten

09.12.2025

Modul 3 – Kooperationen und Wege

08.01.2026

Modul 4 – Partizipationskonzept

04.02.2026 – 05.02.2026

Modul 5 – Beschwerdeverfahren

25.02.2026 – 26.02.2026

Modul 6 – Sexualpäd. Konzept

19.03.2026

Modul 7 – Verhaltenskodex & Feedbackkultur**Modul 8 – Meine Rolle als Multiplikator*in / meine Rolle als Leitung****Modul 9 – Kolloquium am 23.04.2026**

Modul 1 – Einführung in den Kinderschutz	10.03.2026
Modul 2 – Interventionen – Notwendige Schritte einleiten	14.04.2026
Modul 3 – Kooperationen und Wege	12.05.2026
Modul 4 – Partizipationskonzept	03.06.2026 – 04.06.2026
Modul 5 – Beschwerdeverfahren	
Modul 6 – Sexualpäd. Konzept	
Modul 7 – Verhaltenskodex & Feedbackkultur	23.06.2026 – 24.06.2026
Modul 8 – Meine Rolle als Multiplikator*in / meine Rolle als Leitung	26.08.2026

Alles auf einen Blick**Für wen?**

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungsräfte

Zeitrahmen12. November 2025 – 23. April 2026 &
10. März 2026 – 30. September 2026**Anmeldefrist**22. Oktober 2025 &
16. Februar 2026**Zeitumfang**9 Module, 72 UE / 9 Tage = 102 UE (30 UE davon
Selbstlernzeiten und Erstellen der Abschlussarbeit)**Kosten**

1.680,- Euro für alle neun Module. Einzelne Module können in Bremen als Bildungszeit beantragt werden, sprechen Sie uns gerne an!

Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie das trägerinterne Zertifikat „Fachkraft für Kinderschutz“

Modul 9 – Kolloquium am 30.09.2026**Interessiert?**

Bei inhaltlichen Fragen oder Fragen zur Zertifizierung wenden Sie sich gerne an:

Sophie Lang**Telefon** +49 (0)421 491567-222
E-Mail s.lang@ibs-bremen.de**Marie Désirée Feldmeier****Telefon** +49 (0)421 491567-224
E-Mail d.feldmeier@ibs-bremen.de*Jetzt anmelden auf
der Seminarseite!*



Fachkraft für Frühpädagogik (U3)

Qualifizierung zur Fachkraft für Kinder in der Krippe



Ein Zauber fantastischer Mechanismen und genialer Möglichkeiten: Die kindliche Entwicklung in den ersten Lebensjahren ist faszinierend. In keiner anderen Lebensphase sind Kinder so sehr auf die Reaktionen und das Feingefühl ihrer Bezugspersonen angewiesen. Wohlbefinden, Beziehungsqualität, Lernintensität und Lerngeschwindigkeit hängen davon entscheidend ab. Damit die dafür notwendige Interaktion zwischen Fachkraft und Krippenkinder gelingt, sind bedeutungsvolle Beziehungen zwischen ihnen wichtig.

Ziele

Basierend auf einem ganzheitlichen Ansatz vermitteln verschiedene Dozent*innen theoretische und praktische Inhalte. Neben fachlichen Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit sowie praktischen Übungen sind der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion wichtige Bestandteile dieser Weiterbildung. Sie sprechen in Lerngruppen über Ihren Theorie-Praxis-Transfer, Ihre Erfahrungen und Herausforderungen und reflektieren diese gemeinsam.

Entwicklungspsychologie – Der „Anfangszauber“

Modul 1 | 26.01.2026 – 27.01.2026

- ▶ Sprachentwicklung und -förderung
- ▶ Gebärdenunterstützte Kommunikation
- ▶ Erkenntnisse aus der Neurobiologie
- ▶ Theory of Mind
- ▶ Stressbewältigung
- ▶ Autonomieentwicklung

Dozentinnen: Katrin Förster, Antje Wiesner

Sensitive Responsivität

Modul 2 | 28.01.2026 – 29.01.2026

- ▶ Signale von Kindern besser verstehen
- ▶ Interaktion gelingend gestalten
- ▶ Auf einfache Weise als Lernverstärker wirken
- ▶ Eine bedeutungsvolle Beziehung aufbauen
- ▶ Bindungstheorie und was sie für die Praxis bedeutet
- ▶ Bindungsmuster – Bindungsstörung
- ▶ Umgang mit und Bedeutung von Personalwechsel /-notstand

Dozentinnen: Katrin Förster, Katrin Haltermann

Profil und Professionelle Haltung

Modul 3 | 13.02.2026

- ▶ Rollenbilder und Rollenverständnis
- ▶ Reflexion der eigenen Haltung
- ▶ Blick in die eigene Historie
- ▶ Glattiseffekt

Dozentin: Katrin Förster

Transitionen

Modul 4 | 23.02.2026 – 24.02.2026

- ▶ Veränderungsprozesse als Weichenstellung
- ▶ Eingewöhnung
- ▶ Partizipatorische Eingewöhnung
- ▶ Vergleiche zwischen verschiedenen Eingewöhnungsmodellen

Dozentinnen: Katrin Förster, Andrea Möllmann

Sie arbeiten nach dem partizipatorischen Eingewöhnungsmodell und wünschen sich während der Eingewöhnung Support?

Wir bieten eine Online-Reihe zur eigenen Partizipatorischen Eingewöhnung an!

Mehr dazu auf Seite 66

Beobachten und Dokumentieren

Modul 5 | 16.03.2026 – 17.03.2026

- Überblick gängiger Beobachtungsverfahren
- Leuvener Engagiertheitsskala

Dozentin: Katrin Förster

Pädagogik pur – der Tagesablauf mit Krippenkindern

Modul 6 | 16.04.2026 – 17.04.2026

- Innere Skripte
- Beispielsituationen
- Altersentsprechende Spiele, Lieder, Angebote
- Räume von Einrichtungen
- Die „perfekte Einrichtung“

Dozentin: Katrin Förster, Nina Pohl

Gelingende Erziehungspartnerschaft

Modul 7 | 11.05.2026 – 12.05.2026

- Der Glatteiseffekt als systemische Sicht auf die Begegnung von Krippen- und Familiensystem
- Kommunikationstechniken
- Analyse von Fallbeispielen
- Das Entwicklungsmobile als Methode für Gespräche zum Entwicklungsstand

Dozentin: Katrin Förster

Kollegiale Abschlusspräsentation und Eigenleistung

Modul 8 | 18.06.2026 – 19.06.2026

Im Rahmen der kollegialen Abschlusspräsentation stellen alle Teilnehmer*innen die eigene Portfolioarbeit in der Gruppe vor, jeweils gefolgt von einem Reflexionsgespräch. Die Portfolioarbeit beschreibt Ihre individuellen Lernschritte und Lernerfahrungen in der Weiterbildung sowie die Anwendung und Umsetzung des Erlernten in Ihrem beruflichen Alltag.

- Eigene Portfolioarbeit & Reflexionsgespräche

Dozentin: Katrin Förster & Marie Désirée Feldmeier

Ihre Dozentinnen



Katrin Förster



Nina Pohl



Antje Wiesner



Katrin Haltermann



Andrea Möllmann

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Zeiträumen

26. Januar 2026 – 19. Juni 2026

Anmeldefrist

05. Januar 2026

Zeitumfang

Umfang: 8 Module, 170 UE
(Unterrichts- und Selbstlernerheinheiten)

Kosten

1980,- Euro für alle acht Module

Die Module 4-7 können auch als Bildungszeit beantragt werden.

Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie das trägerinterne Zertifikat „Fachkraft für Frühpädagogik“

Interessiert?

Bei inhaltlichen Fragen oder Fragen zur Zertifizierung wenden Sie sich gerne an:

Sophie Lang

Telefon +49 (0)421 491567-222
E-Mail s.lang@ibs-bremen.de

Marie Désirée Feldmeier

Telefon +49 (0)421 491567-224
E-Mail d.feldmeier@ibs-bremen.de

Jetzt anmelden auf
der Seminarseite!





Grund- und Zusatzqualifizierung Praxismentoring

Nach dem Niedersächsischen Curriculum zur/zum Praxismentor*in

Praktikant*innen wurden in der Kita immer schon ausgebildet. Doch im Zuge der gestiegenen Qualitätsanforderungen wird die Bedeutung eines qualifizierten Nachwuchses für die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben immer größer. Damit sind gestiegene Anforderungen an die Kitas verbunden. Die Aufgaben der Qualifizierung des pädagogischen Nachwuchses werden von den Mitarbeiter*innen als eine besondere Aufgabe bewusster wahrgenommen. Für einen gelungenen Praxistransfer benötigen Auszubildende in der Praxis erfahrene und kompetente Praximentor*innen, die sie bei ihren ersten Schritten im Berufsfeld Kindertageseinrichtung begleiten, unterstützen und beraten.

Ziele

Ziel dieser Grund- und Zusatzqualifizierung ist es, Ihnen für diese anspruchsvolle Aufgabe Handlungsorientierung und -sicherheit zu geben, um Auszubildende am Lernort Praxis gut begleiten und in ihrer Entwicklung von Professionalität unterstützen zu können. Die Qualifizierung unterstützt Sie dabei, Ihre Kompetenzen im Bereich der Anleitung, Beratung und Beurteilung aufzubauen.



Identität als Praximentor*in entwickeln

Modul 1

- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsidentität und Rollenklärung
- ▶ Kennenlernen von Stilen und Vorgehensweisen des Praximentorings unter Berücksichtigung eigener Erfahrungen
- ▶ Reflexion der vorurteilsbewussten Haltung als Grundlage für eine ressourcenorientierte Begleitung
- ▶ Definition der Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten der Lernorte Praxis und Schule

Dozentin: Katrin Bartsch

Praktische Ausbildung planen und begleiten

Modul 2

- ▶ Die Bedeutung der Zusammenarbeit von Praximentor*innen, Lehrer*innen und Kolleg*innen als Grundlage der Ausbildung
- ▶ Auseinandersetzung mit dem Lernen Erwachsener auf der Basis eines konstruktivistischen Lernverständnisses

Dozentin: Katrin Bartsch

Auszubildende in der päd. Arbeit beobachten und beurteilen

Modul 3

- ▶ Klärung der eigenen Rolle in der Beobachtung und Beurteilung
- ▶ Auseinandersetzung mit der Subjektivität von Wahrnehmung
- ▶ Kenntnisse über den fachlichen und rechtlichen Rahmen von Beurteilung

Dozentin: Katrin Bartsch, Janine Rux

Auszubildende beraten

Modul 4

- ▶ Bedeutung und Ziele von Beratungsprozessen
- ▶ Kennenlernen professioneller Gesprächstechniken
- ▶ Eigenes Kommunikationsverhalten entwickeln
- ▶ Auseinandersetzung mit Konfliktlösungsstrategien

Dozentin: Katrin Bartsch, Janine Rux

Mit Auszubildenden reflektieren

Modul 5

- ▶ Reflexion als Querschnittsaufgabe des Praximentoring
- ▶ Entwickeln eines eigenen Methodenkoffers für die Reflexion und das Feedbackverfahren

Dozentin: Katrin Bartsch

Bezogen auf Praxismentoring beraten und reflektieren**Modul 6**

- ▶ Die Bedeutung der kollegialen Beratung bei der Reflexion des pädagogischen Alltags
- ▶ Unterschiedliche Beratungskonzepte und -formen vertiefen
- ▶ Herausfordernde pädagogische Situationen im Rahmen des Praxismentorings analysieren
- ▶ Themen für anlassbezogene Anleitungsgespräche

Dozentin: Katrin Bartsch

Netzwerke und Ausbildungskonzepte**Modul 7**

- ▶ Teamführungsebene
- ▶ Psychologische Grundlagen

Dozentin: Katrin Bartsch

Praxismentoring organisieren**Modul 8**

- ▶ Bewerbungsverfahren und Vorgehensweisen der Praxisplatzvergabe unter Berücksichtigung entsprechender Vorgaben
- ▶ Eigene Rolle und Aufgaben als Praxismentor*in bezogen auf organisatorische Erfordernisse
- ▶ Regelungen des Arbeitsschutzes, der Aufsichtspflicht und anderer rechtlich relevanter Vorgaben für die praktische Ausbildung
- ▶ Bedeutung einer Willkommens- und Abschiedskultur
- ▶ Zusammenarbeit und Transparenz im Team für ein gelingen des Praxismentorings

Dozentin: Katrin Bartsch

Voraussetzungen für den Zertifikatsabschluss

Die Teilnehmenden erhalten nach dem Besuch der Grund- und Zusatzqualifizierung im Gesamtumfang von 72 UE/9 Tagen eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige Teilnahme an allen Modulen (max. 10 % Fehlzeiten sind möglich) sowie die Teilnahme an der Übungsphase im Umfang von 8 UE in dem Modul „Auszubildende beraten“ (mit insg. 16 UE). Teilnehmende, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, erhalten in der Regel eine einfache Teilnahmebescheinigung.

Ihre Dozentinnen

Katrin Bartsch



Janine Rux

Alles auf einen Blick**Für wen?**

Nachweis als staatlich anerkannte*r Erzieher*in bzw. Anerkennung als sozialpädagogische Fachkraft nach § 4 Nds KiTaG sowie zum Zeitpunkt der Qualifizierung Beschäftigung in einer Kindertageseinrichtung in Niedersachsen.

Zeitrahmen

Noch nicht bekannt (abhängig von der Weiterführung der Qualifizierungsinitiative Praxismentoring Niedersachsen)

Ort

ibs Standort Achim
Bremer Str. 70 A, 28832 Achim

Zeitumfang

8 Module, 72 UE / 9 Tage

Kosten

Die Qualifizierung zum/zur Praxismentor* in wird durch das Niedersächsische Kultusministerium im Rahmen der „Qualifizierungsinitiative Praxismentoring“ gefördert. Den Teilnehmer*innen entstehen somit keine Kosten.

Abschluss

Sie erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung mit dem Gütesiegel des Landes Niedersachsen für Qualifizierungsmaßen der Frühkindlichen Bildung.

Jetzt anmelden auf der Seminarseite!

**Interessiert?**

Bei inhaltlichen Fragen oder Fragen zur Zertifizierung wenden Sie sich gerne an:

Sophie Lang

Telefon +49 (0)421 491567-222
E-Mail s.lang@ibs-bremen.de

Marie Désirée Feldmeier

Telefon +49 (0)421 491567-224
E-Mail d.feldmeier@ibs-bremen.de

Fachtag: Kitas als sichere Häfen



Kostenbeitrag
69,00 € inkl. Mittagessen und Getränke

Veränderte Kindheit: Kitas als sichere Häfen
Donnerstag, 04. Dezember 2025, 8.30 Uhr - 16.00 Uhr

Akademie Bildung & Erziehung
Dölvesstr. 8, 28207 Bremen

Jetzt anmelden auf der Seminarseite!



Umgang mit gesellschaftlichen Realitäten im pädagogischen Alltag

In einer Zeit, in der sich die Kindheit rasant wandelt, ist es wichtiger denn je, dass wir uns gemeinsam den Herausforderungen und Chancen stellen, die sich in Ihrem pädagogischen Alltag ergeben.

Die Kindheit von heute ist geprägt von Eltern mit hohen Erwartungen an ihre Kinder und deren Betreuung. Gleichzeitig sehen wir eine geringere Stabilität durch das Aufeinandertreffen unterschiedlichst sozialisierter Kinder. Der kindliche Tagesablauf ist eng getaktet und auch die Freizeitgestaltung liegt oft in elterlicher Hand. Die zunehmende Digitalisierung und eine Fülle an medialen Angeboten haben ebenso einen entscheidenden Einfluss auf das Aufwachsen von Kindern. All diese Aspekte stellen uns vor neue Aufgaben. Im Austausch möchten wir erarbeiten, wie Kitas zu sicheren Häfen werden können, die Kindern Schutz und Geborgenheit bieten und gleichzeitig Raum für Mitbestimmung und Entfaltung schaffen. Ihre Erfahrungen und Ideen sind dabei von unschätzbarem Wert! Unser Fachtag bietet Ihnen die Gelegenheit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen, neue Perspektiven zu gewinnen und praxisnahe Ansätze für Ihren pädagogischen Alltag zu entwickeln.

In Kooperation mit:



Ablauf des Fachtages

Ab acht Ankommen

8.30 Uhr Begrüßung der Senatorin Sascha Aulepp und der ibs Geschäftsführung Frau Sieglitz

9.30 Uhr Keynote-Vortrag

10.30 Uhr Workshop-Phase I

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Kita-Praxisbeispiel:
Kita Blauer Elefant

14.00 Uhr Workshop-Phase II

15.30 Uhr Blitzlichter und get together

Keynote: Veränderte Kindheit im urbanen Raum

Dr. René Böhme ist seit 2011 als Sozialwissenschaftler am Institut Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Armut und sozialer Ungleichheit, kommunaler Sozial-, Arbeitsmigrations- und Familienpolitik sowie Stadt- und Regionalentwicklung. In seinen Vorträgen widmet er sich zentralen Herausforderungen der Kindertagesbetreuung: von transdisziplinären Strategien gegen die Kita-Krise über Armut und soziale Spaltung in der frühen Bildung bis hin zur Verbleibstudie zu Erzieherberufen im Land Bremen.

In seinem Vortrag wird er darauf eingehen, wie sich die Kindheit heute – gerade in der Stadt – verändert hat. Worin liegen Herausforderungen? Welche Chancen tragen dabei Kindertageseinrichtungen in sich, um Kindheit so zu gestalten, dass Kinder Bildungsgerechtigkeit erfahren, unabhängig ihrer Herkunft?



Sandra Lachmann
... als Moderatorin!

Kommunikationspower für Bremens frühkindliche Bildung

Sandra Lachmann unterstützt Organisationen dabei, passende Kommunikationsstrategien und -formate zu entwickeln. Neben ihrer strategischen Arbeit steht sie als Moderatorin auf verschiedenen Bühnen, schreibt als Kolumnistin und ist als Online-Redakteurin tätig, unter anderem für Radio Bremen. Auf ihren eigenen digitalen Kanälen – vor allem auf Instagram (@wortkonfetti) – setzt sie Impulse rund um Care-Arbeit und die Herausforderungen berufstätiger Eltern. Ein besonderes Augenmerk legt sie dabei immer wieder auf die Entwicklungen in der Bremer Kitalandschaft.

„Als Mutter habe ich erlebt, welche wichtige Funktion KiTa-Mitarbeitende für Kinder, für Eltern, aber auch für die Gesellschaft übernehmen. Daher wünsche ich mir für sie die besten Rahmenbedingungen, die sie bekommen können.“



Dr. René Böhme
... als Keynote-Speaker!

Workshop 1:**Kindern eine Stimme geben –
Kinderrechte in der Kita leben**

In einem oft durchgetakteten Kita-Alltag fällt es nicht leicht, Kindern echte Mitbestimmung zu ermöglichen – und doch ist genau das der Kern gelebter Kinderrechte. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie Kita-Fachkräfte Kinder stärken und beteiligen können – selbst unter weniger optimalen strukturellen Rahmenbedingungen. Gemeinsam nehmen wir pädagogische Haltungen und alltagsintegrierte Beteiligungsformen in den Blick, die kindliche Perspektiven hörbar und wirksam machen. Ziel ist es, praxisnahe Wege zu finden, wie Kinderrechte im Alltag spürbar werden – gerade im Kleinen, mitten im Trubel des Tagesgeschehens.

- ▶ Wie können wir Kinder stärken und begleiten?
- ▶ Kinderrechte im Alltag spürbar und sichtbar machen.

Dozentin: Jessica Schuch

Workshop 2:**Zwischen Wischen und Staunen –
Kita als Ort für bewusste Medienbildung**

Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich in einer digitalen Welt auf. Schon früh begegnen sie Smartphones, Tablets oder Sprachassistenten – nicht als Besonderheit, sondern als Teil ihres Alltags. Sie gehen unvoreingenommen und neugierig damit um, entdecken spielerisch Möglichkeiten aber auch Herausforderungen, die sie noch nicht allein einordnen können. Dieser Workshop lädt dazu ein, die eigene Haltung zu reflektieren und Orientierung im Spannungsfeld zwischen Medienfaszination und Medienvorwurf zu finden. Es geht nicht um „mehr Technik“ in der Kita – sondern um mehr Bewusstsein, angemessene Begleitung und Beziehung.

- ▶ Digitale Medien kreativ gemeinsam einsetzen
- ▶ Welche Zugänge sind sinnvoll? Wo sind Grenzen? Wie bieten wir Orientierung und Schutz in der Kita?

Dozentin: Janine Rux

Workshop 3:**„..., ganz schön stark!!“ –
Resilienzförderung von Kindern**

In diesem Workshop bekommen Sie einen Einblick in das Projekt „..., ganz schön stark!!“, das sich seit über 20 Jahren als wirksames Konzept in der Stärkung von Kindern in Kitas und Grundschulen bewährt hat. Starten wird der Workshop mit einer kurzen Einordnung der theoretischen Hintergründe zu den Themen Primärprävention, Salutogenese und Systemische Pädagogik. Darauf aufbauend erfahren Sie, wie Sie kindliche Impulse wahrnehmen und kreativ in den pädagogischen Alltag einbinden können, um Kinder gezielt in der Entwicklung wichtiger Lebenskompetenzen zu unterstützen.

- ▶ Projektvorstellung:
„..., ganz schön stark!!“ von ingepp e. V.
- ▶ Salutogenese und Systemische Pädagogik
- ▶ Lebenskompetenzen stärken

Dozentin: Tanja Wilke

Workshop 4:

Familien im Blick – Bedingungen für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Das Zusammenwirken mit den Familien auf Augenhöhe ist ein zentraler Baustein für die positive Entwicklung von Kindern in der Kita und dass sie diesen Ort als sicheren Hafen erleben dürfen. Doch es scheint nicht immer einfach. Unterschiedliche Erwartungen, Lebensrealitäten und Kommunikationsstile können zu Missverständnissen oder Spannungen führen – auf beiden Seiten.

- ▶ Welches Bild wird von Eltern seitens der Kita-Fachkräfte gezeichnet?
- ▶ Wie können wir unseren eigenen (systemischen) Blick erweitern, um echten Kontakt auf Augenhöhe herzustellen?

Dozentin: Katrin Bartsch

Workshop 5:

„Wenn's drunter und drüber geht!“ – Herausforderndem Verhalten begegnen

Wie kann ich in meiner Rolle als pädagogische Fachkraft, Kinder angemessen in sozial-emotional belasteten Situationen begleiten? In diesem Workshop geht es um einen praxisnahen, ressourcenorientierten Austausch im Umgang mit herausfordernden Situationen im Kitatag. Wir werden darüber sprechen, welche Einflussfaktoren das Verhalten von Kindern bestimmen und welche Rolle wir dabei möglicherweise einnehmen. Welche „Antworten“ bekommen Kinder aus ihrem Umfeld, wenn sie herausforderndes Verhalten zeigen, und wie wirkt sich dies auf ihr Handeln aus?

- ▶ Professionelles Antwortverhalten gegenüber Kindern
- ▶ Alternativen mit Kindern erarbeiten und deeskalierend einwirken

Dozentin: Katrin Linde

Workshop 6

Familienvielfalt wertschätzen – Diversität als Chance in der Kita

Familien sind vielfältig und jedes Kind sollte sich mit seiner individuellen Lebenswelt in der Kita angenommen und wertgeschätzt fühlen. Exklusions- und Benachteiligungsmechanismen wirken aber häufig subtil und haben für Betroffene lebenslange Folgen. Fachkräfte brauchen also konkretes Wissen darüber und die richtige Haltung, um diesen Mechanismen entgegenzuwirken, denn Diskriminierungsschutz ist Kinderschutz. In diesem Workshop setzen wir uns mit den eigenen Privilegien auseinander. Darüber hinaus wird im Workshop explizites Wissen und Erfahrungswissen vermittelt und Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis aufgezeigt.

- ▶ Diversitätssensible Pädagogik
- ▶ Demokratiebildung

Dozentin: Elisabete Janeiro Marques

Praxisbeispiel: Kinderhaus und Familienzentrum BLAUER ELEFANT

Das Kinderhaus und Familienzentrum Blauer Elefant ist in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Ortsverband Hildesheim und steht seit 1996 für das gleichnamige Qualitätssiegel, das auf dem innovativen Early Excellence Ansatz basiert und Kindern voll integrierte Bildungs-, Sprach- und Bewegungsangebote bietet. Inmitten der vielfältigen Nordstadt, wo zahlreiche Nationen und Kulturen aufeinandertreffen, fördert die Einrichtung mit integrativen Gruppen und spezialisierten Programmen wie „Bundessprach-Kita“ ganzheitlich die individuelle Entwicklung jedes Kindes. Das Kinderhaus und Familienzentrum ist eine Leuchtturm-Kita des Bundesprogramms Demokratie (er)leben für das Bundesland Niedersachsen.



Als Teil des lokalen Bündnisses „AG Nordstadt“ wurde der Blauer Elefant beim Deutschen Kita-Preis 2023 mit dem ersten Platz in der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung“ ausgezeichnet und das Bündnis erhielt ein Preisgeld von 25.000 Euro für seine herausragendes Engagement im Netzwerk und die familienorientierten Angebote vor Ort.

Mit flexiblen Öffnungszeiten, spielerischen Förderprogrammen und einem breit gefächerten Beratungsangebot ist die Kita Blauer Elefant ein leuchtendes Beispiel für gelungene Zusammenarbeit von Fachkräften, Familien und Kommune und beweist, wie Qualität in der fröhkindlichen Bildung nachhaltig gelingt.

Ab dem 14. August 2025
online anmelden zum
Fachtag unter



Sie möchten mehr dazu erfahren?
Im Mittagsplenum berichten
die Kitaleitungen der Kita mehr!

Unsere Fortbildungen



Starke Fortbildungen!

ibs Akademie Bildung & Erziehung

Als pädagogische Fachkraft, (stellv.) Kitaleitung oder Fachberatung tragen Sie eine hohe Verantwortung für die pädagogische Qualität im Alltag. Die ibs Akademie möchte Sie dabei unterstützen, selbst **gesund zu bleiben** sowie **neue Impulse und Perspektiven** zu gewinnen. Mit welchen Bereichen oder Tätigkeiten möchten Sie sich intensiver beschäftigen? Wo liegen Ihre Stärken und Ressourcen, die Sie weiter ausbauen möchten?
In unseren bunten **ein- bis fünftägigen Fortbildungen** finden Sie sicher etwas!

Sie sind noch unsicher? Sprechen Sie uns gerne an!



Ihre Ansprechpartnerin
Marie Désirée Feldmeier
Telefon +49 (0)421 491 567-224
E-Mail d.feldmeier@ibs-bremen.de



Ihre Ansprechpartnerin
Sophie Lang
Telefon +49 (0)421 491 567-222
E-Mail s.lang@ibs-bremen.de



Autismus bei Kindern und Jugendlichen

Grundlagen und Strategien im pädagogischen Alltag



Damit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bestmöglich unterstützt und ihre Potenziale gefördert werden können, ist ein vertieftes Verständnis darüber entscheidend. Die Autismus-Spektrum-Störungen umfassen eine Vielzahl von Entwicklungsbesonderheiten, die das soziale Miteinander, die Kommunikation und die Wahrnehmungsverarbeitung beeinflussen. Dieses halbtägige Seminar bietet Ihnen einen Einblick in diese Störungsbilder. Ein besonderer Fokus liegt darauf, wie Fachkräfte durch gezielte Ansätze eine unterstützende Umgebung schaffen können und so die Teilhabe fördern.

Ziele

Ein zentrales Element des Seminars ist die gemeinsame Besprechung von Fallbeispielen aus der Praxis. Teilnehmende können zwei Wochen vor Beginn eigene Beispiele unter folgender E-Mail-Adresse: bildung.erziehung@ibs-bremen.de einreichen, die im Kurs analysiert und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten hin überprüft werden.

Themen / Inhalte

- ▶ Grundlegendes Verständnis für die Vielfalt der Autismus-Spektrums-Störungen
- ▶ Einblick in mögliche Wahrnehmungs- und Denkweisen autistischer Menschen
- ▶ Praktische Strategien für den pädagogischen Alltag
- ▶ Reflexion von Vorurteilen und Förderung einer inklusiven Haltung

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

28. August 2025

Zeitrahmen

4 UE / ½ Tag, 12.30 bis 16.30 Uhr

Kosten

99,- Euro



Ihre Dozentin
Veronika Gruhlke

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Gelingende Erziehungspartnerschaften

Zusammenarbeit mit Eltern in der Krippe



Eine gelingende Erziehungspartnerschaft ist Basis für eine nachhaltig positive kindliche Entwicklung. Niemand kennt ein Kind besser als seine Eltern. Daher sind sie unsere ersten Ansprechpartner*innen, wenn es um das Wohl und die Bedürfnisse ihres Kindes geht. In einer gelingenden Erziehungspartnerschaft arbeiten wir gemeinsam daran, das Kind in seiner Entwicklung gut zu begleiten.

Ziele

Wann ist eine intensive Zusammenarbeit besonders nötig? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem „Glatteiseffekt“ als systemische Sicht auf die Begegnung von Krippen- und Familien- system. Des Weiteren erlernen Sie Kommunikationstechniken und wie Sie das Entwicklungsmobile als Methode für Gespräche zum Entwicklungsstand nutzen können.

Themen / Inhalte

- ▶ Der Glatteiseffekt als systemische Sicht auf die Begegnung von Krippen- und Familiensystem
- ▶ Kommunikationstechniken
- ▶ Analyse von Fallbeispielen
- ▶ Das Entwicklungsmobile als Methode für Gespräche zum Entwicklungsstand

Alles auf einen Blick

Für wen?
Pädagogische Fachkräfte, die im U3-Bereich tätig sind

Wann?
02. September 2025 – 03. September 2025

Zeitrahmen
16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
349,- Euro



Ihre Dozentin
Katrin Förster

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Die Partizipatorische Eingewöhnung © begleiten

Den Krippeneinstieg partizipativ gestalten und reflektieren

Die Partizipatorische Eingewöhnung¹ gewinnt zunehmend an Bedeutung in der frühkindlichen Betreuung. Diese kompakten Online-Treffen richten sich an Fachkräfte in Krippen und Kindertagespflegestellen, die ihre eigene Partizipatorische Eingewöhnungspraxis gezielt reflektieren und weiterentwickeln möchten.

Ziele

In einem geschützten Rahmen erhalten Sie die Möglichkeit, aktuelle Eingewöhnungen zu reflektieren, Fragen zu klären und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Wir analysieren gemeinsam, in welcher Phase sich einzelne Kinder befinden und erarbeiten mögliche nächste Schritte im Sinne einer feinfühligen und kindzentrierten Begleitung.

Nutzen Sie diesen Raum zur fachlichen Weiterentwicklung und zur kollegialen Beratung – praxisnah, lösungsorientiert und dialogisch.

¹Die Partizipatorische Eingewöhnung nach Prof. Dr. Marjan Alemzadeh



Themen / Inhalte

- ▶ Basiselemente in der Partizipatorischen Eingewöhnung
- ▶ Reflexion und Fallbesprechungen
- ▶ Erarbeitung von Lösungsansätzen

Das Seminar findet online statt. Sie bekommen eine Woche vor Beginn der ersten Veranstaltung einen Link zum Online-Seminar zugeschickt.



Ihre Dozentin
Katrin Förster

Alles auf einen Blick

Für wen?

Für pädagogische Fachkräfte, die nach dem Partizipatorischen Eingewöhnungsmodell arbeiten. Einrichtungen/Träger können auch Platzkontingente buchen, um bedarfsgerechte Unterstützung zu bieten.

Wann?

04. und 18. September 2025
08. Oktober 2025
05. November 2025

Zeitrahmen

8 UE / 4 Tage, 15.00 – 17.00 Uhr

Kosten

109,- Euro für alle vier Termine!

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Der Tod ist kein Tabu

Mit Kindern über Krankheit, Tod und Sterben sprechen



Kinder sind neugierig auf die Welt. So gehören auch Krankheit, Tod und Sterben zu den Themen unseres Lebens, mit denen Kinder sich auseinandersetzen möchten und müssen. Häufig stellen sie Fragen zu diesen Themen, ohne dafür eine konkrete Situation zu benötigen.

Doch wie reagiert man eigentlich, wenn uns ein Kita-Kind erzählt, dass der Bruder „Urlaub in einem Hospiz macht“ oder Mama für lange Zeit im Krankenhaus sein muss. Oftmals überrumpelt und von Mitgefühl eingenommen entsteht eine Unsicherheit, wie zu reagieren oder zu handeln ist, die manchmal sogar in Schweigen endet.

Ziele

Im Rahmen der Fortbildung werden wir uns damit beschäftigen, wie wir kindgerecht über Krankheit und Tod sprechen können und nicht nur für besondere Situationen, sondern insbesondere für den Alltag gerüstet sind. Die Fortbildung gibt praxisorientierte Impulse und bietet Methoden, wie wir Kindern Raum für ihre Fragen, Ängste und Sorgen geben können, ohne dabei uns selbst oder die Kinder zu überfordern.

Themen / Inhalte

- ▶ Wie Kinder trauern
- ▶ Mit Kindern über Krankheit, Tod und Sterben sprechen
- ▶ Praktische Übungen und Fallbeispiele
- ▶ Netzwerk und weiterführende Hilfsmöglichkeiten



Ihre Dozentin
Amke Fischer

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

04. September 2025

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Die Kitaleitung als Teamentwickler*in

Teams aktiv begleiten, anleiten und stärken



Wie stehen Kolleg*innen zueinander? Wie gehen sie miteinander um? Wie geht das Team als Ganzes an Aufgaben und Probleme heran, um diese gemeinsam zu lösen? Und wer übernimmt dabei welche Rolle im Team? Das Wort Team ist einfach, ein Team zu organisieren und zu führen komplex.

Ziele

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Zusammenarbeit im Team. Sie lernen Phasen und Rollen in einem Team kennen sowie die Handlungsfelder der Teamentwicklung und wie Sie sie identifizieren. Sie nehmen einen Methodenkoffer mit, der Sie in Ihrer aktiven Anleitung und Begleitung als Leitungskraft unterstützt.

Themen / Inhalte

- ▶ Teamführungsebene
- ▶ Psychologische Grundlagen
- ▶ Phasen und Rollen im Team
- ▶ Aktives Begleiten und Anleiten
- ▶ Teamstärkung
- ▶ Kita-Leitung als Teamleitung
- ▶ Methodenkoffer
 - ▶ (Digitale) Team- und Dienstbesprechungen: planen und moderieren
 - ▶ Virtuelle Zusammenarbeit im Kita-Team
 - ▶ Methoden und Techniken für verschiedene Anlässe, Moderationen und Präsentationen
 - ▶ Visualisierung mit Flipchart und Moderationswand
 - ▶ PowerPoint für Präsentationen



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
09. September 2025 – 11. September 2025

Zeitrahmen
24 UE / 3 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
479,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Sprachbildung mit Gebärden

Gebärden gestützte Kommunikation

Tag 1

Gebärden können im pädagogischen Alltag mit Kindern eine große Hilfestellung in der Kommunikation sein. Der abwechslungsreiche Einstieg in das Thema Gebärden mit Babys und Kleinkindern bietet Ihnen die Möglichkeit, Gebärden direkt in Ihren pädagogischen Alltag aufzunehmen. Neben den wichtigsten Grundgebärden für tägliche Abläufe (Eingewöhnung, Morgenkreis, Singen, Bilderbuchbetrachtung, Umgang miteinander) werden theoretische Grundlagen zur frühen Sprachbildung erarbeitet. Alle Gebärden entstammen der Deutschen Gebärdensprache und können mit ein- und mehrsprachigen Kindern in der Krippe und im Elementarbereich genutzt werden.

Tag 2

Am zweiten Tag erarbeiten wir weitere Gebärden für die tägliche Anwendung in der frühen Verständigung mit Kindern. Sie erhalten viele Ideen für Spiele, die Bilderbuchbetrachtung und das gemeinsame Liedersingen mit Gebärden. Wir erarbeiten Gebärden in Themenfeldern (z. B. Tiere, Farben, Fahrzeuge) und reflektieren dabei die praktische Umsetzung der Gebärden anhand der bisherigen Erfahrungen aus Ihrem pädagogischen Alltag. Nach der Teilnahme an beiden Tagen erhalten Sie das babySignal® Qualitätssiegel.



Themen / Inhalte

- ▶ Grundgebärden für den täglichen Kitaablauf
- ▶ Praktische Impulse für Spiele und Lieder
- ▶ Konzept „babySignal® – mit den Händen sprechen“
- ▶ Nach Abschluss der Module „babySignal® Qualitätssiegel“

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte

Wann?

12. September 2025 & 19. September 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Nochmal am 13. März & 20. März 2026



Ihre Dozentin
Tina de Boer

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Streiten kann man lernen

Kinderkonflikte gut begleiten



„Die hat angefangen!“ „Du bist nicht mehr mein Freund!“

In jeder Kita wird gestritten und Kinder erforschen das Streiten in vielen Variationen. Streitsituationen sind Teil der emotionalen Entwicklung von Kindern. Sie sind wichtig für das Lernen eines konstruktiven Umgangs mit den eigenen Gefühlen genauso wie für eine frühe Demokratieentwicklung und Stärkung des Selbstbewusstseins.

Ziele

In diesem Seminar erfahren Sie NICHT, wie Sie die Konflikte der Kinder lösen oder verhindern – im Gegenteil! Sie lernen ein Konfliktklärungsmodell kennen, das die Kinder in ihre Eigenverantwortung einlädt und sie darin bestärkt, sich selbst zu ermächtigen. Und ganz nebenbei verlernen Sie als Fachkraft, Verantwortung für die Lösung der Konflikte der Kinder zu übernehmen. Dieses Konfliktklärungsmodell funktioniert übrigens genauso bei Erwachsenen. So nehmen Sie auch gleich etwas für sich und Ihr Team mit.

Themen / Inhalte

- ▶ Konfliktklärung für Kinder und Erwachsene
- ▶ Streitkultur in der Kita
- ▶ Selbstermächtigung im Umgang mit Konflikten
- ▶ Konstruktiver Umgang mit starken Gefühlen
- ▶ Streitsituationen als wertvolle Lerngelegenheiten zur Förderung der kognitiven, sozial-emotionalen und sprachlichen Entwicklung

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

16. September 2025

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro



Ihr Dozent
Marcus
Strittmatter

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





„..., ganz schön stark!!“

Lebenskompetenzen bei Kindern fördern



Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die ihre Kompetenzen erweitern und Kinder gezielt in der Entwicklung wichtiger Lebenskompetenzen unterstützen möchten. Lebenskompetenzen sind grundlegende Fertigkeiten, die es Kindern ermöglichen, Herausforderungen des Alltags erfolgreich zu bewältigen. Daher können sie sich zu selbständigen, verantwortungsbewussten sowie sozialkompetenten Persönlichkeiten entwickeln. Nutzen Sie diese Chance, Ihre pädagogischen Ansätze zu bereichern und Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich zu stärken.

Ziele

Ein praxisorientiertes Fortbildungsprogramm, das Sie als Fachkraft stärkt, Kinder durch gezielte Impulse in ihrer Entwicklung zu begleiten und sie in ihren Fähigkeiten nachhaltig zu fördern. Das Projekt „..., ganz schön stark!!“ blickt auf eine über 20jährige Erfolgsgeschichte in Kindertagesstätten und Grundschulen zurück und hat sich als wirksames Konzept in der Stärkung von Kindern bewährt.

„..., ganz schön stark!!“
Lebenskompetenztraining

Themen / Inhalte

- ▶ Sensibilisierung für die Inhalte des Projekts „..., ganz schön stark!!“
- ▶ Vermittlung von praxisnahen Methoden zur Förderung affektiven, sozialen und gruppendifamischen Lernens
- ▶ Anwendung der Projektansätze durch Selbsterfahrung und Transfer in die eigene pädagogische Arbeit
- ▶ Schulung der Teilnehmenden, kindliche Impulse wahrzunehmen und kreativ in den pädagogischen Alltag einzubinden
- ▶ Vermittlung theoretischer Hintergründe zu den Themen:
 - ▶ Primärprävention
 - ▶ Salutogenese
 - ▶ Systemische Pädagogik

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte aus Kitas, Grundschulen und verwandten Bildungsbereichen

Wann?

17. September 2025 – 18. September 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Tanja Wilkens



Ihre Dozentin
Dörte Kröger



InGePP e.V.
Institut für Gesundheitsförderung
und Pädagogische Psychologie

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Sexualpädagogisches Konzept und Feedbackkultur ...

... als Bausteine eines Schutzkonzeptes



Tag 1

Wie können Kinder im Alltag der Kita ein gesundes Körpererfühl entwickeln – mit Raum für Neugier, aber auch für Schutz?

In dieser Fortbildung geht es um einen verantwortungsvollen Umgang mit kindlichen Ausdrucksformen rund um Nähe, Berührung und Grenzen. Wir fragen: Was brauchen Fachkräfte, um sicher und sensibel zu begleiten – besonders dann, wenn Grenzen überschritten werden oder Überforderung spürbar wird?

Gemeinsam entwickeln wir einen klaren, rechtebasierten Handlungsrahmen, der im Alltag trägt und sowohl Kinder als auch

Fachkräfte schützt.

Tag 2

Am zweiten Fortbildungstag erfahren Sie, wie Sie bindende Verhaltensregeln für einen machtsensiblen Umgang mit Kindern sowie mit Nähe und Distanz konzeptionell in Form eines Verhaltenskodexes zusammentragen können. Darüber hinaus werden Aspekte einer aufrichtigen Feedbackkultur herausgearbeitet und Methoden an die Hand gegeben, mit denen ein solcher Reflexionsraum entwickelt werden kann.

Themen / Inhalte

- ▶ Sexualpädagogisches Konzept
- ▶ Rechtlicher Rahmen
- ▶ Machtverhältnis im Umgang mit Kindern
- ▶ Nähe und Distanz
- ▶ Verhaltenskodex
- ▶ Reflexion und Feedback

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

17. September 2025 – 18. September 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Rassismuskritische Bildungsarbeit

Gemeinsam Vielfalt in Kitas und Jugendhilfeeinrichtungen stärken



Kinder und Familien in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und der Jugendhilfe sind so vielfältig wie unsere Gesellschaft, was eine große Bereicherung für alle ist. Insbesondere für die Begleitung der Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen ist eine wertschätzende Haltung der pädagogischen Fachkräfte sowie ein differenziertes Wissen über die Wirkmacht von Rassismus eine notwendige Schlüsselkompetenz.

Eine diversitätsbewusste Haltung ist von besonderer Bedeutung, um Kinder, Jugendliche und Familien bestmöglich zu begleiten, diese vor Diskriminierung und Rassismus zu schützen, Bildungsgerechtigkeit zu verbessern und Demokratiebildung ernsthaft in der Kinder- und Jugendhilfe umzusetzen.

Ziele

In dieser Fortbildung lernen Sie, Ihre Rolle macht- und selbstkritisch zu reflektieren. Sie erweitern Ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Diversität, Antidiskriminierung und Antirassismus. Das Seminar soll zunächst eine Reflexion über die eigenen Privilegien und Vorurteile ermöglichen. Darüber schärfen Sie Ihr Bewusstsein für die Verantwortung in Ihrer professionellen Rolle. Für die konkrete Umsetzung in der Praxis werden Ansätze besprochen und praktische Ideen anhand von diversitätssensiblen Materialien und Büchern entwickelt.

Bildquelle: Kita Sandvika | Eine Kita der ULNA Hamburg GmbH

Themen / Inhalte

- ▶ Rassismus/Antirassismus
- ▶ Kritisches Weiß-Sein
- ▶ Anti-Bias-Ansatz
- ▶ Antidiskriminierung
- ▶ Ungleiche Bildungschancen
- ▶ Demokratiebildung
- ▶ Diversitätssensible Bildung und Erziehung

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte aus Kitas und Jugendhilfeinrichtungen

Wann?

18. September 2025 – 19. September 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Elisabete Janeiro
Marques

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Sprachbildung mit Musik

Musik und Rhythmus als Türöffner zur Sprache



Sprache und Musik haben einige Überschneidungen und können voneinander profitieren. Diese Schnittstelle wollen wir bewusst nutzen lernen, dabei hilft auf dem Lernweg der Kinder die Kombination aus Bewegung und Musik. Seminarschwerpunkte sind die Wahrnehmung, kreative Spiele mit der Stimme, der authentische Stimmausdruck und eine Erweiterung von Liedern anhand welcher die Sprache erlebbar wird.

Ziele

Das Seminar unterstützt und inspiriert Sie dabei, altes und neues Wissen zu verknüpfen und direkt anzuwenden. Am zweiten Seminartag wiederholen und erweitern wir das Gelernte. Im Austausch berichten wir uns, was bei Ihnen wann und wie gut umzusetzen war. Der Fokus liegt darauf, auf möglichst leichte und unterstützende Weise die Sprachbildung durch Musik anzuregen.

Themen / Inhalte

- ▶ Erweiterung des Liedrepertoirs zur Sprachbildung der deutschen Sprache unter Wertschätzung der Muttersprache(n)
- ▶ Kreative Experimente mit der Stimme (situatives Lernen) und Beispiele für Anwendungen im Kita-Alltag
- ▶ Unbekümmertes Singen „nebenbei“ und in fest gelegten Situationen (z. B. Morgenkreis)
- ▶ Sinneswahrnehmung und Stimmausdruck

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

19. September 2025 & 26. September 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Auch am 29.05.2026 & 05.06.2026



Ihre Dozentin
Susanne Maas

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Psychische Erkrankungen von Eltern

Verstehen, Begleiten, Handeln



In Ihrer Kita zeigt ein Elternteil auffällige Verhaltensänderungen. Im Team wird darüber gesprochen – Irritation, Mitleid, vielleicht auch Ärger sind spürbar und vor allem wächst die Sorge um das betroffene Kind. Psychische Erkrankungen sind wie physische Erkrankungen Teil unseres Lebens. Doch sind sie oft schwerer erkennbar. Gerade in der Kita stellt sich die Frage: Wie können wir als Fachkräfte reagieren, unterstützen und gleichzeitig unsere eigenen Grenzen wahren?

Ziele

In diesem Seminar erhalten Sie nützliches Wissen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und deren Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen und deren Umfeld. Der Fokus liegt dabei auf der Sensibilisierung für diese Themen und einem erhöhten Verständnis von Zusammenhängen. Darüber hinaus erarbeiten wir praktische Tipps für Gespräche mit betroffenen Eltern und setzen uns mit den Grenzen der eigenen Rolle auseinander. Ein weiteres Ziel ist, wie Kitas in solchen Situationen als Teil eines unterstützenden Netzwerks agieren können, um die betroffenen Kinder bestmöglich zu begleiten.

Themen / Inhalte

- ▶ Wissen zu psychischen Erkrankungen
- ▶ Vulnerabilitäts-Stress-Modell
- ▶ Tipps für Gespräche
- ▶ Kitas als Teil eines unterstützenden Netzwerks

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

22. September 2025

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro

Nochmal am 27. Februar 2026



Ihre Dozentin
Maren Büschking

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Herausforderndem Verhalten von Kindern begegnen

Den Sinn verstehen und einen gesunden Umgang entwickeln

Der Alltag in der Kita ist von vielschichtigen Beanspruchungen geprägt. Eine davon ist originelles Verhalten von Kindern, das pädagogische Fachkräfte herausfordert: z. B. impulsives Verhalten, kurze Aufmerksamkeitsspanne, Anforderungsvermeidung, Mutlosigkeit. Um diese und weitere kindliche Verhaltensweisen besser zu verstehen, werden Sie in der Fortbildung eine systemische Perspektive einnehmen, die wir mit entwicklungspsychologischen und kulturellen Hintergründen verknüpfen werden. Untrennbar gehört hierzu auch der Umgang mit Eltern und die Frage, wie wir mit ihnen über das herausfordernde Verhalten ihres Kindes sprechen.

Ziele

Sie werden konkrete Lösungsideen entwickeln, die Sie unterstützen, auf herausfordernde Verhaltensweisen professionell zu reagieren und ggf. deeskalierend zu wirken. Sie werden hilfreiche Strategien für bestimmte Situationen kennenlernen und erproben. Ziel der Fortbildung ist die Erhaltung der eigenen Selbstwirksamkeit. Sie erfahren, wie Sie sich selbst und ihre Ressourcen präventiv vor dauerhaften Über- oder Belastungen schützen können. An Ihrer Praxis orientiert erarbeiten Sie sich Wege, um in herausfordernden Situationen handlungsfähig und gesund zu bleiben und so dem Kind und seinen Eltern ein klares Gegenüber zu sein.



Bildquelle: Kita Sandvik | Eine Kita der ULNA Hamburg GmbH

Themen / Inhalte

- ▶ Blick auf kindliches Verhalten aus systemischer, entwicklungspsychologischer und kultureller Perspektive
- ▶ Externalisierendes und internalisierendes Verhalten
- ▶ Konflikträchtige Gespräche mit Eltern führen
- ▶ Selbstwirksamkeit in herausfordernden Situationen erlangen und erhalten
- ▶ Arbeit an Fallbeispielen mit Auszügen aus Konzepten wie Prodema®, STEP ® und MI®



Ihre Dozentin
Sigrid Puls

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

25. September 2025 – 26. September 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Nochmal am 04. Juni – 05. Juni 2026

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Traumasensibles Arbeiten I

Basisseminar

Traumatisierte Kinder / Jugendliche und deren Familien stellen für Sie als pädagogische Fachkräfte in den Einrichtungen eine ganz besondere Herausforderung dar. Meist ist der bisherige Lebensweg der Kinder/Jugendlichen und ihren Familien von zerstörerischen und existenzbedrohenden Umständen geprägt. Hier haben sie Strategien zur bisherigen Lebensbewältigung entwickelt, die von Ihnen als Fachkraft besondere Umgangsweisen im Sinne einer „Pädagogik des Sicheren Ortes“ erfordern.



Ziele

Das Basisseminar (Teil I) soll Sie zunächst dabei unterstützen, die besondere Entwicklung eines Kindes / Jugendlichen unter traumatischen Bedingungen zu erkennen und hilfreiche traumapädagogische Vorgehensweisen in Ihren Alltag zu integrieren. Verschiedene vorgestellte Methoden und Materialien helfen Ihnen dabei, eine stärkende und stabilisierende Umgebung für die Kinder / Jugendlichen zu gestalten.

Themen / Inhalte

- ▶ Trauma – was ist das?
- ▶ Traumatische Erfahrungen und die Folgen
- ▶ Reaktionen auf traumatische Lebensereignisse
- ▶ Wesentliche Aspekte und Ziele der Arbeit mit traumatisierten Kindern/Jugendlichen
- ▶ Das Konzept des sicheren Ortes
- ▶ Methodenkoffer



Ihr Dozent
Jan Finkendei

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte (Kita und Jugendhilfe)

Wann?

29. September 2025 – 30. September 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Nochmal am 18. – 20.03.2026

Vertiefungsseminar vom 10. – 11.11.2025

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Flipchartgestaltung & Sketchnotes

Ein Seminar für Nicht-Zeichenkünstler*innen



Sie wollten immer schon einmal Plakate, Notizen oder Informationen für Ihre Dienstbesprechung, Planungstag oder Elternabend erstellen, die ein echter Hingucker sind und Lust auf mehr machen? Durch Visualisierung können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Themen übersichtlich und professionell gestalten. „Ich kann nicht zeichnen, gibt's nicht!“ Dass Sie kein* Zeichenkünstler*in sein müssen, erfahren Sie in diesem Seminar.

Ziele

Sie lernen alle Basics, die es für die Gestaltung von Flipcharts und die Erstellung von Sketchnotes braucht. Mit einer Mischung aus Schrift, Bild und grafischen Elementen können Sie am Ende Ihre Ideen und Informationen einfach, schnell und unkompliziert visualisieren. „Ich kann nicht zeichnen, gibt's nicht!“ Dass Sie kein* Zeichenkünstler*in sein müssen, erfahren Sie in diesem Seminar.

Themen / Inhalte

- ▶ Basics des Zeichnens
- ▶ Flipcharts
- ▶ Sketchnotes
- ▶ Whiteboardgestaltung



Ihre Dozentin
Diana Meier-Soriat

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

01. Oktober 2025

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

199,- Euro (inkl. Materialien)

Nochmal am 22. April 2026

Vertiefungsseminar 03. Juni 2026

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Pädagogik Pur

Der Tagesablauf und die Raumgestaltung im Krippenalter



Personen, Strukturen, Räumlichkeiten: Kleine Kinder sind auf all das in ihrer Umgebung angewiesen. So flexibel sie in ihre eigene Welt hineinwachsen können, so entscheidend sind zu Beginn des Lebens auch Wiederholungen, die Halt geben. Der Tagesablauf in der Kita ist ein solches Gerüst. Es gilt, das Fördern von Bildungsprozessen hilfreich in diesen Tagesablauf einzubetten.

Ziele

Das Seminar beschäftigt sich am ersten Tag mit der Frage, wie innere Skripte entstehen. Hierzu werden die Situationen von Pflege, Mahlzeiten und Schlafen betrachtet. Ein weiterer Themenschwerpunkt sind die im Tagesablauf entstehenden Minitransitionen. Nach einem Theorie-Input beschäftigen wir uns auch mit den Räumen der eigenen Einrichtung. Anhand von Fotos, Filmen und Raumskizzen reflektieren wir die jeweiligen Gegebenheiten: Was ist vorbildhaft und was ließe sich verbessern?

Themen / Inhalte

- ▶ Innere Skripte
- ▶ Beispielsituationen
- ▶ Altersentsprechende Spiele, Lieder, Angebote
- ▶ Räume von Einrichtungen
- ▶ Die „perfekte Einrichtung“

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte, die im U3-Bereich tätig sind

Wann?

01. Oktober 2025 – 02. Oktober 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Katrin Förster



Ihre Dozentin
Nina Pohl

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Rechtsgrundlagen im Kita-Kontext

Gesetzliche Grundlagen für Kitaleitungen



Erziehen ist eine soziale Aufgabe. Doch welche Gesetze spielen dabei eine Rolle? Als Kita-Leiter*in müssen Sie den jeweils gelgenden rechtlichen Rahmen kennen. Sie müssen diese Bedingungen berücksichtigen und auch anwenden können. Denn Sie sind eine zentrale Anlaufstelle – für Mitarbeiterschaft, Eltern und Behörden.

Ziele

Diese Fortbildung vermittelt gesetzliche Regelungen anhand vieler Beispiele aus der Praxis auf unterschiedlichsten Ebenen, die für Sie in der Kita entscheidend sind.

*„Ich bin davon überzeugt, dass Wissen und Verständnis über Recht ein besseres Klima auf vielen Ebenen bewirkt, zu einem selbstsicheren Umgang mit Mitarbeitenden, Kolleg*innen, Eltern und Behörden führt und damit auch zum Erfolg als Leitungskraft maßgeblich beiträgt.“ Lars Ihlenfeld*

Themen / Inhalte

- ▶ Gesetze auf Bundes- und Landesebene
- ▶ Gesetzliche Grundlagen für den pädagogischen Auftrag und die Zusammenarbeit mit Eltern
- ▶ Aufsichtspflicht
- ▶ Datenschutz
- ▶ Kinderschutz und Kindeswohl (§8a)

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
07. Oktober 2025 bis 09. Oktober 2025

Zeitrahmen
24 UE/3 Tage, 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten
479,- Euro



Ihr Dozent
Lars Ihlenfeld



Ihre Dozentin
Andrea Kupicz

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Kinderschutz für die Jüngsten

Schutzkonzepte sind in aller Munde ...

... doch das Schutzkonzept darf insbesondere bei der Arbeit in der Krippe auf keinen Fall theoretisch bleiben!

Kinder unter drei Jahren sind die vulnerabelste Gruppe, die wir betreuen. Sensibilität und konkrete Handlungsansätze, gerade, wenn es um Gefährdungen geht, sind von großer Relevanz. Aber wie sieht Kinderschutz in der Frühpädagogik konkret aus?

Ziele

In der Fortbildung lernen Sie „geeignete Verfahren“ für die Jüngsten kennen, um auch ihnen die Möglichkeit zu geben, „sich selbst zu vertreten“. Darüber hinaus werden Sie erfahren, wie Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren bereits in der Krippe praktisch umgesetzt werden können - auch mit Kindern, die gerade erst anfangen zu sprechen. Reflektieren werden wir zudem, ob es in Ihrem Alltag zu Situationen kommt, in denen wir die Kinderrechte nicht wahren können. Wie begegnen wir diesen Situationen?



Themen / Inhalte

- ▶ Die Bedeutung von Kinderschutz in der Krippe: Herausforderungen und Chancen
- ▶ Selbstbestimmung und Partizipation in der Frühpädagogik
- ▶ Beteiligungsräume entwickeln und Beschwerden von jungen Kindern erkennen und umsetzen



Ihre Dozentin
Katrin Förster

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte, die im U3-Bereich tätig sind

Wann?

27. Oktober 2025 – 28. Oktober 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Psychomotorik – Aufbauseminar

Der Entwicklung einen Rahmen geben!

Psychomotorik ist kein Patentrezept, ermöglicht aber die ganzheitliche Entwicklungsunterstützung aller Kinder gleichermaßen. Dieses Seminar baut auf den Grundsätzen psychomotorischen Arbeitens und des dazugehörigen Rahmens für Präventivangebote auf. Der Praxis- und Theorieanteil liegt bei dieser Fortbildung bei 40 : 60.

Ziele

Schwerpunkt in diesem Seminar wird die Gestaltung von Angeboten sein, die Kindern mit besonderem Verhalten eine Entwicklungssituation anbietet, in der sie inklusiv gefördert werden können. Darüber hinaus werden aktuell wichtige und eng zusammenhängende Themen wie Psychomotorik und Sprachbildung sowie Selbstregulationsprozesse vertieft thematisiert. Das Beobachtungsinstrument „MotorikPlus“ von Renate Zimmer wird zudem unterstützend eingeführt.



Themen / Inhalte

- ▶ Ziele psychomotorischen Arbeitens: Selbst-/Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- ▶ Anregungen für die Praxis: Gestaltung inklusiver Kleingruppen-Angebote in der Kita
- ▶ MotorikPlus (R. Zimmer) als psychomotorisches Beobachtungsinstrument
- ▶ Übungen und Selbsterfahrung



Ihre Dozentin
Dagmar Becker

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte, die das Basisseminar besucht oder Grundlagenwissen haben

Wann?

03. November 2025 – 06. November 2025

Zeitraum

32 UE / 4 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

599,- Euro

Nochmal vom 9. – 12. November 2026

Basisseminar vom 20. – 23. April 2026

auf Seite 178

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!



Gesundheitsmanagement

Gesundheitsfördernde Führung in der Kita

Wir wissen: Die Gesundheit jedes Menschen ist stark von der Arbeitsumwelt geprägt. In Kitas steigt die Eigenverantwortung, ebenso die Komplexität der Berufsanforderungen. Zugleich gibt es weniger Fachkräfte. So sind die Beschäftigten in Kitas nennenswerten gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt.

Ziele

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie als Leitungskraft gemeinsam mit der Trägerinstitution gute Rahmenbedingungen für Ihre Mitarbeitenden und ein gesundheitsförderndes Arbeitsklima schaffen können.

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“
(Arthur Schopenhauer)



Themen / Inhalte

- ▶ Persönliches und betriebliches Gesundheitsmanagement
- ▶ Einflussfaktoren für die Gesundheit
- ▶ Gesundheitsfördernde Maßnahmen
- ▶ Stress und Stressprophylaxe
- ▶ Resilienz



Ihre Dozentin
Marita Neumann

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
04. November 2025

Zeitrahmen
8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
189,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Psychologisches Empowerment

Innere Stärke durch psychologische Strategien entwickeln



Diese Fortbildung richtet sich an Leitungen und pädagogische Fachkräfte, die ihre innere Stärke festigen und im herausfordernden Alltag neue Energie schöpfen möchten.

Zu Beginn ordnen wir das Konzept des psychologischen Empowerments in die Psychologie ein und entwickeln ein gemeinsames Verständnis. Danach rückt Ihr persönliches Erleben in den Mittelpunkt: Wir nutzen Ansätze aus der Positiven Psychologie, um Ihre Work-Life-Balance zu analysieren, über Belastungen und Gefühle zu reflektieren und effektives Zeitmanagement zu fördern.

Ziele

Der Workshop bietet Raum für persönliche Weiterentwicklung und Austausch, unterstützt durch psychotherapeutische Werkzeuge und Strategien, die sowohl für Sie persönlich als auch für Ihre Mitarbeitenden nützlich sein könnten. Ziel ist es, dass Sie gestärkt, klar und motiviert Ihre tägliche Arbeit gestalten können – ohne sich selbst dabei aus den Augen zu verlieren.

Themen / Inhalte

- ▶ Einführung in das Konzept des psychologischen Empowerments
- ▶ Persönliche Analyse der Work-Life-Balance
- ▶ Reflexion von Gefühlen, Belastungen und Zeitmanagement im Alltag
- ▶ Praktische Strategien aus der Positiven Psychologie
- ▶ Coping-Strategien und psychotherapeutische Tools für mehr Achtsamkeit und innere Stärke

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

05. November 2025 & 17. November 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Veronika Gruhlke

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Wie führe ich mein Team partizipativ?

Teamstärke durch Beteiligung



Demokratiebildung und Partizipation in der frühkindlichen Bildung sind grundständiger Auftrag der Bildungsarbeit. Bereits die Jüngsten sollen erfahren, dass ihre Bedürfnisse und Ideen ernst genommen werden und sie akzeptierter Teil einer sozialen Gemeinschaft sind. Und wie sieht es damit in den Kita-Teams aus? Wie äußert sich eine partizipative Führung durch Sie als Leitungen in Kitas und welche Rolle spielt hierbei die eigene professionelle Haltung?

Ziele

In diesem Seminar setzen wir uns anhand von Beispielen konkreter und praktischer Möglichkeiten der Mitbestimmung und Beteiligung aus der Praxis mit den Chancen, Herausforderungen und auch Grenzen einer partizipativen Teamführung auseinander. Wir tauschen uns aus und reflektieren uns selbst.

Themen / Inhalte

- ▶ Partizipativ führen: Was heißt das genau?
- ▶ Alles eine Frage der Haltung?
- ▶ Phasen des Teams
- ▶ Beteiligung und Mitbestimmung: Aber wobei?
- ▶ Herausforderungen
- ▶ Grenzen
- ▶ Methodenkoffer: Methoden für die Anwendung

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
05. November 2025 – 06. November 2025

Zeitrahmen
16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
349,- Euro

Nochmal am 28. April – 29. April 2026



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Beobachten & Dokumentieren

Das strukturierte Bewerten von Wohlbefinden

Hier fühl' ich mich gut! Gerade die ganz Kleinen sind auf Wohlbefinden als Fundament für eine positive Entwicklung angewiesen. Doch wie lässt sich dies strukturiert bewerten? Ein Instrument hierfür ist die Leuvener Engagiertheitsskala. Dieses kindzentrierte Beobachtungsschema erfasst die kognitiven, sozialen und motorischen Fähigkeiten. Das so gewonnene Bild dient dazu, Lernbedingungen zu schaffen, die sich an den individuellen Vorlieben der Kinder orientieren.

Ziele

Das Seminar liefert zunächst einen Überblick über die gängigsten Beobachtungsverfahren in Deutschland. Stellen Sie gern auch die Ihnen vertrauten Methoden vor und teilen Sie Ihre Erfahrungen mit der Gruppe. Im Weiteren liegt der Schwerpunkt dann auf dem Modell der Leuvener Engagiertheitsskala. Gehen Sie hier im Seminar erste Beobachtungsschritte nach diesem Muster. Sie schärfen dabei den Blick für frühkindliche Lernstrategien. Das ermöglicht Ihnen, Krippenkinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu fördern sowie in ihrer emotionalen Wahrnehmung und Kompetenz zu stärken.



Themen / Inhalte

- ▶ Überblick: gängige Beobachtungsverfahren
- ▶ Leuvener Engagiertheitsskala



Ihre Dozentin
Katrin Förster

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte, die im U3-Bereich tätig sind

Wann?

06. November 2025 – 07. November 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Natur- und Wildnispädagogik

Das Feuer entfachen für eine gesunde Naturverbindung



Naturerfahrungen haben positive Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung. Doch wie können wir Kindern, egal an welchem Ort, diese Erfahrungen ermöglichen? Das Lernen findet in der Wildnispädagogik ganz beiläufig, für den Lernenden oft unbemerkt, statt. Hierfür werden wir im Laufe des Tages verschiedene Methoden kennenlernen und praxisorientiert anwenden. Am wärmenden Feuer reflektieren wir das Erlebte und schaffen eine Brücke zur alltäglichen „Arbeit“ mit Kindern.

Ziele

In dieser Fortbildung geht es darum, selbst wieder in die Natur zu gehen und Ideen zu bekommen, wie diese Naturerfahrungen in die Arbeit mit Kindern integriert werden können. Wir werden draußen im Wald die Grundprinzipien der Natur- und Wildnispädagogik kennenlernen und erproben. Umgeben von Bäumen, Kräutern und Tieren können wir selbst unsere Neugierde wecken und unsere Verbindung zur Natur wiederherstellen oder vertiefen.

Themen / Inhalte

- ▶ Naturerfahrungen in der kindlichen Entwicklung
- ▶ Naturverbindung
- ▶ Forschen und Entdecken in und mit der Natur
- ▶ Natürliche Neugier bei sich und Kindern wecken
- ▶ Transfer in den pädagogischen Alltag

Eigene Kinder können in eigener Verantwortung mitgebracht werden. Bitte melden Sie dies vorab an, um Details besprechen zu können.



Ihre Dozentin
Anna-Lena
Wohlgemuth

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte im Elementar- und Primarbereich

Wann?

07. November 2025

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro

Nochmal am 17. April 2026

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Kita-Besprechungen erfolgreich moderieren

Ein Methodenkoffer für eine effektive Kommunikation!



Dienstbesprechungen, Planungstage oder Elternabende: Im Alltag einer Kitaleitung gibt es viele Teambesprechungen vorzubereiten und zu gestalten. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Teambesprechungen in Ihrer Kita strukturiert und motivierend gestalten. Dazu braucht es einen Koffer an Methoden und praxisnaher Strategien, die für eine positive Atmosphäre sorgen und eine gute Zusammenarbeit im Team stärken.

Ziele

Dieses Seminar vermittelt Werkzeuge, um Teamgespräche souverän und effektiv zu leiten und Konflikte konstruktiv zu moderieren. Auf Ihrem Weg in die praktische Umsetzung werden Sie konkrete Beispiele aus der Kitapraxis begleiten.

Themen / Inhalte

- ▶ Rolle und Verantwortung von Moderator*innen
- ▶ Auftritt und persönliche Wirkung
- ▶ Grundlagen der Moderation: Techniken
- ▶ Methodenkoffer: kreative Methoden und deren Anwendung

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

10. November 2025 – 11. November 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Nochmal am 27. April – 28. April 2026



Ihre Dozentin
Katrin Bartsch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Traumasensibles Arbeiten II

Vertiefungsseminar

Traumatisierte Kinder/Jugendliche und deren Familien stellen für Sie als pädagogische Fachkräfte in den Einrichtungen eine ganz besondere Herausforderung dar. Meist ist der bisherige Lebensweg der Kinder/Jugendlichen und ihren Familien geprägt von zerstörerischen und existenzbedrohenden Umständen, durch die sie Strategien zur bisherigen Lebensbewältigung entwickelt haben, die von Ihnen als Fachkraft besondere Umgangsweisen, im Sinne einer „Pädagogik des Sicher Ortes“, erfordern.

Ziele

Im Vertiefungsseminar (Teil II) setzen Sie sich mit ausgewählten Methoden der Gesprächsführung und Fallbearbeitung auseinander. Wir beschäftigen uns eingehend mit dem Thema Sekundärtraumatisierung und den damit einher gehenden Gefahren für die pädagogischen Bezugspersonen. Fokussiert wird zudem eine gesunde Selbstfürsorge zur Vermeidung von Überforderung und Erschöpfung. Von Teilnehmenden, die nicht an unserem Basiskurs teilgenommen haben, erwarten wir Vorkenntnisse im Bereich der Traumapädagogik.



Themen / Inhalte

- ▶ Kurze Auffrischung zu psychischer Traumatisierung
- ▶ Grundlagen für die Gesprächsführung mit psychisch traumatisierten Kindern/Jugendlichen und ihren Eltern
- ▶ Ausgewählte Übungen – möglichst anhand eigener Fälle
- ▶ Vorstellen ausgewählter Methoden
- ▶ Definitionen, Kennzeichen und Auswirkungen von Sekundärtraumatisierung
- ▶ Mein individuelles Stresslevel und meine Lebensenergie
- ▶ Die Säulen der körperlichen und psychischen Selbstfürsorge
- ▶ Was ist noch für einen gelingende Selbstfürsorge nötig?



Ihr Dozent
Jan Finkendei

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte (Kita und Jugendhilfe) mit Grundkenntnissen in Traumapädagogik

Wann?

10. November 2025 – 11. November 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Basisseminar am 29. – 30. September 2025
auf Seite 88

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Coaching als Möglichkeit der Unterstützung von Mitarbeitenden

Basics des Coachings und praxisnahe Techniken

Als Leitungskräfte von Kindertagesstätten sind Sie täglich mit den vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, die die Führung eines Teams mit sich bringt. In der dynamischen und oft anspruchsvollen Arbeitswelt einer Kita wird es immer wichtiger, Ihre Mitarbeitenden nicht nur fachlich, sondern auch auf einer persönlichen und emotionalen Ebene zu unterstützen. Coaching bietet hier eine wertvolle Möglichkeit, als Führungskraft gezielt zu fördern, zu motivieren und die individuellen Stärken jedes Teammitglieds zu entfalten. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Coaching-Ansätze gezielt in Ihren Führungsalltag integrieren können, um Ihre Mitarbeitenden in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung zu begleiten.



Ziele

Sie lernen, wie Sie als Coach innerhalb Ihres Teams auftreten können, um eine offene, vertrauensvolle und unterstützende Arbeitskultur zu schaffen. Dabei werden wir praxisnahe Techniken und Methoden der Gesprächsführung erarbeiten, die Sie in herausfordernden Situationen anwenden können. Ziel des Workshops ist es, Ihnen praxisorientierte Tools und Ansätze an die Hand zu geben, mit denen Sie Ihre Mitarbeitenden aktiv unterstützen und die Qualität der Zusammenarbeit in Ihrem Team nachhaltig verbessern können. Wir freuen uns auf einen spannenden Tag voller Austausch, praxisnaher Übungen und neuer Impulse für Ihre Arbeit als Kita-Leitung!

Themen / Inhalte

- ▶ Die Rolle der Leitungskraft als Coach: Was bedeutet Coaching in der Führung?
- ▶ Methoden und Werkzeuge für das Coaching im Kita-Alltag
- ▶ Mitarbeitergespräche: Coaching-Elemente zur Förderung der Selbstreflexion und Eigenverantwortung
- ▶ Konfliktbewältigung und -prävention durch Coaching
- ▶ Förderung von Motivation und beruflicher Weiterentwicklung im Team

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
13. November 2025

Zeitrahmen
8 UE/1 Tag, 9.00 - 16.30 Uhr

Kosten
189,- Euro



Ihre Dozentin
Dr. Martina
Wendelken

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Wie sag ich's am besten?

Herausfordernde Gespräche mit Eltern kompetent führen



Eltern zu begleiten und zu beraten ist ein wichtiger Teil Ihrer Arbeit. Doch oft laufen diese Gespräche nicht so, wie vorher geplant. Das kann selbst gestandene Profis vor besondere Herausforderungen stellen: Sie laufen gegen Wände? Eltern bleiben uneinsichtig, verhalten sich aggressiv? Oder die Themen sind heikel, sodass Sie unangenehm berührt sind und dies eventuell Angst vor der Reaktion des Gegenübers auslöst? Dann wird womöglich eher gegeneinander als miteinander gearbeitet.

Ziele

In diesem Seminar setzen wir uns mit unserer eigenen Haltung und unseren Stärken auseinander und wagen einen Perspektivwechsel. An konkreten Beispielen aus der Praxis erarbeiten wir gemeinsam Gesprächsstrategien und Kommunikationsformen, die Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit Eltern geben, sodass Sie zukünftig auch schwierige Gespräche souverän und kompetent meistern.

Themen / Inhalte

- ▶ Eigene Haltung und Rolle
- ▶ Perspektivwechsel
- ▶ Gesprächsstrategien
- ▶ Transfer in die Praxis durch Übungen

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte

Wann?

13. November 2025 – 14. November 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Karin Bartsch

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Kleine Hände, große Kunstwerke

Kreatives Gestalten für Kinder unter 3 Jahren



Die positive Wirkung von kreativen Aktivitäten auf die Entwicklung des Kleinkindes ist bereits mit etwa einem halben Jahr möglich. Der Beginn dieser ersten Phase des zeichnenden Kindes, die sogenannte „Kritzelpause“ ist prägend für die spätere Entfaltung des Kindes. In diesem frühen Alter sind die Kleinen auf die verschiedenen Materialien neugierig und möchten alles mit den Händen anfassen. So kann im Krippenalltag mit einfachen Mitteln ein Setting geschaffen werden, bei welchem die Sinneserfahrungen, Konzentration, Feinmotorik und Fantasie des Kleinkindes angeregt werden.

Ziele

In diesem Seminar soll es um vielfältige Anregungen, Ideen und Tipps zum kreativen Gestalten mit Kindern unter 3 Jahren gehen. Es wird in unserem Atelier praktisch gearbeitet mit dem Ziel, alles selbst auszuprobieren und die verschiedenen Materialien kennenzulernen.

Themen / Inhalte

- ▶ Verschiedene, selbst hergestellte Teige für die ganz Kleinen
- ▶ Rezepte für Fingerfarben
- ▶ Alltagsmaterialien wie Rasierschaum, Ton und Papiere

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte aus dem U3-Bereich

Wann?

14. November 2025

Zeitrahmen

4 UE / ½ Tag, 10.00 – 14.00 Uhr

Kosten

99,- Euro (inkl. Materialien)

Nochmal am 24. April 2026



Ihre Dozentin
Steffi Garre

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





BaSiK in Verbindung mit Psychomotorik

Kindgerechte Sprachbildung durch Beobachtung und Bewegung



Das Beobachtungsverfahren BaSiK (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen, R. Zimmer) und das Konzept der Psychomotorik gewinnen aktuell zunehmend an Bedeutung. Die Verbindung der Beobachtungen mit dem Konzept der Psychomotorik ermöglicht eine erlebnisorientierte und kindgerechte Form der Sprachbildung und -förderung. Psychomotorisches Arbeiten folgt besonderen methodisch-didaktischen Prinzipien, die Sie in diesem Seminar kennenlernen. Am Beispiel einer Bewegungsstunde, die den Prinzipien der Psychomotorik folgt, machen wir uns das BaSiK-Verfahren und die vielfältigen Möglichkeiten innerhalb dieser Arbeitsweise bewusst.

Ziele

In dieser Fortbildung lernen Sie das BaSiK-Verfahren kennen – praxisnah und handlungsorientiert. Sie erhalten Einblick in den Aufbau des Verfahrens und dessen Anwendung zur Beobachtung und Förderung der Sprachentwicklung von Kindern in der Praxis.

Aufbauend auf diesen Grundlagen werden Sie zudem eigene psychomotorische Spielideen zur konkreten Sprachförderung einzelner Kinder entwickeln, die wir gemeinsam erproben und reflektieren werden.

Themen / Inhalte

- ▶ BaSiK (R. Zimmer) als Beobachtungsverfahren
- ▶ Ziele psychomotorischen Arbeitens: Selbst-/Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- ▶ Anregungen für die Praxis: Gestaltung inklusiver Kleingruppen-Angebote in der Kita
- ▶ MotorikPlus (R. Zimmer) als psychomotorisches Beobachtungsverfahren
- ▶ Übungen und Selbsterfahrung

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

17. November 2025 – 21. November 2025

Zeitrahmen

30 UE / 5 Tage, 9.00 – 15.00 Uhr

Kosten

599,- Euro



Ihre Dozentin
Dagmar Becker



Ihre Dozentin
Katharina Meyer

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Resilienz – Gesund bleiben in schwierigen Zeiten!

Selbstachtksamkeit statt Burn-out

Viel Leistung unterschiedlichster Art von bestmöglicher Qualität: Der Arbeitsalltag in Kitas stellt deren Fachkräfte vor hohe Ansprüche. Auch die gesellschaftlichen und sozialen Anforderungen werden umfangreicher und oft schwieriger – besonders in Zeiten des Fachkräftemangels. Wie lassen sich die eigenen Widerstandskräfte trotz schwieriger Rahmenbedingungen und daraus resultierenden gesundheitlichen Belastungen stärken, damit man nicht ausbrennt?

Ziele

Das Seminar beleuchtet, welche Schlüsselfaktoren dafür wichtig sind. Wir besinnen uns auf die eigenen Ressourcen und beschäftigen uns mit unserer Widerstandskraft. Denn in Lebenssituationen mit verdichteten Belastungen kann das Wissen um diese sogenannten Resilienzfaktoren (über-)lebenswichtig werden! Denken Sie im kreativen Austausch mit Kolleg*innen über sich nach, tanken Sie auf und gewinnen Sie neue Lebensimpulse. Das aktiviert Kraftquellen und stärkt die Handlungsfähigkeit für Sie persönlich und gegenüber den Kindern.



Themen / Inhalte

- ▶ Risikofaktoren in der heutigen Gesellschaft, am Arbeitsplatz und im persönlichen Leben
- ▶ 7 Säulen der Resilienz
- ▶ Stärken und Potenziale der Grundhaltungen: Optimismus, Akzeptanz, Selbstregulation, Eigenverantwortung
- ▶ Methodenkoffer



Ihre Dozentin
Marita Neumann

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

18. November 2025 – 19. November 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Nochmal am 27. – 28. April 2026

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Konflikte im Team lösen

Nachhaltige Zusammenarbeit im Team stärken



Bleiben konkrete Probleme ungelöst oder gibt es grundsätzliche Differenzen? Manchmal lassen sich Konflikte im Team nicht vermeiden. Sie gehören zum Leben dazu und kommen in allen sozialen Kontexten vor – auch in Kitas. Als Kita-Leitung haben Sie die Aufgabe, Konflikte in Ihrem Team rechtzeitig zu erkennen, sie im Konfliktgespräch zu thematisieren und lösungsorientiert zu bearbeiten. Dabei kann es schwierig sein zu entscheiden, wann Sie das Gespräch suchen, wie Sie vermitteln oder ob Sie ganz bewusst Ihren Mitarbeitenden die Lösung selbst überlassen. Dennoch sollten Sie in jedem Konfliktfall reagieren. Doch wie?

Ziele

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Konfliktauslösern, dem Erkennen von Konflikten sowie möglichen Lösungen und der Reflexion. Wir üben dies mithilfe von Methoden der Konfliktlösung anhand von Beispielen aus Ihrer Praxis.

Themen / Inhalte

- ▶ Konflikt: Was ist das?
- ▶ Auslöser und Verlauf
- ▶ Erkennen von Konflikten
- ▶ Reflexion
- ▶ Lösungsmethoden

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
19. November 2025

Zeitrahmen
8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
189,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!



Ihre Dozentin
Andrea Kupicz



Der systemische Blick als Unterstützung im pädagogischen Alltag



Der berufliche Alltag in der Kita ist von vielseitigen Erwartungen geprägt. Im komplexen Zusammenspiel von Kindern, ihren Familien, den Kolleg*innen, der Leitung sowie der Politik stehen sich unterschiedliche Bedürfnisse gegenüber. Um hier den Überblick zu bewahren und professionell pädagogisch zu handeln, ist ein systemischer Blick hilfreich.

Ziele

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen einer systemischen Haltung. Anhand praktischer Darstellung von Systemen werden Zusammenhänge deutlich. Ressourcenorientiert schauen wir auf die drängendsten Herausforderungen im Alltag der Teilnehmenden.

Nebenbei gibt Ihnen das Seminar Zeit und Inspiration, im Alltag innezuhalten, sich zu sortieren und Freude am fachlichen, pädagogischen Tun zu spüren.

Themen / Inhalte

- ▶ Systemische Grundlagen
- ▶ Einblick ins systemische Denken und Handeln
- ▶ Arbeit mit Fallbeispielen
- ▶ Ressourcenorientierung
- ▶ Konzept: Neue (verbindende) Autorität

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

20. November 2025 – 21. November 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Auch am 07.05. – 08.05.2026



Ihre Dozentin
Maren Büschking

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Öffentlichkeits- und Gremienarbeit

Vernetzen, kooperieren und sichtbar sein im Sozialraum



Ihre Kita als Bildungs- und Erziehungseinrichtung ist ein wertvoller, wichtiger Bestandteil Ihres Stadtteiles. Sie wissen das. Aber weiß Ihr Stadtteil das auch? Es passiert etwas in Ihrer Kita – hat die Gesellschaft davon die richtige Vorstellung? Alles, was in Ihrer Kita geschieht, prägt deren Bild, das die Öffentlichkeit hat.

Ziele

Dieses Seminar nimmt die Öffentlichkeitsarbeit in den Blick. Lernen Sie, wie Sie zielgerichtet die wertvolle Arbeit Ihrer Einrichtung präsentieren und deren Bild in der Öffentlichkeit schärfen. So können Sie sich von anderen Kitas unterscheiden. Sie leisten Entscheidungshilfe bei der Wahl Ihrer Kita bei Eltern und (potenziellen) Mitarbeiter*innen. Zudem könne Sie Förderungen gewinnen.

Themen / Inhalte

- ▶ Kitas in der Öffentlichkeit
- ▶ Nutzen für Kitas und Teams
- ▶ Nutzen für Kinder und Familien
- ▶ Profil: entwickeln und darstellen
- ▶ Sozialraumanalyse
- ▶ Zusammenarbeit mit Eltern
- ▶ Gremien im Stadtteil
- ▶ Vernetzung und Kooperation

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
27. November 2025

Zeitrahmen
8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
149,- Euro



Ihre Dozentin
Verena Beckhusen

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Familienvielfalt verstehen und professionell begleiten

Systemische Perspektiven in der Familienarbeit



Die Förderung und Begleitung von Kindern sind eng damit verknüpft, wie wir mit ihren Familien zusammenarbeiten. Doch was bedeutet „Familie“ heute eigentlich? Gesellschaftliche Veränderungen, unterschiedliche Familienmodelle und individuelle Lebensrealitäten bringen vielfältige Herausforderungen für die Familienarbeit mit sich – von Sprachbarrieren über unklare Erwartungen bis hin zu belastenden Konflikten. Gleichzeitig prägen unsere eigene Biographie und Familiengeschichte, wie wir Familien begegnen und mit ihnen arbeiten.

Ziele

In diesem Seminar betrachten wir die Zusammenarbeit mit Familien aus systemischer Perspektive. Dabei wechseln wir bewusst die Blickwinkel: Wir nehmen sowohl die Perspektive der Familien ein als auch die der professionellen Rolle. Ziel ist ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse von Familien und unsere eigenen Reaktionen.

Themen / Inhalte

- ▶ Wissen zu aktuellen Lebensumständen von Familien
- ▶ Vielfalt diverser Familienmodelle
- ▶ Eigene Biographiearbeit
- ▶ Stärkung professioneller Haltung
- ▶ Perspektivenwechsel auf systemischer Grundlage

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

08. Dezember 2025 – 09. Dezember 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Maren Büschking

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Yoga mit Kindern

Go with the flow – so bringen Sie Yoga spielerisch in die Kita!

Viele Kinder toben, springen und möchten ihre körperlichen Kräfte spüren. Kitas sind oft bewegungsintensive, dynamische und laute Orte. Passt das zusammen mit Yoga? Wir sagen Ja!

Kinderyoga wirkt sich positiv auf das Körpergefühl von Kindern aus. Durch Kinderyoga lernen Kinder, bestimmte Körperteile gezielt wahrzunehmen und erfahren, wie ihr Körper mit ihrem allgemeinen Wohlbefinden zusammenhängt. Yoga entspannt, aktiviert Bewegungsabläufe, unterstützt die Koordination und macht Spaß!

Ziele

In dieser praxisorientierten Fortbildung werden Sie neben zahlreichen Selbsterfahrungen kindgerechte Übungen kennenlernen, die Sie direkt in ihrer pädagogischen Einrichtung umsetzen können. Für Kinder angepasste Asanas, achtsamkeitsbasierte Atemübungen sowie fantasievolle Yogageschichten werden Ihnen grundlegende Kenntnisse vermitteln. Diese Fortbildung soll sie vorbereiten und motivieren, eigene Yogaeinheiten oder alltagsintegrierte Yogaimpulse mit Kindern didaktisch zu planen und anzuleiten.

Themen / Inhalte

- ▶ Was ist Yoga? Grundlagen für eine gesunde Yogapraxis
- ▶ Bausteine einer Kinder-Yogastunde
- ▶ Kindgerechte Yogaübungen (Asanas), Sonnengruß
- ▶ Atemspiele, Entspannungsideen und Achtsamkeitsübungen für Kinder
- ▶ Fantasievolle Bewegungsgeschichten

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte

Wann?

09. Dezember 2025 & 16. Dezember 2025

Zeitrahmen

11 UE / 2 Tage, 09.00 – 15.00 Uhr

Kosten

239,- Euro



Ihre Dozentin
Gabriela Zitz

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Negative Affekte brauchen Platz in der Kita!

Kinder in ihrer emotional-sozialen Entwicklung einfühlsam begleiten



Kinder, die ihre Gefühle schlecht regulieren können, sind in ihrer Selbstbestimmung und Gemeinschaftsfähigkeit bzw. in sozialen Beziehungen häufig eingeschränkt. Da sie ihre Gefühle und Überzeugungen direkt in ein aggressives und / oder störendes Verhalten übertragen, welches mitunter das Gruppenleben stark beeinträchtigen kann und von uns nur schwer zu beeinflussen ist, sind sie oft auch von Ausgrenzung betroffen. Jedes Kind benötigt jedoch das Gefühl von Sicherheit und Selbstvertrauen, um sich gemeinschaftlich mit anderen wirklich beteiligen zu können. Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die „Soziale Partizipation“, die für uns zu einer pädagogischen Herausforderung geworden ist.

Ziele

Die Teilnehmenden sind eingeladen, konkrete Fallbeispiele mitzubringen. Antworten darauf werden mit wertvollem entwicklungspsychologischen und neurobiologischen Hintergrundwissen und pädagogischen Interventionen aus dem Psychodrama gesucht. Es werden praxisnahe Erfahrungen gesammelt, die sich direkt in den Arbeitsalltag übertragen lassen.

Themen / Inhalte

- ▶ Erkennen von negativen Affekten
- ▶ Die Bedeutung der Bindungsqualität und Entwicklungsphasen im Hinblick auf die Affektregulierung
- ▶ Gemeinschaftsfähigkeit und Gruppendynamik unterstützen
- ▶ Sozialer Ausgrenzung begegnen

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

10. Dezember 2025 – 11. Dezember 2025

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Konzeptentwicklung in der Kita

Die Konzeption als gesetzliche und pädagogische Grundlage



Der gesetzliche Regelrahmen für soziale Einrichtungen ist komplex. So ist auch für Kitas eine entsprechende Konzeption ein „Muss“: eine verschriftlichte Arbeitsgrundlage der Trägerinstitution als verbindliche Grundlage für das Handeln der einzelnen Fachkräfte. Sie entsteht in einem gemeinsamen Prozess und ist immer wieder zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Ziele

Das Seminar vermittelt Inhalte, Schritte und Layoutmöglichkeiten einer solchen Konzeption. Sie lernen deren Entwicklung als Prozess und Reflexion der gemeinsamen Arbeit kennen. Sie bekommen entsprechende Methoden an die Hand, mit deren Hilfe Sie die Konzeptierung in Ihren jeweiligen Teams umsetzen können.

Themen / Inhalte

- ▶ Konzeption: Ziel und Zweck
- ▶ Gesetzliche Grundlagen
- ▶ Pädagogische Arbeitsgrundlagen
- ▶ Inhalte und Layout
 - ▶ z. B. Pädagogisches Konzept
 - ▶ z. B. Gewaltschutzkonzept
- ▶ Erstellung und Anpassung
- ▶ Entwicklung als Prozess
- ▶ Reflexion der gemeinsamen Arbeit
- ▶ Methodische Hilfen

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
16. Dezember 2025

Zeitrahmen
8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
189,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!



Ihre Dozentin
Jessica Schuch



Change-Management

Veränderungsprozesse in der Kita einleiten, begleiten und gestalten



Nicht mit allen Veränderungen kommen wir gleich gut zurecht. Jeder Wandel bedeutet, Gewohntes loszulassen und sich auf Neues, vielleicht auch Unsicheres einzulassen. Möchten Sie als Leitungskraft Veränderungsprozesse in Ihrer Kita in Gang bringen, ist es umso wichtiger, dass sich das ganze Team mit- und vor allem ernst genommen fühlt. Was also bedeuten Veränderungen für Sie, Ihr Team und die ganze Einrichtung – und wie gehen Sie damit um?

Ziele

Dieses Seminar bietet eine Plattform für den Austausch. Sie erweitern Ihr Wissen zum Veränderungsmanagement und zur Organisationsentwicklung. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, welches methodische Vorgehen das Verständnis für solche Prozesse im Team befördert. Wie gehe ich konstruktiv mit Widerständen um? Und wie kann ich das Team stärker motivieren, die jeweiligen Schritte aktiv mitzugestalten?

Themen / Inhalte

- ▶ Phasen von Veränderungsprozessen
- ▶ Konstruktiver Umgang mit Widerstand
- ▶ Methodenkoffer

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
17. Dezember 2025

Zeitrahmen
8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
189,- Euro

Nochmal am 02. Juni 2026



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Tatort: Essen in der Kita

Reflexion von Essenssituationen in Kitas

Gewalt in Kitas – besonders während Mahlzeiten

Jessica Schuch beleuchtet, wie alltägliche Essenssituationen in Kitas zu einem Ort von Machtausübung und potentieller Gewalt werden können – oft unbewusst. Gerade beim Essen zeigen sich Machtverhältnisse besonders deutlich: Wer entscheidet, wann, was und wie viel gegessen wird? Kinder haben hier oft wenig Mitbestimmung, obwohl das Thema Essen zutiefst individuell und emotional aufgeladen ist. Situationen, in denen Kinder gezwungen werden, bestimmte Speisen zu probieren oder ihren Teller leer zu essen, sind weit verbreitet. Auch subtilere Formen von Druck – etwa Lob für „gutes“ Essverhalten oder Strafen durch Essensentzug – sind Ausdruck von Machtstrukturen. Schuch betont, dass solche Handlungen zwar häufig gut gemeint sind, aber dennoch Grenzen verletzen können.

Ein strukturelles Problem?

Ein wichtiger Aspekt ist die strukturelle Gewalt: Fachkräfte stehen oft unter großem Druck, den Tagesablauf effizient zu gestalten. Zeitmangel, Personalknappheit und institutionelle Vorgaben erhöhen das Risiko, die Bedürfnisse der Kinder zu übergehen. Dabei sollte Essenszeit eigentlich Beziehungspflege und individuelle Begleitung ermöglichen.

Fragen zur Selbstreflexion, die sich jede Fachkraft stellen kann:

- ▶ Wie reagiere ich, wenn ein Kind nichts essen möchte?
- ▶ Biete ich Alternativen an oder übe ich (indirekten) Zwang aus?
- ▶ Wie gehe ich mit meinem eigenen Stress oder Zeitdruck in Essenssituationen um?
- ▶ Unterstütze ich die Selbstbestimmung der Kinder beim Essen wirklich oder setze ich eigene Vorstellungen durch?
- ▶ Gibt es feste Regeln, die Kinder im Essenskontext vielleicht unnötig einschränken?

Jessica Schuch ruft dazu auf, das eigene Verhalten ehrlich zu hinterfragen und sich der eigenen Machtrolle bewusst zu werden. Besonders Essenssituationen erfordern viel Feinfühligkeit, denn sie sind eng mit Autonomie, Vertrauen und körperlicher Selbstwahrnehmung der Kinder verknüpft. Anstatt starre Regeln durchzusetzen, sollte der Fokus auf der Begleitung und Ermutigung der Kinder liegen.

Nur durch eine bewusste Haltung und stetige Reflexion können Kitas Orte werden, an denen Kinder auch beim Essen respektvoll behandelt und in ihrer Würde gestärkt werden.

„Damit wir neue Ansichten entwickeln können, sollten wir das Bild, das wir von uns und dem betreffenden Thema haben, nicht ignorieren oder attackieren. Wir können und dürfen daran anknüpfen und unsere Einstellungen darüber erweitern.“



Schuch, Jessica (2023):
Tatort: Essen in der Kita.
Eine machtkritische
Reflexion von Essens-
situationen in Kinder-
tageseinrichtungen. In:
Melanie Göb (Hrsg.):
Zukunftshandbuch. Kin-
dertageseinrichtungen
Fachmagazin mit On-
line-Archiv. Walhalla.
1/2023, S. 59-72

Jessica Schuch ist Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin/Coach DGSv, Pädagogische Psychodramatikerin, Multiplikatorin für Partizipation und Engagementförderung nach der Kinderstube der Demokratie®, Theaterpädagogin mit dem Schwerpunkt Improvisationstheater.

*Sie möchten mehr erfahren? Den
vollständigen Artikel finden Sie hier:*





Qualitätsmanagement

Qualität feststellen, weiterentwickeln und sichern



Eine Kita soll gute Arbeit machen. Doch was genau heißt gut?

Qualitätsmanagement als Prozess umfasst das (regelmäßige)

Feststellen und Prüfen der pädagogischen Qualität entsprechend

der Kita-Konzeption und den Bedingungen der Trägerinstitution,

die Weiterentwicklung sowie die Sicherung und Umsetzung in

die Praxis.

Ziele

Dieses Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen hierfür.

Zudem lernen Sie Methoden und Verfahren für die Umsetzung in

Ihrer Kita kennen.

Themen / Inhalte

- ▶ Methoden zur Überprüfung der Qualität
- ▶ Qualitätsentwicklung als Leitungs- und Teamaufgabe
- ▶ Berücksichtigung verschiedener Perspektiven auf Qualitätsmerkmale

Alles auf einen Blick

Für wen?

(stellv.) Leitungskräfte

Wann?

17. Januar 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro



Ihre Dozentin
Katrin Bartsch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Das Spiel – die natürlichste Form der Partizipation

Spielverhalten von Kindern bereichern

Kinder erleben sich ganz im Spiel. Hier entscheiden sie die ganze Zeit selber, bewältigen ihre Entwicklungsaufgaben und befriedigen ihre Grundbedürfnisse. Darüber hinaus wollen sie ihre Freude, die sie im Spiel empfinden, mit uns teilen. Das bedeutet, Partizipation wird erst zu einer vollkommenen gelebten Beziehung, wenn wir Erwachsenen auch zu Spielpartner*innen von Kindern werden.

Ziele

Trauen wir uns es zu, die Beziehungsangebote der Kinder anzunehmen, uns von ihnen führen zu lassen und ihrem Verhalten nachzukommen? Wie werden wir zu guten Spielpartner*innen auf der Spiel- und Handlungsebene der Kinder? Um Antworten zu finden, greifen wir auf Entwicklungstheorien, Techniken und Methoden aus dem Psychodrama und dem Improvisationstheater zurück. Teilnehmer*innen können Erfahrungen sammeln, wie sie als Fachkräfte auf der Handlungsebene der Kinder agieren können.

Themen / Inhalte

- ▶ Entwicklungspsychologisches Lernen beim Spiel
- ▶ Vertrauen in eigene kreative Prozesse entwickeln
- ▶ Spielerisch am Umgang mit dem Ungewissen arbeiten
- ▶ Psychodrama und Improvisationstheater als Methoden kennenlernen

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

22. Januar 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!



Ihre Dozentin
Jessica Schuch



Gespräche mit Mitarbeitenden führen

Die Kunst des Dialogs in unterschiedlichen Situationen meistern!



Leitungskräfte stehen vor der Herausforderung, eine Vielzahl von Gesprächsanlässen souverän zu gestalten – ob Feedbackgespräch, Kritikgespräch, Konfliktlösung oder das Jahresgespräch als ein zentrales Instrument der Personalführung. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie all diese Gespräche planen sowie strukturiert und wertschätzend führen.

Ziele

In dieser Fortbildung werden hilfreiche Handlungsstrategien vermittelt, um zu den verschiedenen Anlässen – egal, wie schwer sie einem manchmal fallen – in einen guten und zielführenden Dialog zu kommen. Anhand von praktischen Übungen lernen Sie, solche Gespräche wertschätzend und auf Augenhöhe zu führen.

Themen / Inhalte

- ▶ Mitarbeitergespräch als Instrument der Personalentwicklung
- ▶ Institutionalisiertes Mitarbeitergespräch
- ▶ Probezeitgespräch
- ▶ Zielvereinbarung
- ▶ Kritik und Konfliktgespräche
- ▶ Feedbackgespräche
- ▶ Mitarbeiterjahresgespräche
- ▶ Gespräch nach Krankheit/BEM

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
28. Januar 2026 – 29. Januar 2026

Zeitrahmen
16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
349,- Euro



Ihre Dozentin
Katrin Bartsch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Künstliche Intelligenz (KI) im Kita-Management

Rechtskonform und arbeitseffizient KI anwenden

Die Fortbildung richtet sich gezielt an (stellv.) Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte mit Managementaufgaben. Im Fokus steht ein praxisnaher Zugang zu Künstlicher Intelligenz im Arbeitsalltag. Sie lernen konkrete KI-Tools kennen, die den Kita-Betrieb effizienter und zeitgemäßer gestalten können. Dabei erfahren Sie insbesondere, wie Sie Datenschutz nach DSGVO berücksichtigen und welche rechtliche Rahmenbedingungen es noch zu beachten gilt.

Ziele

Ziel der Fortbildung ist es, Sicherheit und Orientierung im Umgang mit KI zu vermitteln. Sie lernen praxistaugliche Tools kennen, die sich direkt in Ihren Arbeitsalltag integrieren lassen. Gleichzeitig werden sie befähigt, Chancen und Risiken der KI-Nutzung kritisch zu reflektieren und datenschutzkonform zu handeln. Erfolgreich eingesetzt, kann KI zeitaufwändige Aufgaben deutlich erleichtern und so ein modernes, professionelles Kita-Management wirkungsvoll unterstützen.

Themen / Inhalte

- ▶ Grundlagen der Künstlichen Intelligenz im Bildungsbereich
- ▶ Datenschutzrechtliche Anforderungen
- ▶ Praktische KI-Tools für Kommunikation & Organisation
- ▶ Wie sag' ich's meiner KI richtig? Promoten leicht gemacht!
- ▶ Übungen und Tools zur direkten Umsetzung in der Praxis

Alles auf einen Blick

Für wen?

(stellv.) Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte mit Managementaufgaben

Wann?

28. Januar 2026

Zeitraum

6 UE / 1 Tag, 09.00 – 14.30 Uhr

Kosten

149,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!



Ihr Dozent
Stefan Siefert



Kinderkonferenzen, Morgenkreise und Co.

Demokratischen Prozessen einen Raum geben



Mit ihrem Anspruch auf Partizipation haben Kinder das Recht, über Angelegenheiten, die sie selbst betreffen, mitzuentscheiden und beteiligt zu werden. Für die Gestaltung von Beteiligungsprozessen braucht es Foren wie bspw. Kinderkonferenzen. Hier haben Kinder die Möglichkeit, ihre Ideen, Beschwerden und Meinungen vorzutragen und miteinander auszuhandeln. Die Teilnahme an einer Kinderkonferenz sagt aber noch wenig über das Beteiligtsein der Kinder aus. Wesentlich ist, dass jedes Kind die Chance hat, mit seinen Bedürfnissen und Ausdrucksmöglichkeiten im Gesprächs-Setting anzukommen und sich zu beteiligen. Kinderkonferenzen sind demnach so aufzubereiten, dass jedes Kind davon profitieren kann.

Ziele

In diesem zweitägigen Seminar geht es um die Frage, wie Kinderkonferenzen verbindlich im Kita-Alltag verankert und Aushandlungs- sowie Entscheidungsprozesse auf der Sprach- und Handlungsebene der Kinder gestaltet werden. Methoden der angewandten Improvisation und psychodramatische Elemente laden uns ein, unsere kreativen Fähigkeiten in Gesprächen mit Kindern (weiter) zu entwickeln.

Themen / Inhalte

- ▶ Kinderkonferenz etablieren - aber wie?
- ▶ Entwicklungsgerechte Beteiligung
- ▶ Qualität und Gestaltungsmöglichkeiten von Morgenkreisen
- ▶ Methoden für demokratische Aushandlungsprozesse

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

09. Februar 2026 – 10. Februar 2026

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Vertrauen und Offenheit im Team

Starke Teams durch psychologische Sicherheit!



Sie möchten in Ihrem Team etwas verändern, haben aber Sorge, dass Ihre Kolleg*innen den Vorschlag negativ bewerten? Häufig wird in Teams aus Unsicherheit vor der Reaktion anderer geschwiegen. Wenn Menschen aber davon überzeugt sind, dass sie ihrem Umfeld vertrauen können, dann wird diese Überzeugung als „Psychologische Sicherheit“ bezeichnet. Konkret im Team bedeutet das, dass Sie eine ungewöhnliche Idee einbringen können, dass Sie Regeln oder Konzepte hinterfragen und Fehler eingestehen können. Dieses Vertrauen fördert nicht nur das individuelle Wohlbefinden, sondern auch die Zusammenarbeit und Innovationsfähigkeit des gesamten Teams.

Ziele

Das Seminar beleuchtet praxisnah, wie psychologische Sicherheit in Teams gezielt aufgebaut und gefördert werden kann. Teilnehmende erweitern ihre Kompetenzen in wertschätzender Kommunikation. Dadurch können Ängste abgebaut werden und ein offener Austausch wird gefördert. Es werden gemeinsam Strategien zur Konfliktbewältigung erarbeitet und Techniken eingeübt, die gegenseitiges Vertrauen und Respekt unterstützend stärken.

Themen / Inhalte

- ▶ Grundlagen der psychologischen Sicherheit und deren Bedeutung für Teams
- ▶ Erarbeiten von kommunikationsfördernden Strategien
- ▶ Erkennen und Überwinden von Ängsten und Kommunikationsbarrieren
- ▶ Praxistipps zur Schaffung eines sicheren Arbeitsumfeldes
- ▶ Übungen zur Stärkung des Teamzusammenhaltes und der Konfliktbewältigung

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

11. Februar 2026 – 12. Februar 2026

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Silke Krumbeck

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Raumgestaltung in der Krippe

Räume für alle Sinne

Warum gilt der Raum als dritte*r Erzieher*in? Welchen Einfluss hat die Raumgestaltung auf die Entwicklung von Kindern und ihr alltägliches Handeln?

Kitas sind Lebensorte für Kinder, in denen sie einen großen Teil ihrer frühen Kindheit verbringen. In ihrem Selbstbildungsprozess lernen Krippenkinder ganzheitlich mit allen Sinnen. Kita-Räume sollen die verschiedenen Bedürfnisse von Kindern erfüllen, ihre Entwicklung unterstützen und motivierende Lernchancen bieten. Dazu braucht es eine anregende Umgebung und vielfältige Materialien, die Selbstbildung ermöglichen.

Ziele

In diesem Seminar erfahren Sie etwas darüber, warum eine Einrichtung mehr ist als nur ein schöner Ort für Kinder. Sie setzen sich damit auseinander, wie Sie durch bewusste Raumgestaltung jedem Kind die Möglichkeit bieten, sich mit den eigenen Themen intensiv auseinanderzusetzen.

Sie lernen Kitaräume zu lesen und können sich damit auseinandersetzen, wie es um Ihr eigenes Raumkonzept bestellt ist, um es im Anschluss pädagogisch sinnvoll weiterzuentwickeln.



Bildquelle: Kita Sandvik | Eine Kita der ULNA Hamburg GmbH



Themen / Inhalte

- ▶ Bedeutung des Raumkonzeptes für die Entwicklung von Kindern
- ▶ Pädagogische, bedürfnisgerechte Räume und Materialauswahl
- ▶ Grundprinzipien von Raumgestaltung
- ▶ Analyse von Kita-Räumen
- ▶ Entwicklung eines Raumkonzepts



Ihre Dozentin
Nina Pohl

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

23. Februar 2026 – 24. Februar 2026

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Zirkuspädagogik

Kinder brauchen Bewegung und Bewegungsräume!



Herein herein, treten Sie ein in die Welt des Zirkus, wo Kreativität, Entdecken, Ausprobieren, Lachen und Gemeinschaft im Vordergrund stehen, in eine Welt, in der der Moment zählt, in der Grenzen erlebt und überwunden werden!

Wir werden uns selbst viel bewegen und werden zirkuspädagogische Elemente kennenlernen, die in Bewegungsangebote integriert werden können.

Die Zirkuspädagogik bietet diese Erfahrungsräume und nutzt Elemente wie z.B. Akrobatik und Jonglage, um auf ganzheitliche Weise die kindliche Entwicklung zu unterstützen.

Ziele

Die Zirkuspädagogik bietet Erfahrungsräume von Qualitäten und Kompetenzen, welche übertragen werden können auf die pädagogische Arbeit. Durch eigenes Erleben und eine Reflexion soll ein Transfer in die pädagogische Praxis stattfinden. In diesem Seminar steht das spielerische Element der Zirkuspädagogik, das eigene Ausprobieren und Erleben und die Reflexion der eigenen Erfahrungen im Mittelpunkt.

Themen / Inhalte

- ▶ Umsetzung von kleinen zirkuspädagogischen Elementen
- ▶ Eigene Bewegungserfahrung in einigen zirzensischen Disziplinen wie Jonglage und Bodenakrobatik
- ▶ Der Aspekt des vorbereiteten Materials bzw. Raums
- ▶ Vertrauen in sich selbst und andere
- ▶ Selbstvertrauen erleben und stärken
- ▶ Transfer in die Pädagogische Praxis: Selbstdarstellung auf der Bühne im Künstlerischen Präsentieren und auf der Bühne beim Elternabend
- ▶ Künstlerisches, freies Ausprobieren mit Materialien und der Transfer für einen situativen Ansatz in der Pädagogik



Ihre Dozentin
Maren Theesfeld

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte aus dem Elementar- und Primärbereich

Wann?

25. Februar 2026 & 04. März 2026

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 09.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Mentale Gesundheit und Selbstfürsorge stärken

Resilienz für Groß und Klein

Der pädagogische Alltag in der Kita ist von hoher Verantwortung, ständigen Entscheidungen und vielfältigen Herausforderungen geprägt. Dabei bleibt die eigene Selbstfürsorge oft auf der Strecke – obwohl sie gerade im sozialen Berufsfeld von zentraler Bedeutung ist. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie kreative und körperbezogene Methoden zur Stärkung Ihrer mentalen Gesundheit kennen, mit denen Sie gelassener und stabiler durch Ihren Berufsalltag gehen können.

Indem sich fast alles auch auf Ihre pädagogische Arbeit mit Kindern übertragen lässt, profitieren nicht nur Sie selbst, sondern auch Ihre pädagogische Praxis.

Ziele

Die Gelassenheit im pädagogischen Alltag zu bewahren, steht im Vordergrund dieser Fortbildung. Wir widmen uns der Stärkung Ihrer eigenen Ressourcen und dem Erhalt von Optimismus, indem wir unterschiedlichste Methoden aus Bereichen wie der Entspannungspädagogik, der Kunst- und Gestaltungstherapie sowie dem Stressmanagement gemeinsam ausprobieren.

Themen / Inhalte

- ▶ Übungen zur Selbstfürsorge
- ▶ Ressourcenstärkung und Optimismuserhaltung
- ▶ Methodenvielfalt: Entspannungspädagogik, Kunst- und Gestaltungstherapie
- ▶ Achtsamkeit
- ▶ Stressmanagement
- ▶ Übertrag auf den pädagogischen Alltag

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

26. Februar 2026 – 27. Februar 2026

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Sigrid Puls

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Jedes Verhalten hat seinen Sinn!

Veränderungsimpulse für herausfordernde Situationen



Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit Interesse an einer systemischen lösungsfokussierten Arbeitsweise, die sich mit herausfordernden Situationen in Kitas konfrontiert sehen. Mit Hilfe der Methode der kollegialen Beratung werden Veränderungsmöglichkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten erarbeitet. Zentral ist das professionelle und feinfühlige Antwortverhalten der Fachkraft in der Interaktion mit Kindern, denn dies kann deren Verhalten maßgeblich beeinflussen.

Ziele

Anhand von alltagsnahen Fallbeispielen werden Grenzverletzungen identifiziert. Abschließend suchen wir nach einer präventiven Sprachregelung für Ihr Team. So wird ermöglicht, Situationen in denen sich ein verletzendes Verhalten ankündigt, anzusprechen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Themen / Inhalte

- ▶ Systemische kollegiale Beratung im Kontext von herausforderndem Verhalten anwenden
- ▶ Signale von Kindern besser verstehen - sensitive Responsivität weiterentwickeln
- ▶ Interaktionen gelingend gestalten
- ▶ Grenzverletzungen identifizieren
- ▶ Erarbeitung einer Feedbackkultur für das eigene Team

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

02. März 2026 – 03. März 2026

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihre Dozentin
Kathrin Linde

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Verbundenheit schaffen, Motivation stärken

Führungsstrategien für Kitaleitungen

Als Kitaleitung jonglieren Sie mit den unterschiedlichsten Zielgruppen und Anforderungen. Sie sind vertrauensvolle Ansprechperson für die Eltern, das Wohlergehen und die Bildung der Kinder liegt Ihnen am Herzen und Sie versuchen den Bedürfnissen Ihrer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Dabei ist es gerade unter dem Fachkräftemangel wichtig, dass Sie Ihr Team mit einem partizipativen Führungsstil leiten und dadurch eine gute Bindung und hohe Motivation Ihrer Mitarbeitenden erreichen. Diese Techniken und Ansätze für partizipative und wertschätzende Führungsstile werden Teil des Seminars sein.

Ziele

Die Herausforderungen an Kitaleitungen haben sich in den letzten Jahren verändert, wie z. B. die Generationenvielfalt in Teams. Es werden Strategien erarbeitet, um eine Kita zu führen, in der die Mitarbeitenden motiviert arbeiten und eine Verbundenheit zur Kita entwickeln. Dabei unterstützen Sie Ihr Team, in herausfordernden Zeiten zusammenzuwachsen und gemeinsam dem Bildungsauftrag nachzukommen.



Themen / Inhalte

- ▶ Die veränderten Anforderungen an Führungskräfte
- ▶ Kompetenzen für effektive Führung in der modernen Arbeitswelt
- ▶ Methoden für positives Teamklima
- ▶ Bindung von Mitarbeitenden durch Verbundenheit

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
03. März 2026

Zeitrahmen
8 UE/1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
189,- Euro



Ihre Dozentin
Silke Krumbeck

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Offene Arbeit in der Krippe

Wahlfreiheit und Selbstbestimmung im U3-Bereich



Immer mehr Kitas arbeiten bereits nach dem Konzept der Offenen Arbeit. Da die Jüngsten hier zunehmend frei agieren, ihre Bezugsgruppen selbst wählen und an frei gewählten Orten sich ihre Tätigkeiten aussuchen, ist es notwendig, dass sie sich wohl und sicher fühlen. Was macht es aus, dass die Umsetzung in vielen Häusern so wunderbar gelingt, die Kinder im intensiven Spiel vertieft sind, die pädagogischen Fachkräfte entspannt wirken und tatsächlich Zeit für die Kinder zu haben scheinen?

Ziele

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Gelingensbedingungen für eine offene Arbeit in der Krippe nötig sind, um jedem Kind bestmögliche Entwicklungschancen zu bieten. Es zeigt auf, wie wir der Tatsache gerecht werden, dass Kinder unter drei Jahren ein sicheres Nest, Bindung, Verlässlichkeit der Bezugsperson und mehr Aufsicht und Betreuung brauchen.

Bildquelle: Kita Sandvik | Eine Kita der ULNA Hamburg GmbH

Ihre Dozentin
Nina Pohl



Themen / Inhalte

- Offene Arbeit – ein Überblick
- Bedürfnisse von Krippenkindern
- Bindung, Beziehung, Eingewöhnung in der offenen Arbeit
- Raum & Material
- Flexibilisierter Tagesablauf
- Rolle der Fachkraft

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

11. März 2026 – 12. März 2026

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Mit Klarheit ins Gespräch

Einführung in die gewaltfreie (wertschätzende) Kommunikation



Oft sprechen wir in stressigen Situationen auf eine Weise, die eher Konflikte verstärkt: Wir beschuldigen, bewerten, drohen oder bestrafen. Das ist schade, weil wir dadurch unser eigentliches Ziel aus den Augen verlieren. Statt mehr Ärger, Streit und Frust möchten wir lieber die Situation klären und gemeinsam Lösungen finden.

Der Ansatz der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) hilft uns dabei, in schwierigen Momenten respektvoll und wertschätzend miteinander zu sprechen. So können wir unsere eigenen Wünsche vertreten, ohne die Bedürfnisse anderer aus den Augen zu verlieren – egal ob bei Kindern, Kolleg*innen oder Eltern.

Ziele

In dieser Fortbildung lernen Sie durch Einzel- und Gruppenübungen, kurze Inputs, praktische Methoden und Austausch:

- ▶ Wie komme ich mit mir selbst und meinem Gegenüber leichter in Verbindung?
- ▶ Wie erkenne ich meine Bedürfnisse, die hinter meinen eher hinderlichen Gedanken stehen?
- ▶ Wie drücke ich mich aus? Welche Worte gebrauche ich und welche vermeide ich lieber, um das zu bekommen, was ich gerne von meinem Gegenüber hätte?

Themen / Inhalte

- ▶ Gewaltfreie Kommunikation (GfK): Was ist das eigentlich?
- ▶ Die vier Elemente der GfK
- ▶ Methoden zur GfK und Anwendung in der Praxis
- ▶ Herausfordernde Gespräche wertschätzend angehen
- ▶ Mit dem Ärger von anderen lösungsorientiert umgehen

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

16. März 2026 – 17. März 2026

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro



Ihr Dozent
Marcus
Strittmatter

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Aktiv und bewegt im Kita-Alltag

Für mehr Wohlbefinden und Gesundheit

Möchten Sie Ihren Arbeitsalltag gesünder gestalten und dabei Rücken und Körper entlasten? In dieser lebendigen Fortbildung lernen Sie die wichtigsten Grundlagen für eine rückenschonende Haltung – speziell für Fachkräfte in Kitas. Sie erfahren, wie die Wirbelsäule funktioniert und welche Merkmale eine gesunde Arbeitsumgebung ausmachen.

Ziele

Gemeinsam entdecken wir einfache Bewegungsübungen und Haltungstechniken, die Sie sofort in Ihren Alltag integrieren können. Durch praktische Übungen und Tipps fördern wir Ihre Gesundheit, beugen langfristigen Beschwerden vor und steigern Ihr Wohlbefinden bei der Arbeit.

Dieses Angebot richtet sich an alle, die aktiv etwas für ihre Gesundheit tun möchten – für mehr Energie, weniger Verspannungen und ein gutes Körpergefühl im Kita-Alltag!



Themen / Inhalte

- ▶ Wie funktioniert die Wirbelsäule?
- ▶ Richtige Haltung beim Sitzen, Stehen und Bücken
- ▶ Rückenschonendes Heben und Tragen
- ▶ Entlastende Haltungen und einfache Übungen für zwischen-durch



Ihre Dozentin
Birgit Neisser

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

17. März 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro

✓ Die Fortbildung kann auch direkt bei Ihnen in der Einrichtung stattfinden – für Ihr gesamtes Team!

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Souverän „Nein“ sagen

Eigene Bedürfnisse erkennen und Grenzen setzen



Im Kita-Alltag gibt es ständig neue Anforderungen, Erwartungen von außen – und nicht zuletzt Ansprüche an uns selbst. Das kann ganz schön anstrengend werden und kann uns in eine Stressspirale bringen, die uns auf Dauer krank machen kann.

In dieser Fortbildung schauen wir uns gemeinsam an, wie Sie frühzeitig merken, wenn Ihr Akku leer ist und wie Sie Strategien entwickeln, um ehrlich zu sich selbst und anderen gegenüber „Nein“ zu sagen – möglichst ohne schlechtes Gewissen.

Ziele

Warum sagen wir oftmals „Ja“, wenn wir doch eigentlich „Nein“ meinen? Dieser Frage wollen wir nachgehen und gemeinsam (Kommunikations-)Strategien entwickeln, um unsere Grenzen zu wahren, die eigene Balance herzustellen, damit Freude und Zufriedenheit im Arbeitsalltag erhalten bleiben. Wir üben, wie Sie Ihre Grenzen respektvoll wahren können, um wieder mehr Balance, Freude und Zufriedenheit im Kita-Alltag zu finden.

Themen / Inhalte

- ▶ Stresssignale erkennen und ernst nehmen
- ▶ Grenzen setzen
- ▶ „Nein“ sagen, ohne sich schlecht zu fühlen
- ▶ Methoden und Übungen für mehr Selbstfürsorge im Kita-Alltag



Ihre Dozentin
Katrin Bartsch

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

18. März 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Stellvertretende Kitaleitung: Ein Balanceakt

Die Rolle(n) der stellvertretenden Einrichtungsleitung

Die Rolle(n) der stellvertretenden Einrichtungsleitung verlangen ein stetiges Ausbalancieren zwischen der Aufgabe, Führungsverantwortung zu übernehmen und Gruppenkolleg*in im pädagogischen Alltag zu sein. Ein Balanceakt, der es in sich hat und unterschiedliche Herausforderungen im Kitaalltag mit sich bringen kann.

Ziele

Ziel soll es sein, Bewusstsein für das eigene Rollenprofil zu erlangen und Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen, die eigene Position in herausfordernden und konflikthaften Situationen transparent zu machen.



Themen / Inhalte

Diese Fortbildung lädt ein, ...

- ▶ sich über das eigene Rollenverständnis bewusst zu werden.
- ▶ über Erwartungen an sich selbst und über die Erwartungen von anderen nachdenken.
- ▶ eine eigene Positionierung innerhalb dieser Rollenvielfalt vornehmen.

Alles auf einen Blick

Für wen?

(angehende) stellv. Leitungskräfte

Wann?

18. März 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro



Ihre Dozentin
Janine Rux

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Elternkooperationen partizipativ stärken

Gelingende Beteiligungsprozesse initiieren



Die Beteiligungserfahrungen der Kinder wirken häufig bis in das Familienleben hinein. Dürfen Kinder sich plötzlich beschweren oder selbst entscheiden, ob sie ihre Jacken anziehen, können darüber auch Auseinandersetzungen in den Familien erfolgen. Nicht alle Eltern empfinden das als positiv, insbesondere wenn sie dadurch Nachteile für ihr Kind befürchten.

Ziele

Folgenden Fragen werden im Seminar nachgegangen:

- ✓ Wie kommen wir mit Eltern gut ins Gespräch, wenn wir uns in Bezug auf die Beteiligungsrechte der Kinder uneins sind?
- ✓ Wie können wir sie mit ins Boot holen, um sie an den Beteiligungsrechten der Kinder in der Kita zu beteiligen?
- ✓ Wie begeistere ich Eltern allgemein für Partizipation?

Themen / Inhalte

- ▶ Ganzheitliche Beteiligungsprozesse mit Familien etablieren
- ▶ Neue Ansätze in der Elternarbeit
- ▶ Herausforderungen, Bedenken und Ängsten von Eltern begegnen

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

20. März 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





MH® Kinaesthetics

Unterstützung der motorischen Entwicklung von Kindern

Die Kindheit ist geprägt von einer raschen Entwicklung der Bewegungsfähigkeit. Das Kind lernt sich zu drehen, sich aufzurichten, mit einem Löffel zu essen, sich an- und auszukleiden, sich fortzubewegen und komplexe Bewegungsabläufe zu koordinieren. Die Bewegungsfähigkeit hat eine wesentliche Bedeutung für die sensomotorische und kognitiv-sprachliche Entwicklung sowie für die Körperwahrnehmung.

Ziele

Kinaesthetics bietet ein Lernmodell an, um Aktivitäten aus verschiedenen Bewegungsperspektiven zu betrachten und so unbewusste Bewegungsabläufe bewusst wahrzunehmen. Das fördert die Bewegung von Kindern im Alltag. Ein weiteres Ziel der Fortbildung ist es, ihre körperliche Anstrengung frühzeitig zu bemerken, um sich vor belastenden Situationen zu schützen, z. B. beim Sitzen auf dem Boden oder niedrigen Stühlen und bei der gemeinsamen Bewegung mit Kindern



Themen / Inhalte

- ▶ Entdecken der eigenen Bewegungen für Gesundheits- und Lernprozesse
- ▶ Bewegungssensibilität verfeinern
- ▶ Bewusste und respektvolle Kommunikation über Berührung und Bewegung
- ▶ Kindliche Lernprozesse für motorische Fähigkeiten verstehen und anpassen

Alles auf einen Blick

Für wen?
Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?
15. April 2026

Zeitrahmen
8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
189,- Euro



Ihre Dozentin
Uta Sundermeier

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Psychomotorik – Basisseminar

Der Entwicklung einen Rahmen geben



Sich bewegen und spüren, sich und die Umwelt wahrnehmen, den Körper bewusst einsetzen können – dies alles sind elementare Bedingungen für die körperliche, seelische, geistige und sprachliche Entwicklung von Kindern. Dabei sind Bewegung und Spiel elementare Ausdrucksformen für Kinder. Das Gute ist – Kinder wollen toben, rennen, rutschen, klettern, rollen oder schwingen. Bewegungsförderung in der Kita ist daher ein bedeutendes Lernfeld.

Ziele

Dieses Seminar vermittelt Ihnen zunächst die Grundsätze psychomotorischen Arbeitens. Sie erlernen praxisorientiert die konkrete Angebotsplanung für Ihre Arbeit in der Krippe und im Elementarbereich. Ziel ist, dass Sie nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sind, für Kinder Ihrer Einrichtung Psychomotorikstunden zu planen und durchzuführen. Der Praxis- und Theorieanteil liegt bei dieser Fortbildung bei 50 : 50.

Themen / Inhalte

- ▶ Grundsätze psychomotorischer Arbeit: innere Grundhaltung und Ziele
- ▶ Methodisch-didaktische Prinzipien
- ▶ Psychomotorischer Angebotsaufbau in der Krippe und im Elementarbereich
- ▶ Praktische Anregungen für die eigene Angebotsgestaltung in der Kita (Präventivangebot)
- ▶ Übungen und Selbsterfahrung



Ihre Dozentin
Dagmar Becker

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte (Krippe und Elementarbereich)

Wann?

20. April 2026 – 23. April 2026

Zeitrahmen

32 UE / 4 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

599,- Euro

Dieses Seminar kann als Bildungszeit beantragt werden, sprechen Sie uns gerne an!

Vertiefungsseminar am 09. – 12. November 2026
(Infos dazu auf Seite 98)

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Einführung in die Marte Meo Methode

Videogestützt Fähigkeiten wahrnehmen und weiterentwickeln



Tag 1

Marte Meo ist eine videogestützte Beratungsmethode, entwickelt von Maria Aarts in den Niederlanden und inzwischen weltweit in vielen Arbeitsfeldern im Einsatz. Sie hilft dabei, einen Blick für die Möglichkeiten und die Botschaft hinter dem Verhalten zu entwickeln – ganz im Sinne des Namens: Marte Meo bedeutet „aus eigener Kraft“. Am ersten Seminartag erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen der Marte Meo Methode. Es wird vermittelt, welche konkreten Verhaltensweisen entwicklungsförderlich sind und wie sie sich im Alltag zeigen. Sie erfahren, wie Marte Meo in der Eltern- und Fachberatung sowie in Fallbesprechungen eingesetzt werden kann.

Tag 2

Zwischen den beiden Seminartagen liegt eine Praxisphase, in der Sie einzelne Elemente erproben können. Zum zweiten Termin bringen Sie eine kurze Videosequenz aus dem beruflichen oder privaten Kontext mit, die eine Kontakt situation zeigt. Wie diese gestaltet sein kann, wird beim ersten Termin besprochen.

Mit diesen Sequenzen wird am zweiten Tag gearbeitet, um zu zeigen, wie Sie bereits (intuitiv) Marte Meo Elemente nutzen, und was Sie damit bewirken. Sie erkennen konkret Ihre vorhandenen Kompetenzen.

Themen / Inhalte

- ▶ Kennenlernen der Methode
- ▶ Intuitive Verhaltensweisen von Fachkräften und Bezugspersonen sichtbar machen
- ▶ Förderung von Entwicklungsprozessen
- ▶ Stärkung einer wertschätzenden Haltung
- ▶ Ableitung des nächsten Entwicklungsschrittes
- ▶ Die Teilnahme kann auf eine Marte Meo Practitioner-Grundausbildung angerechnet werden.

Anhand von Beispielvideos aus der pädagogischen Praxis wird Bezug zum Alltag hergestellt. Durch eigene Videoaufnahmen im Rahmen einer praktischen Übung sammeln Sie zudem erste Erfahrungen. Bitte bringen Sie hierfür eine Kamera oder ein Handy sowie einen Laptop mit.



Ihre Dozentin
Hilde
Zimmermann

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

20. April 2026 & 04. Mai 2026

Zeitrahmen

16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

349,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Interkulturelles Konfliktmanagement

Kulturelle Vielfalt verstehen und Konflikte frühzeitig erkennen



Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte, die in einem multikulturellen Umfeld arbeiten und sich im Rahmen ihrer Tätigkeit häufig wünschen, interkulturelle Konflikte und kulturelle Überschneidungssituationen kompetenter zu analysieren und konstruktiv zu lösen.

Es bietet Ihnen die Möglichkeit, ein grundsätzliches Verständnis interkultureller Kompetenz in Bezug auf konfliktanfällige Situationen zu erwerben.

Ziele

In dieser Fortbildung lernen Sie kulturelle Vielfalt besser zu verstehen und Konflikte frühzeitig zu erkennen. Gemeinsam werden Wege erarbeitet, um interkulturelle Konflikte konstruktiv zu lösen. Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag werden das Thema praxisnah machen.

Themen / Inhalte

- ▶ Grundlagen der Kulturgrammatik
- ▶ Kulturelle Unterschiede in der Kommunikation
- ▶ Stereotype und Vorurteile
- ▶ Ursachen und Erscheinungsformen interkultureller Konflikte
- ▶ Typische Konfliktmuster in interkulturellen Teams
- ▶ Interkulturelle Kompetenz stärken durch Selbstreflexion und kulturelle Sensibilität
- ▶ Fallbeispiele aus der Praxis

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
21. April 2026

Zeitrahmen
8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.00 Uhr

Kosten
135,- Euro



Ihre Dozentin
Sabine Sobbi

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Bühne frei!

Theaterpädagogik im Elementar- und Primarbereich



Theater in Kitas und Ganztagschulen gewinnt vermehrt an Bedeutung, denn die Theaterpädagogik knüpft an natürlich entwickelte Spielformen wie Symbol- und Rollenspiel an. Oft schlüpfen Kinder in andere Rollen, geben Gegenständen eine andere Bedeutung und entwerfen fantasievolle Geschichten. Theaterpädagogische Arbeit setzt hier an und initiiert spielerisch Gruppenprozesse. So können die Kinder sich selbst, die anderen Kinder und ihre pädagogischen Fachkräfte in anderen Rollen erleben.

Ziele

In der Fortbildung lernen Sie, theaterpädagogische Prozesse mit einer Kindergruppe anzuleiten sowie durch Spiele und einfache Übungen im Kita- oder Grundschulalltag umzusetzen. Dabei werden verschiedene Bereiche wie Bewegung, Sprache, Rhythmus und Fantasie praxisorientiert mit einbezogen.

Themen / Inhalte

- ▶ Methoden des angeleiteten Rollenspiels
- ▶ Theaterübungen für jedes Alter im Elementar- und Primarbereich
- ▶ Den Körper als ästhetisches Medium wahrnehmen
- ▶ Über Bewegung Bilder schaffen
- ▶ Reflektieren der eigenen Rolle als Initiator*in



Ihre Dozentin
Marie Tödtemann

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus dem Elementar- und Primarbereich

Wann?

22. April 2026 – 23. April 2026

Zeitraum

8 UE / 2 Tage, 12.30 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Cool bleiben.

Konflikte mit Deeskalationsstrategien meistern

Manchmal kochen Konflikte hoch, Missverständnisse entstehen – und plötzlich ist die Stimmung angespannt. Konflikte gehören zum pädagogischen Alltag dazu, und wenn wir sie konstruktiv angehen, können sie sogar eine Chance für Entwicklung und gemeinsames Lernen sein. Aber manchmal sind Situationen so aufgeladen, dass sie uns herausfordern und uns an unsere Grenzen bringen. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um auch in schwierigen Momenten ruhig zu bleiben und die Situation aktiv zu gestalten.



Ziele

Sie lernen verschiedene Konfliktformen und Eskalationsstufen kennen und probieren Kommunikationstechniken aus, die helfen, Konflikte zu deeskalieren und präventiv zu handeln. Der letzte Teil des Seminars ist ganz dem eigenen Umgang mit herausfordernden Situationen gewidmet. Wir reflektieren den eigenen Bezug zu Konflikten und welche Methoden Ihnen im Alltag helfen, ruhig und souverän zu bleiben.

Themen / Inhalte

- ▶ Wissen über Konfliktarten und Eskalationsstufen
- ▶ Praktische Kommunikationstechniken für den Umgang mit eskalierenden Situationen
- ▶ Reflexion Ihres eigenen Bezugs zu Konflikten und die Bedeutung in der Praxis

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

24. April 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro



Ihre Dozentin
Katrin Bartsch

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Risky Play

Riskantes Spiel zwischen Abenteuerlust und Aufsichtspflicht

Auf Bäume klettern, miteinander kämpfen und toben – was für Kinder nach Abenteuer klingt, lässt bei Fachkräften schnell die Frage auftreten: „Ist das zu gefährlich?“

Riskantes Spiel hat nachweislich viele positive Effekte auf die kindliche Entwicklung – es stärkt Motorik, Körperwahrnehmung, Selbstvertrauen und Kreativität. Doch wie lässt sich dieses wichtige Erfahrungsfeld im pädagogischen Alltag ermöglichen, ohne die Fürsorge- und Aufsichtspflicht zu vernachlässigen? Diese Fortbildung lädt dazu ein, das Spannungsfeld zwischen Entwicklungsförderung und rechtlicher Verantwortung genauer zu beleuchten.

Ziele

Neben den Erkenntnissen aus der „Risky Play“-Forschung werden insbesondere folgende Fragen in den Blick genommen: Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten für das riskante Spiel? Wie kann ich risikoreiches Spiel rechtssicher begleiten? Was ist bei Unfällen zu beachten? Neben praxisnahen rechtlichen Grundlagen bietet die Fortbildung Raum für Austausch, Fallbeispiele und eigene Erfahrungen – und natürlich praktische Impulse, wie das riskante Spiel sicher und kindgerecht gestaltet werden kann. Für alle, die Kindern mutige Erfahrungen zutrauen – mit pädagogischem Feingefühl und rechtlicher Klarheit.



Themen / Inhalte

- ▶ Bedeutung von riskantem Spiel für die kindliche Entwicklung (Motorik, Selbstvertrauen, Kreativität)
- ▶ Rechtliche Grundlagen: Aufsichtspflicht und Verantwortung bei riskantem Spiel
- ▶ Praktische Strategien zur sicheren Begleitung von risikoreichem Verhalten
- ▶ Umgang mit Unfällen und rechtliche Absicherung im Kita-Alltag
- ▶ Austausch und Impulse für mutige, aber sichere Abenteuer in der pädagogischen Praxis

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

29. April 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro



Ihr Dozent
Lars Ihlenfeld

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Regeln sind Vorschläge, die gelten

Demokratisch gemeinsam Regeln festlegen – geht das?



In der Kita erleben Kinder, wie eine Gemeinschaft außerhalb der Familie geregelt ist. Dabei schaffen Regeln nicht nur Orientierung und Sicherheit, sondern führen uns auch zu folgenden Fragen:

- ▶ Wer bestimmt, was erlaubt ist und was nicht?
- ▶ Wie nachvollziehbar, überschaubar, verständlich und verbindlich sind die Regeln für Kinder und Erwachsene?
- ▶ Was bedeutet es, wenn Regeln gebrochen werden?
- ▶ Wem dienen diese Regeln? Welche Interessen und Bedürfnisse werden hier verfolgt?
- ▶ Was macht das Wohl des Kindes inhaltlich aus? Wer ermittelt das Kindeswohl? Die Kita? Die Eltern? Das Kind selbst?

Ziele

Im Rahmen des Seminars werden wir in Bezug auf die Fragestellungen unterschiedliche Blickwinkel annehmen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten und Wege überlegt, wie Erwachsene und Kinder demokratisch zu gemeinsamen Regeln kommen.

Themen / Inhalte

- ▶ Gemeinsam mit Kindern, für alle verständliche Regeln erarbeiten und umsetzen
- ▶ Hinterfragen, wem und welchem Zweck die Regeln dienen
- ▶ Welche Regeln sind unverzichtbar (für Erwachsene)?

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

06. Mai 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

189,- Euro



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Flipchartgestaltung & Sketchnotes für Fortgeschrittene

Einfache und wirkungsvolle Visualisierung



Sie haben bereits Erfahrungen mit Visualisierungen machen können und möchten Ihre Fähigkeiten vertiefen? Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die Weiterentwicklung einer bestehenden Symbolbibliothek sowie die Visualisierung von Inhalten. Sie üben, diese klar und verständlich darzustellen und Farben, Layouts sowie Strukturen gezielt einzusetzen.

Ziele

Die Teilnehmenden können visuell Informationen aufnehmen, organisieren und präsentieren. Diese Fähigkeiten können auf Infografiken, Protokolle, To-Do-Listen und Vieles mehr angewandt werden. Visuelle Methoden führen zu mehr Wirksamkeit, einer nachhaltigeren Kommunikation und einer kreativen Selbstorganisation. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse und erweitern Ihre visuelle Methodenkompetenz. Durch Gruppen- und Partnerübungen werden die erworbenen Kenntnisse gemeinsam vertieft, um Sketchnotes effektiv im pädagogischen Alltag anzuwenden.

Themen / Inhalte

- ▶ Vertiefung vorhandener Sketchnote-Kenntnisse
- ▶ Erweiterung Symbolbibliothek
- ▶ Visualisierung komplexer und abstrakter Inhalte
- ▶ Praxisbezogene Gruppen- und Partnerübungen
- ▶ Anwendung von Farben, Layouts und Strukturen

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

03. Juni 2026

Zeitrahmen

8 UE / 1 Tag, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten

199,- Euro



Ihre Dozentin
Diana Meier-Soriat

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Systemische Haltung als Schlüssel ...

... auch als Türöffner in der Kita!



Entdecken Sie systemisches Denken und Handeln zur ressourcen- und lösungsorientierten Arbeit als Kitaleitung! In der Fortbildung werden wir uns mit den Grundpfeilern der systemischen Arbeit auseinandersetzen und immer wieder einen praktischen Bezug zum Kitaalltag herstellen. Sie werden erfahren, in welchen Bereichen Ihrer Arbeit eine systemische Haltung als Führungskraft nützlich und auch entlastend sein kann, z.B. in Zusammenarbeit mit Eltern oder mit dem Team.

Ziele

Erfahren Sie, wie Sie als Kitaleitung alle Akteur*innen Ihrer Einrichtung mit den Bedürfnislagen wahrnehmen und berücksichtigen können und sich gleichzeitig im Sinne Ihrer Gesamtverantwortung auch klar zu positionieren. Lernen Sie die systemische Haltung und ihre Methoden als Schlüssel kennen, um in Ihrer Kita weitere Türen zu öffnen, zu denen dieser Schlüssel passt.

Themen / Inhalte

- ▶ Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns
- ▶ Wechselwirkungen im System verstehen und Perspektiven öffnen
- ▶ Methoden aus der systemischen Arbeit kennenlernen und ausprobieren
- ▶ Ressourcenorientierte (Gesprächs-)Führung
- ▶ Eigene Praxisbeispiele anhand einer systemischen Sichtweise reflektieren

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
16. Juni 2026 – 17. Juni 2026

Zeitrahmen
16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
349,- Euro



Ihre Dozentin
Katrin Bartsch

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Konzeptionswerkstatt

Ein Seminar zur Auseinandersetzung mit der eigenen Konzeptionsarbeit



Pädagogische Konzeption, Schutzkonzept, Eingewöhnungskonzept, Raumkonzept, Qualitätsentwicklungskonzept und mehr. In den vergangenen Jahren ist die Konzeptionsarbeit in den Kitas zu einer anspruchsvollen Aufgabe geworden. Pädagogische Schwerpunkte, Bildungsziele, Schutzstrukturen und Qualitätsstandards müssen berücksichtigt und integriert werden. Dies stellt oft eine große Herausforderung dar.

Ziele

Das zweitägige Seminar „Konzeptionswerkstatt“ bietet Ihnen einen kreativen Raum, um sich intensiv und inspirierend mit Ihrer Konzeptionsarbeit auseinanderzusetzen. Gemeinsam beleuchten wir die verschiedenen Anforderungen und Erwartungen an Ihre Konzepte und entwickeln Strategien und Lösungen. Sie lernen kreative Methoden kennen, die Ihre Konzeptionsarbeit bereichern und den Fokus auf Team- und persönliche Weiterentwicklung legen.

Themen / Inhalte

- ▶ Intensive Auseinandersetzung mit Ihren bestehenden Konzepten
- ▶ Entwicklung von Strategien und Lösungen für Ihre Herausforderungen
- ▶ Kennenlernen und Anwenden kreativer Methoden zur Konzeptionsarbeit
- ▶ Gestaltung der Konzeptionsarbeit mit Fokus auf Team- und persönliche Weiterentwicklung

Da es in diesem Seminar um Ihre Praxis geht, bitten wir Sie, Ihre bestehende Konzeption mitzubringen. Sie erhalten die Möglichkeit, diese im Rahmen kollegialer Beratung zu reflektieren und Handlungsschritte für die Weiterentwicklung Ihrer Konzepte zu entwickeln. Sie können die Fortbildung als Übungsräum nutzen, um neue Methoden auszuprobieren und für die Anwendung in Ihrem Team vorzubereiten.



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
25. Juni 2026 – 26. Juni 2026

Zeitrahmen
16 UE / 2 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten
349,- Euro

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Pferdegestütztes Coaching für Kita-Leitungen

Kommunikation, Haltung und Präsenz stärken

In diesem besonderen Lernformat auf dem idyllisch gelegenen Fabelhof in Worpswede reflektieren Sie gemeinsam mit anderen Kita-Leitungen Ihr Führungsverhalten – mit Fokus auf Kommunikation, innere Haltung und Präsenz. Das pferdegestützte Coaching umfasst Kontaktübungen, Pferdepflege, Bodenarbeit und Führungsaufgaben – alles auf freiwilliger Basis. Reiten ist nicht vorgesehen. Reflexionsgespräche und kurze Theorieimpulse unterstützen die Übertragung in den Kita-Alltag. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung und geeignetes Schuhwerk.

Ziele

Ziel ist es, das eigene Führungsverhalten bewusster wahrzunehmen und weiterzuentwickeln. Die direkte Rückmeldung der Pferde macht zentrale Führungskompetenzen wie Klarheit, Präsenz und Beziehungsgestaltung erfahrbbar. So gewinnen Sie wertvolle Impulse für eine authentische und wirksame Leitungspraxis im Kita-Alltag.

Die Fortbildung findet mit Alke Zimmermann und Jessica Schuch als Dozentinnen statt.

Themen / Inhalte

- ▶ Direktes Feedback durch Pferdeverhalten
- ▶ Übungen mit dem Pferd – ohne Reiten, auf freiwilliger Basis
- ▶ Reflexion & Theorie zur Übertragung in den Kita-Alltag
- ▶ Achtsamkeit und Führungsstärke gezielt entwickeln

Alles auf einen Blick

Für wen?
(stellv.) Leitungskräfte

Wann?
25.08.2026

Zeitrahmen
7 UE / 1 Tag, 9.00 – 15.30 Uhr

Kosten
189,- (inkl. Verpflegung)



Ihre Dozentin
Jessica Schuch

Die Anmeldung und Anmeldefrist finden Sie auf unserer Homepage!





Ausdrucksmalen

Freies, intuitives Malen ohne Vorgaben und Bewertung



Kinder sind gern kreativ. Sie probieren sich aus und entwickeln dabei ihre ganz eigenen Lernprozesse und erfahren sich als selbstwirksam. Dadurch lernen sie, aus inneren Ressourcen zu schöpfen und eigene Lösungswege zu finden. Beim Ausdrucksmalen wird dem eigenen, kreativen Ausdruck eine Form und Sprache gegeben. Das ist für Kinder sehr wirksam, da Entspannung und Konzentration in enger Wechselbeziehung zu einander stehen und somit das persönliche Wachstum gefördert wird. Der Malort bietet ein Setting, wo Kinder mit verschiedenen Materialien im Stehen mit viel Bewegungsfreiheit auf großformatigen Maluntergründen experimentieren können.

Ziele

Die Fortbildung soll dazu beitragen, einen Einblick in die Methoden des Ausdrucksmalens zu bekommen. Sie erfahren, wie Sie die Bedingungen für das Ausdrucksmalen in jeder Kita und Schule niedrigschwellig umsetzen können. Neben einem theoretischen Überblick, wird die Reflexion der eigenen Erfahrung nicht zu kurz kommen. Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Themen / Inhalte

- ▶ Entstehung des Malortes nach Arno Stern
- ▶ Die Weiterentwicklung des Malortes
- ▶ Kennenlernen der Grundprinzipien und Grundformen
- ▶ Raumgestaltung in der Einrichtung
- ▶ Selbsterfahrung des Malens unter Begleitung

Alles auf einen Blick

Für wen?

Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte

Wann?

25. September 2026

Zeitrahmen

5 UE / ½ Tag, 9.00 – 14.00 Uhr

Kosten

129,- Euro



Ihre Dozentin
Steffi Garre

Die Anmeldung und Anmeldefrist
finden Sie auf unserer Homepage!





Ausbildung zur/zum Erzieher*in

Wir bilden zukünftige Profis aus

?

Sie möchten eine/einen Mitarbeiter*in zur Fachkraft weiterentwickeln?

Sie arbeiten in der Kita, haben aber selbst noch keine staatlich anerkannte Ausbildung zur/zum Erzieher*in?



Ihr Ansprechpartner für die Finanzierung
Stefan Siefert
Telefon +49 (0)421 491 567-11
E-Mail s.siefert@ibs-bremen.de

Sprechen Sie uns an!

Wir finden die passende Ausbildungsform und die entsprechende Finanzierung für Sie selbst oder Ihre Mitarbeitenden. Ob in der Berufsbegleitenden Ausbildung, in Teilzeit oder als Auszubildende in der Praxisintegrierten oder Praxisintensivierten Ausbildung – wir bilden zukünftige Profis aus.

Hospitieren und beraten

Wenn Sie sich persönlich von unserem Angebot überzeugen möchten, fragen Sie uns nach Hospitationszeiten. Gerne können Sie an unseren verschiedenen Formaten teilnehmen und sich selbst ein Bild machen.

Welche Ausbildungsform passt zu mir?

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Unsere Wege zur Fachkraft

Auf die Basis kommt es an

Um den anspruchsvollen Beruf als Erzieher*in ausüben zu können, braucht es eine exzellente Ausbildung. Unser Team bringt langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit, was zu einem lebendigen und praxisbezogenen Unterricht führt. Eine hochwertige Ausstattung – auch digital – der Unterrichtsräume sowie die professionelle Schulorganisation sind die Basis für eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung. Unsere Absolvent*innen sind deshalb gern gesehene Kolleg*innen in den Einrichtungen.

- ✓ Berufsbegleitende Ausbildung
- ✓ Praxisintensivierte Ausbildung
- ✓ Vollzeitausbildung
- ✓ Familienfreundliche Ausbildung
- ✓ Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)

Weitere Informationen



Die klassische Vollzeitausbildung

Vollzeit

- ▶ 2 Jahre Schule und 1 Anerkennungsjahr*
- ▶ 35 Unterrichtsstunden in der Woche
- ▶ Montags bis Donnerstags 8.00 bis 15.00 Uhr, Freitags 8.00 bis 11.15 Uhr
- ▶ 30 Tage Urlaub im Jahr

Kompaktes Lernen

! Die Ausbildungen sind als Umschulung über die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter förderfähig.

* Das Anerkennungsjahr für die staatliche Anerkennung kann nach der Abschlussprüfung zur/zum staatlich geprüfte*n Erzieher*in kann innerhalb von 5 Jahren in einer Praxiseinrichtung Ihrer Wahl abgeschlossen werden.

In Teilzeit Erzieher*in werden

Familienfreundlich

- ▶ Reduzierte Schulstunden am Tag (6 Std. statt 8 Std.)
- ▶ 2,5 Jahre Schule (gestreckte Schulzeit) und 1 Anerkennungsjahr*
- ▶ 30 Unterrichtsstunden in der Woche
- ▶ Montags bis Freitags 8.45 bis 14.00 Uhr
- ▶ 30 Tage Urlaub im Jahr

Praxisintegrierte Ausbildung

PiA

- ▶ Modellvorhaben der Senatorin für Kinder und Bildung und unserer Fachschule
- ▶ Schulische und praktische Ausbildung finden parallel statt (mit fester Praxiseinrichtung)
- ▶ 3 Jahre Ausbildung (Anerkennungsjahr integriert)
- ▶ Ausbildungsvergütung ab dem 1. Tag
- ▶ 30 Tage Urlaubsanspruch im Jahr in Absprache mit der Praxiseinrichtung



Die Senatorin für
Kinder und Bildung

* Das Anerkennungsjahr für die staatliche Anerkennung kann nach der Abschlussprüfung zur/zum staatlich geprüfte*n Erzieher*in kann innerhalb von 5 Jahren in einer Praxiseinrichtung Ihrer Wahl abgeschlossen werden.

Berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend

- ▶ 2 Jahre Schule und 1 Anerkennungsjahr*
- ▶ 18 Unterrichtsstunden in der Woche
- ▶ 2 Tage Schule von 8.00 bis 16.00 Uhr in der Woche plus mehrere Wochen Blockunterricht
- ▶ 3 Tage Praxis (Zeiten je nach Einrichtung) in der Woche
- ▶ 30 Tage Urlaubsanspruch im Jahr in Absprache mit der Praxiseinrichtung

Vergütete Ausbildung

! Arbeitgeber können einen Zuschuss über das Qualifizierungschancengesetz bei der Bundesagentur für Arbeit beantragen!

Praxisintensivierte Ausbildung**Praxisintensiviert**

- ▶ 2 Jahre Schule und 1 Anerkennungsjahr*
- ▶ 18 Unterrichtsstunden in der Woche
- ▶ 2 Tage Schule von 8:00 bis 16:00 Uhr in der Woche plus mehrere Wochen Blockunterricht
- ▶ 3 Tage Praxis (Zeiten je nach Einrichtung) in der Woche
- ▶ 30 Tage Urlaubsanspruch im Jahr in Absprache mit der Praxiseinrichtung

*Grüner Mix aus
Theorie und Praxis*




Die Ausbildung ist als Umschulung über die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter förderfähig.

Ihre Beraterinnen für die Ausbildung**Sie brauchen Beratung?****Franziska Henker****Telefon** +49 (0)421 4915 67-16**Nadine Barnick****Telefon** +49 (0)421 4915 67-13**Zentrale****Telefon** +49 (0)421 4915 67-0**E-Mail** erzieher@ibs-bremen.de**Was muss ich mitbringen?****Zugangsvoraussetzungen**

- ✓ Abschluss einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufsausbildung (z. B. Sozialassistenz) oder einschlägige Berufstätigkeit von mindestens drei Jahren und zusätzlich den MSA (Mittlerer Schulabschluss)
- oder**
- ✓ Erfolgreicher Abschluss einer mind. zweijährigen Ausbildung plus mind. 900 Stunden Praxis in einer sozialpädagogischen Einrichtung und zusätzlich den MSA (Mittlerer Schulabschluss)
- oder**
- ✓ Abitur/Fachabitur plus 900 Stunden Praxis bzw. Freiwilliges Soziales Jahr bzw. Bundesfreiwilligendienst in einer sozialpädagogischen Einrichtung
- oder**
- ✓ Abitur/Fachabitur plus mind. 900 Stunden Praxis in einer sozialpädagogischen Einrichtung
- ✓ Bewerber*innen mit einem ausländischen Schulabschluss müssen eine deutsche Sprachprüfung (B2-Prüfung) abgelegt haben

Kosten und Fördermöglichkeiten**Finanzierung**

✓ Aufstiegs-Bafög

✓ Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit und des Jobcenters/ Förderung durch das Chancen- Qualifizierungsgesetz

✓ Bei bestandener Prüfung gibt es derzeit in Bremen eine Erfolgsprämie von 2.600 Euro. Ab dem nächsten Jahr beträgt die Prämie 1.300 Euro.

**Unsere Finanzierungsspezialistinnen
helfen Ihnen gerne weiter!**

*Weitere
Informationen*




Begleitprogramm für Anleitende

Ein Angebot für Anleitende von Schüler*innen der ibs Fachschule

Zwischen Schule und Praxis – die Anleitung im Fokus

Die Qualität unserer Erzieher*innen-Ausbildung lebt von der engen Verzahnung von Schule und Praxis. Mit diesem Begleitprogramm möchten wir den Austausch und die Zusammenarbeit stärken.

Gerade das PIA-Modell mit integriertem Anerkennungsjahr bietet besondere Lernchancen – für die Auszubildenden, aber auch Herausforderungen für die Anleitenden. Auch in der berufsbegleitenden und praxisintegrierten Ausbildung ist uns eine enge Begleitung wichtig.

Das Programm wird gemeinsam von unserer Fachschule und Akademie durchgeführt. Starten wird es mit dem jährlichen Praxisanleitungstreffen. Dies findet jedes Jahr zu Beginn des neuen Schuljahres statt. Darauf folgen zwei Seminare sowie eine kollegiale Beratung.

! Die Teilnahme am Begleitprogramm ersetzt nicht den behördlich vorgeschriebenen Anleitungsschein.

► Für wen?

Exklusiv für pädagogische Fachkräfte, die eine*n Auszubildende*n in der Ausbildung zur/zum Erzieher*in an der ibs Fachschule mit Start im August 2025 begleiten.

► Aufwandsbeitrag

29,- Euro pro Seminar

► Dozentin für die Seminare

Katrin Bartsch Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Systemische Supervisorin und Coach, Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen.

► Moderation des der kollegialen Beratung

Lehrkräfte der Fachschule für Sozialpädagogik

Rolle und Aufgaben der Anleitung
Seminar

In diesem Kurzseminar geht es um die Frage der eigenen Berufsidentität als Grundlage für die (neue) Rolle als Praxisanleitung. Der Blick auf die eigene Haltung und die Perspektive in Bezug auf Auszubildende spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie das Know-how über eine ressourcenorientierte und motivierende Begleitung in der Praxis und eine Idee von den Aufgaben am Lernort Praxis.

► Im November 2025 mit Katrin Bartsch

Gesprächsformen und -führung
Seminar

Die Begleitung von Auszubildenden erfordert regelmäßige Gespräche im Sinne eines Beratungsprozesses. Wie kann also eine solche Ausbildungsberatung und -begleitung aussehen? Es werden Gesprächsmethoden kennengelernt und erprobt, die hilfreich sein können, um Gespräche lebendig und motivierend zu gestalten. Hierbei nehmen wir auch das eigene Kommunikationsverhalten in den Blick, insbesondere in herausfordernden Situationen.

► Im Januar 2026 mit Katrin Bartsch

Kollegiale Beratung
Offener Austausch

kostenfrei

Mit der Methode der kollegialen und offenen Beratung werden Herausforderungen und Chancen in der Praxisanleitung reflektiert. Im gemeinsamen Austausch mit anderen Anleitenden können Lösungsansätze für Problem- und Konfliktsituationen entwickelt werden. Dabei handelt es sich nicht um eine reine Informationsveranstaltung, sondern um einen dialogischen Prozess, in dem auch die Perspektive einer Lehrkraft eingebunden wird. Gern können Sie hierbei eigene Themen und Praxisbeispiel mit in die Beratung bringen.

► Im Februar 2026 mit einer Lehrkraft der Fachschule



Alle Termine finden in den Räumen der Fachschule für Sozialpädagogik und der Akademie Bildung & Erziehung in der **Dölvesstraße 8, 28207 Bremen** statt. Die genauen Raumnummern erfahren Sie vorab per Mail.



Anerkennung in Bremen

Bildungszeit

Das Institut für Berufs- und Sozialpädagogik (ibs) Bremen ist nach dem Bremischen Bildungszeitgesetz anerkannter Bildungsträger. Unsere Fortbildungen und Module können daher für Angestellte in Bremen auch als Bildungszeit anerkannt werden.

Alle Arbeitnehmer*innen, die in Bremen arbeiten, haben Anspruch auf Bildungszeit nach dem Bremischen Bildungszeitgesetz. Bildungszeit ermöglicht es, sich in einem Zeitraum von einem Jahr fünf Tage lang von der Arbeit freistellen zu lassen, um an einer unserer Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen.



Anerkannt nach dem
Weiterbildungsgesetz
im Lande Bremen



Anerkennung in Niedersachsen

Bildungslaub

Arbeiten Sie in Niedersachsen und wollen eine Fort- oder Weiterbildung bei uns machen, müssen Sie Ihren Antrag mindestens **zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung bei der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) stellen**.

Für eine Anerkennung muss die Fortbildung in der Regel an fünf, mindestens jedoch an drei aufeinander folgenden Tagen stattfinden.

*Den Antrag können Sie
online stellen unter:*



Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Anerkennung von Bildungslaub gerne an uns.



**Bei weiteren Fragen, helfen Ihnen unsere Berater*innen
gerne weiter! Mehr auf Seite 12**

Foto: Thomas Wolf, www.foto-tw.de

QR-Code scannen & anmelden!



Seminarversicherung

Um sich gegen eventuelle Ausfälle, wie etwa krankheitsbedingte Verhinderungen, abzusichern, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer Seminarversicherung. Eine solche Versicherung schützt Sie vor möglichen Stornokosten, falls Sie unerwartet nicht am Seminar teilnehmen können.

Versicherung direkt beim Versicherer abschließen

Genaue Konditionen und den passenden Tarif für sich finden Sie z. B. bei den folgenden Versicherungsanbietenden:

- ✓ HanseMerkur Seminarversicherung
- ✓ ERGO Reiseversicherung
- ✓ TravelSecure Seminarversicherung

Aktuelle Fort- und Weiterbildungsangebote online!

1. Fort- oder Weiterbildung auswählen

Fort- oder Weiterbildung auswählen auf der Webseite und anmelden (per Mail oder PDF)

2. Eingangsbestätigung

Sie erhalten eine automatisierte Eingangsbestätigung per E-Mail von uns. Nach Prüfung des Platzkontingentes erhalten Sie eine weitere E-Mail mit einer verbindlichen Zusage.

3. 14-tägiges Rücktrittsrecht

Nach Ihrer Anmeldung haben Sie ein 14-tägiges Rücktrittsrecht. Eine gebuchte Fort- oder Weiterbildung ist kostenfrei bis 4 Wochen vor Beginn der Fort- oder Weiterbildung stornierbar.

4. Rechnung

Ihre Rechnung erhalten Sie oder Ihr Träger postalisch.

5. Reminder

Eine Woche vor Fortbildungs- oder Weiterbildungsbeginn bekommen Sie einen Reminder mit Datum, Uhrzeit und Raumname per E-Mail von uns.

*Der Anmelde-
prozess
Schritt für Schritt!*

*Zum Anmelde-
formular!*



www.erzieherin-bremen.de

Inhouse Seminare

Fortbildungen direkt bei Ihnen vor Ort – individuell, praxisnah und teamstärkend

Ob Kita, Hort oder andere pädagogische Einrichtung – wir bringen die Fortbildung dorthin, wo sie gebraucht wird: zu Ihnen ins Haus!

Als Inhouse-Schulungen, Teamfortbildungen oder interne Weiterbildungen – unser Angebot richtet sich flexibel nach Ihren Themen, Ihrem Alltag und Ihrem Team. So ermöglichen Sie nachhaltige fachliche Entwicklung und stärken zugleich die Zusammenarbeit im Team effizient, zielgerichtet und im vertrauten Umfeld.

Vorteile von Inhouse Seminaren

- ✓ Das Lernen im vertrauten Umfeld erleichtert den Praxis-transfer
- ✓ Inhalte werden in einem individuellen Dialog gestaltet und gezielt auf die Bedürfnisse Ihres Teams abgestimmt
- ✓ Reisekosten und Fahrtzeiten einsparen
- ✓ Flexibilität bei der Terminauswahl
- ✓ Das Team lernt gemeinsam – das stärkt den Zusammenhalt und fördert eine einheitliche pädagogische Ausrichtung

Kann die Inhouse-Fortbildung auch außerhalb der eigenen Einrichtung stattfinden?

Ja – gerne begrüßen wir auch ganze Teams in unseren Räumlichkeiten in der Akademie. Bei uns bekommt Ihr Team das Rundum-Paket: Getränke, Snacks und alle Materialien stehen für einen gemeinsamen Teamtag in bester Lernatmosphäre bereit.

Tipp: Auch das Seminar Natur- und Wildnispädagogik (S. 112) kann “inforest” stattfinden und mit einem gesamten Team besucht werden.

Alternativ können Sie Fortbildung auch in einem besonderen Tagungsraum Ihrer Wahl durchführen. Bitte beachten Sie: Die Organisation externer Veranstaltungsorte liegt in Ihrer Verantwortung. Eventuell entstehende Mietkosten tragen Sie als Auftraggebende. Die Details stimmen wir selbstverständlich gemeinsam mit Ihnen ab.



Jetzt Angebot anfordern !

Inhouse-Fortbildungen – direkt vor Ort



Für alle Mitarbeitenden das Richtige!

- ✓ Trägerfortbildung für die Leitungsteams
- ✓ Teamfortbildung
- ✓ Themenspezifische trägerinterne Gruppenfortbildungen

Suchen Sie sich ganz einfach Ihr Wunschthema aus unserem Fortbildungsprogramm aus oder erzählen Sie uns von Ihren eigenen Ideen. Für jedes unserer Inhouse Seminare erstellen wir Ihnen ein **individuelles** und **unverbindliches** Angebot.

Welche Informationen brauchen wir, um planen zu können?

- ✓ Thema, zu dem die Fortbildung angeboten werden soll Personenanzahl
- ✓ Konkreter Termin
- ✓ Zeitlicher Rahmen
- ✓ ggf. Materialbedarf (Flipchart, Moderationskoffer)
- ✓ ggf. Dozent*innenwunsch (siehe Seite 14 bis 21)



Ihre Ansprechpartnerin
Sophie Lang
Telefon +49 (0)421 4915 67-222
E-Mail s.lang@ibs-bremen.de

Fragen rund um die Anmeldung

1. Wie melde mich zu einer Fort- oder Weiterbildung an?

Suchen Sie sich die Fort- oder Weiterbildung in unserer Übersicht (<https://erzieherin-bremen.de/akademie>) aus und wählen „Anmelden per Mail“ oder „Anmelden per PDF“. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung unbedingt die Rechnungsadresse des Kostenträgers mit. Bei der Anmeldung per PDF reicht es aus, wenn Sie uns das ausgefüllte Dokument per E-Mail zusenden.

2. Wie läuft die Rechnungsstellung?

Vor Seminarbeginn erhalten Sie eine Rechnung mit Zahlungsaufforderung von uns. Bei gewünschter Ratenzahlung (nur bei Weiterbildungen möglich) sind hier zudem die zu zahlenden Raten aufgeführt.

3. Wann bekomme ich die Rechnung?

In der Regel wird Ihnen ca. zwei Wochen vor Seminarbeginn Ihre Rechnung postalisch zugesendet.

4. Wann überweise ich den Rechnungsbetrag?

Bitte begleichen Sie Ihre Rechnung möglichst zeitnah.

5. Wie läuft das Anmeldeverfahren?

Nachdem Sie sich angemeldet haben, erhalten Sie eine automatische E-Mail. Dies bedeutet, dass Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist. Ihre Beraterinnen der Akademie überprüfen anschließend, ob ein Platz für Sie verfügbar ist und übersenden Ihnen per E-Mail eine verbindliche Zusage. Die Belegung der Seminarplätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

6. In welchem Raum findet das Seminar statt?

Sie erhalten von uns per E-Mail eine Woche vor dem Seminarbeginn einen Reminder mit einer Wegbeschreibung, Raumnummer und weiteren Infos zu Ihrer Fort- oder Weiterbildung.

7. Ich kann nicht teilnehmen. Darf ich meinen Platz an eine andere Person übertragen?

Sie können jederzeit anstelle des angemeldeten Teilnehmenden eine andere Person benennen, welche an dem gebuchten Seminar teilnehmen soll. Ihnen entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

8. Was passiert, wenn ich krank werde/verhindert bin?

Bitte teilen Sie uns per E-Mail an bildung.erziehung@ibs-bremen.de oder Telefon +49 (0)421 49 15 67-17 (Frau Börsch) möglichst frühzeitig mit, sollten Sie nicht an einer Veranstaltung teilnehmen können.

9. Kann ich von meiner Anmeldung zurücktreten?

Grundsätzlich können Sie Ihre Anmeldung jederzeit stornieren. Stornierungen müssen grundsätzlich schriftlich (Brief/E-Mail) bei der ibs Akademie Bildung & Erziehung eingehen. Bitte beachten Sie hierfür unsere Stornierungsbedingungen unter: <https://erzieherin-bremen.de/download/akademie/teilnahmebedingungen.pdf>

Unabhängig von diesen Regelungen haben Sie beim Online-Anmeldeverfahren ein 14-tägiges Widerrufsrecht.

10. Was passiert mit meiner Seminargebühr, wenn die Fort- oder Weiterbildung ausfällt?

Sollte Ihre Fort- oder Weiterbildung ausfallen, haben Sie die Möglichkeit, die Veranstaltung an einem anderen Termin zu besuchen, eine alternative Veranstaltung zu besuchen oder Sie erhalten Ihr Geld von uns zurück.

11. Meine Fort-/Weiterbildung ist beendet.

Was passiert jetzt?

Nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Weiterbildung erhalten Sie von uns ein Qualifizierungszertifikat. Nach einer Fortbildung erhalten Sie nach Seminarende eine Teilnahmebescheinigung. Während des Seminars erhalten Sie von uns eine Einwilligungserklärung, worüber Sie uns gestatten, Ihnen Informationen über Ihre weiteren Vorteile als ehemalige*r Teilnehmer*in und neue Kursangebote zuzusenden.



Ihre Ansprechpartnerin

Heike Börsch

Telefon +49 (0)421 49 15 67-17

E-Mail h.boersch@ibs-bremen.de



Teilnahmebedingungen

Termine 2025		
August	28.08.2025	Autismus bei Kindern
September	02. – 03.09.2025	Gelingende Erziehungspartnerschaften
	04.09.2025	Start der Fortbildungreihe „Die Partizipatorische Eingewöhnung begleiten“
	04.09.2025	Der Tod ist kein Tabu
	09. – 11.09.2025	Die Kitaleitung als Teamentwickler*in
	11.09.2025	Start der Basisqualifizierung für Persönliche Assistenzkräfte
	12. & 19.09. 2025	Sprachbildung mit Gebärdensprache
	16.09.2025	Streiten kann man lernen
	17. – 18.09.2025	„..., ganz schön stark!“
	17. – 18.09.2025	Sexualpädagogisches Konzept und Feedbackkultur als Baustein eines Schutzkonzeptes
	18. – 19.09.2025	Rassismuskritische Bildungsarbeit
	19. & 26.09.2025	Sprachbildung mit Musik
	22.09.2025	Psychische Erkrankungen von Eltern
	23.09.2025	Start der Weiterbildung „Fachwirt*in für Kita-Management“
	25. & 26.09.2025	Herausforderndem Verhalten von Kindern begegnen
	29. – 30.09.2025	Traumasensibles Arbeiten – Baisseminar
Oktober	01.10.2025	Flipchartgestaltung & Sketchnotes
	01. – 02.10.2025	Pädagogik Pur – Tagesablauf & Raumgestaltung
	07. – 09.10.2025	Rechtsgrundlagen im Kitakontext für Leitungskräfte
	27. – 28.10.2025	Kinderschutz für die Jüngsten
November	03. – 06.11.2025	Psychomotorik – Aufbauseminar

04.11.2025	Gesundheitsmanagement
05. – 06.11.2025	Wie führe ich mein Team partizipativ?
05. & 17.11.2025	Psychologisches Empowerment
06. – 07.11.2025	Beobachten & Dokumentieren
07.11.2025	Natur- und Wildnispädagogik
10. – 11.11.2025	Kita-Besprechungen erfolgreich moderieren
10. – 11.11.2025	Traumasensibles Arbeiten II – Vertiefungsseminar
12.11.2025	Start der Weiterbildung „Fachkraft für Kinderschutz“
13.11.2025	Coaching als Möglichkeit der Unterstützung von Mitarbeitenden
13. – 14.11.2025	Herausfordernde Gespräche mit Eltern kompetent führen
14.11.2025	Kleine Hände, große Kunstwerke
17. – 21.11.2025	BaSiK in Verbindung mit Psychomotorik
18. – 19.11.2025	Resilienz – Gesund bleiben in schwierigen Zeiten!
19.11.2025	Konflikte im Team lösen
20. – 21.11.2025	Der systemische Blick als Unterstützung im pädagogischen Alltag
25.11.2025	Start der Weiterbildung „Fachkraft für Partizipation“
27.11.2025	Öffentlichkeits- und Gremienarbeit
Dezember	
08. – 09.12.2025	Familienvielfalt verstehen und professionell begleiten
09. & 16.12.2025	Yoga mit Kindern
10. – 11.12.2025	Negative Affekte brauchen Platz in der Kita
16.12.2025	Konzeptentwicklung in der Kita
17.12.2025	Changemanagement

Termine 2026		
Januar	12.01.2026	Qualitätsmanagement – Qualität feststellen, weiterentwickeln und sichern
	22.01.2026	Das Spiel – Die natürlichste Form der Partizipation
	26.01.2026	Start der Weiterbildung „Fachkraft für Frühpädagogik“
	28. – 29.01.2026	Gespräche mit Mitarbeitenden führen
	28.01.2026	Künstliche Intelligenz (KI) im Kita-Management -> bitte ergänzen
Februar	09. – 10.02.2026	Kinderkonferenzen, Morgenkreise & Co.
	11. – 12.02.2026	Vertrauen und Offenheit im Team
	23. – 24.02.2026	Raungestaltung in der Krippe
	25. & 04.03.2026	Zirkuspädagogik
	26. – 27.02.2026	Mentale Gesundheit und Selbstfürsorge stärken
	27.02.2026	Psychische Erkrankungen von Eltern
März	02. – 03.03.2026	Jedes Verhalten hat seinen Sinn!
	03.03.2026	Verbundenheit schaffen, Motivation stärken
	09.03.2026	Start der Weiterbildung „Fachwirt*in für Kita-Management“
	10.03.2026	Start der Weiterbildung „Fachkraft für Kinderschutz“
	11. – 12.03.2026	Offene Arbeit in der Krippe
	13. & 20.03.2026	Sprachbildung mit Gebärdensprache
	16. – 17.03.2026	Mit Klarheit ins Gespräch – Gewaltfreie Kommunikation in der pädagogischen Praxis
	17.03.2026	Aktiv und bewegt im Kita-Alltag
	18. – 20.03.2026	Traumsensibles Arbeiten - Basisseminar
	18.03.2026	Souverän „Nein“ sagen
	18.03.2026	Stellvertretende Kitaleitung: Ein Balanceakt

April	20.03.2026	Elternkooperation partizipativ stärken – Gelingende Beteiligungsprozesse initiieren
	15.04.2026	MH® Kinaesthetics
	17.04.2026	Natur- und Wildnispädagogik
	20. & 04.05.2026	Einführung in die Marte Meo Methode
	20. – 23.04.2026	Psychomotorik in der Kita – Basisseminar
	21.04.2026	Interkulturelles Konfliktmanagement
	22.04.2026	Flipchartgestaltung & Sketchnotes
	22. – 23.04.2026	Theaterpädagogik
	24.04.2026	Cool bleiben. – Konflikte mit Deeskalationsstrategien meistern
	24.04.2026	Kleine Hände, große Kunstwerke – Kreatives Gestalten für Kinder unter 3 Jahren
	27. – 28.04.2026	Kita-Besprechungen erfolgreich moderieren
	27. – 28.04.2026	Resilienz – Gesundbleiben in schwierigen Zeiten
	28. – 29.04.2026	Teams partizipativ führen
	29.04.2026	Risky Play
Mai 2026	06.05.2026	Regeln sind Vorschläge die gelten
	07. – 08.05.2026	Der systemische Blick als Unterstützung im pädagogischen Alltag
	18.05.2026	Start der Weiterbildung „Fachkraft für Frühpädagogik“
	29.05. & 05.06.2026	Sprachbildung mit Musik
Juni 2026	02.06.2026	Changemanagement
	03.06.2026	Flipchartgestaltung & Sketchnotes für Fortgeschritten
	04. – 05.06.2026	Herausforderndem Verhalten von Kindern begegnen
	16. – 17.06.2026	Systemische Haltung als Schlüssel – aber nicht für jede Tür
	25. – 26.06.2026	Konzeptionswerkstatt

Aktiv und bewegt im Kita-Alltag	168
Aktuelle Fort- und	213
Anerkennung in Bremen	210
Anerkennung in Niedersachsen	211
Ausbildung zur/zum Erzieher*in	202
Ausdrucksmalen	200
Autismus bei Kindern und Jugendlichen	62
BaSiK in Verbindung mit Psychomotorik	120
Basisqualifizierung für die Kita	24
Begeitprogramm für Anleitende	208
Beobachten & Dokumentieren	106
Berufs- oder ausbildungsbegleitend?	6
Bühne frei!	184
Change-Management	138
Coaching als Möglichkeit der Unterstützung von Mitarbeitenden	114
Cool bleiben.	186
Das Spiel – die natürlichste Form der Partizipation	144
Der systemische Blick ...	126
Der Tod ist kein Tabu	68
Die Kitaleitung als Teamentwickler*in	70
Die Partizipatorische Eingewöhnung @ begleiten	66
Einführung in die Marte Meo Methode	180
Elternkooperationen partizipativ stärken	174
Fachkraft für Frühpädagogik (U3)	46
Fachkraft für Kinderschutz in Kitas	40
Fachkraft für Partizipation	36
Fachtag: Kitas als sichere Häfen	54
Fachwirt*in für Kita-Management	28
Familienvielfalt verstehen und professionell begleiten	130
Flipchartgestaltung & Sketchnotes	90
Flipchartgestaltung & Sketchnotes für Fortgeschrittene	192
Fragen rund um die Anmeldung:	218
Fragen? Wir helfen Ihnen gerne!	12
„..., ganz schön stark!!“	76
Gelingende Erziehungspartnerschaften	64
Gespräche mit Mitarbeitenden führen	146
Gesundheitsmanagement	100
Grund- und Zusatzqualifizierung Praxismentoring	50
Herausforderndem Verhalten von Kindern begegnen	86
ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik	4
Inhouse Seminare	214
Interkulturelles Konfliktmanagement	182
Jedes Verhalten hat seinen Sinn!	160
Kinderkonferenzen, Morgenkreise und Co.	150
Kinderschutz für die Jüngsten	96
Kita-Besprechungen erfolgreich moderieren	110
Kleine Hände, große Kunstwerke	118
Konflikte im Team lösen	124

Konzeptentwicklung in der Kita	136
Konzeptionswerkstatt	196
Künstliche Intelligenz (KI) im Kita-Management	148
Mentale Gesundheit und Selbstfürsorge stärken	158
MH® Kinaesthetics	176
Mit Klarheit ins Gespräch	166
Natur- und Wildnispädagogik	108
Negative Affekte brauchen Platz in der Kita!	134
Offene Arbeit in der Krippe	164
Öffentlichkeits- und Gremienarbeit	128
Pädagogik Pur	92
Pferdegestütztes Coaching für Kita-Leitungen	198
Psychische Erkrankungen von Eltern	84
Psychologisches Empowerment	102
Psychomotorik – Aufbauseminar	98
Psychomotorik – Basisseminar	178
Qualitätsmanagement	142
Rassismuskritische Bildungsarbeit	80
Raumgestaltung in der Krippe	154
Rechtsgrundlagen im Kita-Kontext	94
Regeln sind Vorschläge, die gelten	190
Resilienz – Gesund bleiben	
in schwierigen Zeiten!	122
Risky Play	188
Sexualpädagogisches Konzept und Feedbackkultur ...	78
Souverän „Nein“ sagen	170
Sprachbildung mit Gebärdensignalfest	72
Sprachbildung mit Musik	82
Stellvertretende Kitaleitung: Ein Balanceakt	172
Streiten kann man lernen	74
Systemische Haltung als Schlüssel...	194
Tatort: Essen in der Kita	140
Traumasensibles Arbeiten I	88
Traumasensibles Arbeiten II	112
Unsere Dozierenden	14
Unsere Fortbildungen	60
Unsere Wege zur Fachkraft	203
Unsere Weiterbildungen	22
Verbundenheit schaffen, Motivation stärken	162
Vertrauen und Offenheit im Team	152
Weiterbildungsangebote online!	213
Wie führe ich mein Team partizipativ?	104
Wie sag ich's am besten?	116
Yoga mit Kindern	132
Zirkuspädagogik	156

So erreichen Sie uns

Fahrt mit dem ÖPNV

Vom Hauptbahnhof Bremen nutzen Sie die Straßenbahnlinien 2 oder 10 in Richtung Sebaldsbrück. Steigen Sie an der Haltestelle Bennigsenstraße aus. Gehen Sie etwa 150 Meter in Fahrtrichtung weiter geradeaus. Die Dölvesstraße befindet sich auf der linken Seite. Gehen Sie in die Dölvesstraße. Nach etwa 50 Metern befindet sich das Gebäude auf der rechten Seite.



Routenplaner



ibz Akademie Bildung & Erziehung

Dölvesstraße 8 | 28207 Bremen

